Nr. 228. 33. Jahrgang. 2 Sonntag, den 18. Mai 1919. Sonntag-Ausgabe.

Bezugspreis: — unsere Boten Mark 1.75, die Post vierteljährlich Mark 5.25 ausschl. Bestellgeld. — Anzeigenpreis: 40 Pfg. außerhalb des Verbreitungsgebiets 50 Pfennig. Zeile 1.50

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Die Rettung: die Völkerbundsanleihe.

Man verhehlt sich in deutschen maßgebenden Kreisen nicht, daß zu den Motiven für die ungeheuerlichen Bedingungen der Feinde ihre gegenwirtschaftliche Not gehört. Frankreich bleibt auch weiterhin mit seinen 179 Milliarden Kriegsschulden belastet und wird sie in der Hauptsache auf dem Steuerwege einzubringen haben — dieses Land, das bis heute die Einkommensteuer noch gar nicht gekannt hat. Auch England hat für seine Auslandsschulden von etwa 40 Millionen Pfund, die es sich im Kriege zugezogen hat, ebenso wenig Deckung wie Italien, das seine Auslandsschulden während des Krieges um rund 600 Millionen Pfund vermehrte. Für die Sorgen unserer Gegner liegen die Dinge ganz natürlich. Die Arzneien, die sie sich im Entwurf von Versailles auf unsere Kosten verschrieben haben, werden nicht hinreichen, um ihre Kriegswunden zu heilen. Das wissen die Entente-Angehörigen, soweit sie vernünftig denken, heute schon genau so, wie wir es wissen, daß wir nicht in der Lage sind, aus innerer Kraft uns wieder hoch zu arbeiten. Bisher ist in der englischen Presse aber nur an zwei Stellen die Konsequenz daraus gezogen worden. Die eine dieser Stellen ist die englische Zeitschrift „Die Nation", die andere die „Daily News". Beide haben wiederholt in den letzten Wochen darauf hingewiesen, daß mit dem Bankrott Deutschlands der Bankrott Europas verknüpft sei, sie haben die Dinge zu Ende gedacht und sind zu dem einzig richtigen Schluß gekommen, daß der internationalen Katastrophe nur eine internationale Rettungsaktion beikommen könne. Der Weg dazu ist der Völkerbund, der das Instrument zur internationalen Finanzierung der Welt sein muß.

In der Praxis liegen die Dinge ja so, daß das Geld, was die Völker während des Krieges ausgegeben haben, und was heute auf ihrem Verlustkonto steht, nicht gänzlich verloren ist. Die Werte sind tatsächlich, die auf dem Grunde des Meeres liegen oder durch die Geschosse und Minen zerstört worden sind, können für die Volkswirtschaft nicht wieder eingebracht werden, ebenso wenig der größte Teil der Rüstungsausgaben. Aber sehr viel ist ja nur aus den Taschen der einen in die Taschen der anderen gewandert. Einen gewichtigen Anteil davon haben die Neutralen erhalten, die heute alle Geld und im Golde schwimmen. Und in den kriegführenden Ländern ist das Geld, was für die Gemeinheit verausgabt wurde, zusammengeronnt in die Taschen der nationalen Minderheiten tüchtiger Unternehmer. Ein finanzielles Problem ist in der Welt durch die Kriegsausgaben der Nationen nicht geschaffen worden — das Bild ist vielmehr so, daß zwar zahlreiche ökonomische Lücken entstanden sind, zwischen denen sich aber neue reiche Hügel und Inseln auftürmen. Das Problem ist nun, diese Hügel und Inseln wieder einzuebnen, die an Einzelorten entstandenen wirklichen natürlichen Kapitalsanhäufungen in die Wüstengefilde abströmen zu lassen und gerecht zu verteilen. Und den fehlenden Rest durch Arbeit zu ergänzen.

Wie wir hören, wird die deutsche Friedensdelegation in Versailles, falls es zu weiteren Verhandlungen kommt, einen großzügig durchdachten Plan für die gemeinsame Finanzierung des Weltaufbaues vorlegen. Als Mittel dazu ist eine Völkerbundanleihe gedacht, wobei von deutscher Seite als Voraussetzung freilich mit unserer baldigen Zulassung zum Völkerbund gerechnet wird. Mit dieser deutsche Plan darauf angelegt ist, nicht uns selber zu helfen, sondern allen durch Krieg notleidend gewordenen Völkern, so besteht die Hoffnung, daß er sowohl bei unseren Gegnern wie bei den Neutralen Interesse und, wenn nächsten Wochen die allgemeine Besinnung zurückkehren lassen, auch Unterstützung finden wird.

Über die Ausführung der Idee im einzelnen sind schon verschiedene Vorschläge ausgearbeitet worden. So hat z. B. Kommerzienrat Wilhelm Scholl in Düsseldorf am 10. Dezember 1918 seinen Freunde die folgenden Ausführungen gemacht:

Jedes Land meldet seine Anleihen, die es während des Krieges aufgenommen hat, bei einem internationalen Amte (Völkerbund) an, ferner die in den einzelnen Ländern entstandenen Sachschäden. Die sich dann ergebende Gesamtsumme würde natürlich einen ungeheuren Betrag ausmachen. In Höhe dieses Betrages würde ein benanntes Weltgeld gedruckt, z. B. eine Tausend-Dollar-Note, auf der gleichzeitig vermerkt stünde, was die Note in Pfund Sterling, in Mark, in Franken, in Lire usw. wert wäre. Jedem Lande würde dann ein Betrag in der angemeldeten Höhe seiner Kriegskosten und Schäden, oder vielleicht dem einen mehr, dem anderen weniger, von diesem Weltgeld zur Verfügung gestellt, mit einem fest umgrenzten Tilgungsmodus. Das Geld müßte, zur Verfügung des Völkerbundes, in allen Ländern als Zahlungsmittel angenommen werden. Die Tilgung des ganzen Betrages wäre sicher, wenn nicht in 50, so in 100 Jahren zu ermöglichen. Die Idee ist vielleicht utopisch, und unsere Feinde würden uns, wenn wir ihnen sie nennen, auslachen. Mein Gefühl sagt mir aber, daß die Möglichkeit, aus den Kriegsschulden herauszukommen, für alle in dieser Richtung liegt, in dem Zusammenstehen aller und in der Verteilung auf die Zukunft. In dem Völkerbund-Programm Wilsons wäre sie in der einen oder anderen Form unterzubringen. Natürlich müßte jedes Land für Deckung seines Teils sorgen. Für uns aber wäre die Mitarbeit nur möglich, wenn wir nicht über die Grenze unserer Leistungsfähigkeit hinaus belastet würden. Sollten die sozial hochstehenden deutschen Arbeiter etwa zu asiatischen Hungerlöhnen für die Entente frohnden, würden auch ihre Leistungen entsprechend sein. Wir könnten aus den Unruhen nicht heraus, ein allgemeiner Zusammenbruch wäre die Folge, der seine Wellen auch in die übrigen europäischen Länder, ja bis nach Amerika schlagen würde. Der Haß ist ein schlechter Rechenmeister, und wenn die Vernichtung des Gegners auch die eigene nach sich zieht, wird der Zweck der Rache doch nur halb erreicht. Wenn nicht Clémenceau selbst das einsieht, so sind doch ruhigere Köpfe in seiner Umgebung, die solchen Bestrebungen vielleicht nicht ganz unzugänglich bleiben und ihren Einfluß in diesem Sinne auf den alten „Tiger" ausüben werden.

Wir bitten nicht um Gnade. Nicht die Menschlichkeit rufen wir an, sondern lediglich die Vernunft, das wohlerwogene eigene Interesse unserer Gegner. Und berufen uns auf unser Recht. „Wir sind nicht auf Deutschlands Größe eifersüchtig", sagte Wilson am 8. Januar 1918, nachdem er seine 14 Punkte vorgetragen hatte, „und es ist nichts in diesem Programm enthalten, das sie schmälert. Wir wollen ihm kein Unrecht tun. Wir wollen es weder mit den Waffen noch durch feindselige Handelsübereinkommen bekämpfen. Wir wünschen ihm nur einen gleichberechtigten Platz unter den Völkern der Welt." Auf diese Versprechungen hin haben wir die Waffen gestreckt, wir müssen ihre Einlösung fordern.

Die verlogene Saargebietsklausel.

RB. **Versailles**, 17. Mai. (Eig. Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Bald nach der Bekanntgabe der Bedingungen des Vertrages (der übrigens der französischen Presse immer noch nicht im Wortlaut vorliegt), schrieb Gustave Téry im „Oeuvre" von der Verlogenheit der Klausel über das Saargebiet: Es gibt entweder ein Recht Frankreichs auf das Land, dann soll man es nehmen, oder aber es besteht das deutsche Recht auf den Besitz des Saarbeckens. Dann ist es sinnlos, besondere Bestimmungen über dieses Gebiet zu treffen. Die französische Presse ist über die Peinlichkeit der Klausel über das Saargebiet hinweggeglitten, oder sie hat sich, wie „Petit Parisien", verlogene Sonderberichte aus dem Saarbecken melden lassen, in denen erklärt wird, daß der Gedanke der Bevölkerung nur der wäre: „Das Geschäft! Das Geld! Oder alles!" Aber selbst in diesen, zu durchsichtigen Zwecken gefärbten Stimmungsbildern wird festgestellt, daß die Arbeiter der Saar Frankreich durchaus nicht lieben. Ein weiterer Schluß aus dieser Tatsache wird jetzt vermieden und die Kohlenfrage zum Schlußpunkt der Betrachtung gemacht, als ob die Menschen, die arbeiten, nur Anhängsel der Gruben wären.

Ernsthaft beschäftigte sich gestern Mayeras in der „Vérité" mit dem Problem und kommt zu einem vernichtenden Urteil über die Klausel des Vertrages. Nachdem er festgestellt hat, daß der Vorwand für die Besetzung die Lieferung von Kohle für die zerstörten Bergwerke in Nordfrankreich ist, geht er die einzelnen Bestimmungen des Vertrages durch: Wenn die Kohle für die Kohle verlangt wird, müßte doch logischerweise nach dem Wiederaufbau der nordfranzösischen Kohlendistrikte jedes Recht auf das Saargebiet für Frankreich fortfallen. War in diesem Vertrag davon die Rede? Kein Wort! Selbst wenn die zerstörten Bergwerksgebiete wiederhergestellt sind, sollen die Saargruben ewiges Eigentum von Frankreich bleiben, wenn Deutschland sie nicht mit Gold wieder zurückkaufen kann. Wenn nun aber selbst bei dem Wunsch der Bevölkerung, an Deutschland zurückzukehren, Deutschland nach sechs Monaten den Preis der Gruben nicht in Gold zahlen kann (zu einer Zeit, wo die französischen Gruben selbst wiederhergestellt sind), bleibt Frankreich im endgültigen Besitz. Was geschieht aber nun, fragt Mayeras, wenn der eine Ort für Frankreich und der andere für Deutschland abstimmt? Außerdem müßte man blind sein, um nicht zu sehen, welche Maßregeln vorbereitet werden, um nach 15 Jahren diesen oder jenen Ort für Frankreich stimmen zu lassen oder den Schein zu erwecken, als ob er für Frankreich stimmte. Welche Rechnung dann, wenn da Deutschland die Werke nie in Gold zurückkaufen könnte? In Wahrheit ist nicht zu sagen, wie bei diesem Vertrag Frankreich jemals seine Rüstungen wird einschränken können. Es wäre sogar unklug, dies zu tun, denn der Saarvertrag ist die dümmste Erfindung, von der man träumen kann. Von ihm wird das Leben mehr vergiftet, als von der Gemeinheit Bismarcks. Dabei ist die Heuchelei diesmal größer.

Den Ausführungen Mayeras ist wenig hinzuzufügen. Habgier, in Verbindung mit Heuchelei, politische Kurzsichtigkeit und Einsichtslosigkeit in die ökonomischen Verhältnisse, Verachtung des Menschenrechts und Bruch geschlossener Verträge (Waffenstillstand nach Wilsons Punkten) kennzeichnen diesen Vertrag über das Saargebiet.

Rolf Brandt.

Die Stimmung unter den oberschlesischen Arbeitern.

GA. **Berlin**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Einen interessanten Beitrag zur Stimmung Oberschlesiens liefert eine Meldung aus Kattowitz. Danach fand auf der Heinitzgrube bei Kattowitz, auf der allgemein jüngst gestreikt wurde, vor einigen Tagen unter der Belegschaft eine Abstimmung darüber statt, ob Oberschlesien bei Deutschland bleiben oder sich an Polen anschließen soll. Dabei sprachen sich 1500 Stimmen für ein Verbleiben beim Reiche aus, während nur 15 Stimmen für einen Anschluß an Polen stimmten.

Gefahr für Dänemarks Zukunft.

WTB. **Kopenhagen**, 17. Mai. (Drahtb.) Bei der gestrigen radikalen Landesversammlung in Aalborg hielt Verteidigungsminister Munch eine Rede über die von der Entente festgesetzte Abstimmung in der 3. Zone Schleswigs.

Er sprach seine Freude darüber aus, daß die Friedensbedingungen den dänischen Wünschen nach Wiedervereinigung Nordschleswigs mit Dänemark entgegenkommen. Man dürfe sich aber nicht dem verschließen, daß die Bestimmung des Friedensentwurfes über die Wünsche Dänemarks hinausgehe, da auch eine Abstimmung verlangt wird in den Gebieten, die nach Sprache und Gesinnung rein deutsch sind. Diese Bestimmungen enthielten die schwerste Gefahr für die Zukunft Dänemarks. Wenn wir, sagte der Minister, gegen 300 000 deutsche Einwohner bekommen, würde Dänemark ein geteilter Staat werden, nämlich ein deutsch-dänisches Reich. Wir können an einer solchen Regelung nicht teilnehmen. Wir können den Standpunkt nicht aufgeben, um den sich das dänische Volk seit 1864 gesammelt, und wir können nicht, indem wir rein deutsches Gebiet in Dänemark einverleiben, die nationale Rechtsgrundlage verlassen, auf die sich die dänische Forderung stützt. Wir wollen uns nicht daran beteiligen, das nationale Einheitsgepräge des dänischen Staates zu zerstören. Der Minister des Innern Rode sprach sich in ähnlicher Weise aus.

Pariser Entscheidungen.

WTB. **Amsterdam**, 17. Mai. (Drahtb.) Der Pariser Korrespondent des „Telegraaf" erfährt an unterrichteter Stelle, daß die Frage von Fiume nunmehr so gelöst wurde, daß die Stadt Italien gegeben wird, welches durch Staatsvertrag die Benutzung des Hafens den Südslawen überläßt. Die Zukunft Konstantinopels scheint jetzt endgültig geregelt zu sein. Die Stadt wird Eigentum des Völkerbundes. Amerika, Frankreich und England treten wahrscheinlich gemeinsam als Mandatarmächte auf.

Wiederaufnahme der Lebensmitteltransporte.

WTB. **Haag**, 17. Mai. (Drahtb.) Der Haager Korrespondent des „Algemeen Handelsblad" meldet, daß die vorübergehende Störung der Ausfuhr von Lebensmitteln aus den assoziierten Ländern nach Deutschland beseitigt ist und die Ausfuhr wieder fortgesetzt wird.

Spanische Ansprüche.

GA. **Rotterdam**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) „Daily Mail" meldet aus Paris: Der spanische Botschafter ersuchte Clémenceau um die Festlegung der Verpflichtungen Deutschlands zum Schadenersatz für die versenkte spanische Tonnage, deren Gesamtwert auf 820 Millionen Pesetas angegeben wurde. Der Rat der Vier wird am kommenden Mittwoch darüber beschließen.

Brockdorffs Reise nach Spa.

WTB. **Berlin**, 17. Mai. (Drahtb.) Wie wir erfahren, hat die Besprechung des Grafen Brockdorff-Rantzau mit dem Reichsfinanzminister Dernburg in Spa den Zweck, eine persönliche Stellungnahme zwischen der Delegation und dem Kabinett herzustellen. Eine Reise nach Berlin ist unmöglich, weil eine Hin- und Rückfahrt mehrere Tage in Anspruch nehmen würde und die Anwesenheit Brockdorffs in Paris wegen der baldigen Ablauffrist für die Überreichung der deutschen Gegenvorschläge unbedingt notwendig ist. Montag wird Graf Brockdorff-Rantzau bereits nach Paris zurückkehren.

Bulgarien und die Türkei.

GA. **Basel**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Wie das „Büro Europa-Preß" meldet, sollen die bulgarischen und türkischen Friedensdelegierten in Fontainebleau untergebracht werden. Ihre Ankunft wird in der zweiten Woche erwartet.

Frankreichs russische Sorgen.

WTB. **Versailles**, 17. Mai. (Drahtb.) Die Erörterungen über die Friedensfrage nehmen in der Presse ihren Fortgang. Heute taucht plötzlich in den Abendblättern die Frage auf, wie steht es mit Rußland? Der Vertrag weise hier große Lücken auf. Der „Temps" hält die Festsetzung der Grenzen Europas für unmöglich, wenn man nicht auch die Grenzen Rußlands festsetze.

Zu diesem Zwecke sei allerdings die Zuratezieh[ung] von Vertretern russischer Interessen notwendig. Das Blatt befürwortet die Anerkennung der Regierung in Omsk und der mit ihr gemeinschaftliche Sache machenden Gruppen, die in Paris durch Sassonow, Tschaikowsky, Lwow und Maklakow vertreten seien. Diese Regierung wolle allerdings nicht als örtliche Regierung, sondern als nationalrussische Regierung anerkannt werden und verlange, daß man sie nicht zwinge, als Vorbedingung für ihre Anerkennung auf einen der Staaten zu verzichten, die der Souveränität des früheren Rußlands unterstanden, mit Ausnahme von Polen. Es sei im Interesse der Alliierten, diese Regierung schnellstmöglich anzuerkennen, da die Wiederaufrichtung Rußlands früher oder später doch erfolgen werde, und es besser sei, daß sie mit Hilfe der Westmächte erfolge, als daß Deutschland die Lage dazu ausnütze, in Rußland wieder Einfluß zu gewinnen.

Auch „Intransigeant" hält die Anerkennung der Kolchakschen Regierung für geboten. — In „Heure" wirft Sembat den Alliierten ihre Vogelstraußpolitik in Rußland vor. Sie hätten ein übergroßes Polen geschaffen, um eine Schranke zwischen Rußland und Deutschland zu bilden und beide Länder niederzuhalten. Polen sei aber keine Schranke, sondern eine Beute. Sobald Rußland wieder aufgerichtet sei, werde es zu allererst diese Schranke niederwerfen und sich mit Deutschland verbinden. Europa, wie der Friedensvertrag es konstruiere, sei ein wackelig zerbrechliches Gebäude. Es hätte anders sein können, wenn eine wahre Gesellschaft der Nationen gebildet wäre, die wirklich alle Völker umschlossen hätte und politische und finanzielle Reaktäten nicht aus dem Auge verloren hätte.

Die finanziellen Friedensbedingungen und die 14 Punkte.

Vom
Reichsminister a. D. Schiffer.

Darüber, daß die in der Botschaft des Präsidenten Wilson vom 8. Januar 1918 enthaltenen 14 Punkte und seine späteren Auslassungen die Grundlage des abzuschließenden Friedens bilden sollten, besteht kein Streit; das hat auch Clémenceau in seiner Antwortnote vom 10. Mai noch einmal ausdrücklich anerkannt. Und zwar haben jene Erklärungen Wilsons — auch darin ist man sich allseitig einig — nicht etwa die Bedeutung, daß sie nur das Mindestmaß dessen vorstellen, was Deutschland zu leisten und zu dulden hat, so daß es den Gegnern freistünde, auch noch weitere, in ihnen nicht vorgesehene Forderungen zu erheben; vielmehr sollen sie den für alle Teile bindenden Rahmen bilden in dem sich die wesentlichen Friedensbestimmungen überhaupt zu halten haben. Es liegt eine unzweideutige, auch die Gegner verpflichtende Vereinbarung über den Inhalt des kommenden Friedensantrages, ein völkerrechtliches Faktum de contrahende vor, worin die Richtlinien für die weiteren formellen Abmachungen endgültig festgelegt sind. Das gilt für die Gesamtheit dieser Abmachungen und gilt insbesondere auch für diejenigen finanzieller Art.

Nun enthalten in Beziehung auf das finanzielle Gebiet die 14 Punkte lediglich die mehrfach wiederkehrende Bemerkung, daß die besetzten Gebiete wiederhergestellt werden sollen; nichts weiter. Sie haben aber eine bedeutsame Ergänzung durch die Note des Staatssekretärs Lansing vom 5. November 1918 erfahren. In ihr heißt es:

> Ferner hat der Präsident in den in seiner Kongreßbotschaft vom 8. Januar 1918 aufgestellten Friedensbedingungen erklärt, daß die besetzten Gebiete nicht nur geräumt und befreit, sondern auch wiederhergestellt werden müssen. Nach Ansicht der verbündeten Regierungen sollte nicht zugelassen werden, daß ein Zweifel darüber bestehe, was diese Vorschrift in sich schließt. Sie verstehen sie dahin, daß von Deutschland Ersatz für allen Schaden geleistet werden wird, der der Zivilbevölkerung der Alliierten und ihrem Eigentum durch die Aggression Deutschlands zu Lande, zu Wasser und aus der Luft zugefügt worden ist.
>
> Ich bin von dem Präsidenten beauftragt, zu sagen, daß er der in dem letzten Absatz des vorstehenden Memorandums angegebenen Auslegung zustimmt.

Man beachte wohl, daß es sich auch hier nur um die Auslegung des Begriffes „Wiederherstellung der besetzten Gebiete" und nicht um seine Ersetzung durch einen anderen, weitergehenden Begriff handelt. Von vornherein scheidet demnach bei seiner Anwendung alles aus, was sich nicht auf die besetzten Gebiete bezieht und beschränkt. Innerhalb dieser Begrenzung aber soll wiederum Ersatz nicht für allen und jeden Schaden geleistet werden, sondern nur für denjenigen, der der Zivilbevölkerung entstanden ist, der ihrer Person oder ihrem Eigentum entstanden ist und der ihr durch Angriffe Deutschlands zu Lande, zu Wasser und aus der Luft entstanden ist. Anders können die Worte der Note im Zusammenhang nicht wohl verstanden werden.

Damit vergleiche man den Artikel 231 der Friedensbedingungen. Er lautet:

> Die alliierten und assoziierten Regierungen erklären, und Deutschland erkennt an, daß Deutschland und seine Verbündeten als Urheber für alle Verluste und Schäden verantwortlich sind, die den alliierten und assoziierten Regierungen und ihren Staatsangehörigen infolge des Krieges, der ihnen durch den Angriff Deutschlands und seiner Verbündeten aufgezwungen wurde, erlitten haben.

Hier wird also Deutschland grundsätzlich zur Tragung sämtlicher Kriegskosten verpflichtet. Von den besetzten Gebieten ist nicht mehr die Rede; neben die Bevölkerung tritt als entschädigungsberechtigt der Staat; jeder Verlust, jeder Schaden, jede Einbuße, ohne Unterschied, woran sie entstanden, wodurch sie hervorgerufen ist, sofern sie überhaupt nur infolge des Krieges erfolgt ist, begründet die Zahlungsverbindlichkeit — der krasseste Gegensatz zu Lansings Note, die von Wilson und seinen Verbündeten selbst als zweifelsfreier Ausdruck ihrer Auffassung, ihrer Willensmeinung bezeichnet worden ist.

Nun soll allerdings der in Artikel 231 ausgesprochene Grundsatz nicht in vollem Umfang aufgeführt werden. „Die alliierten und assoziierten Regierungen erkennen an, daß die Hilfsmittel Deutschlands unter Berücksichtigung ihrer dauernden, sich aus den übrigen Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages ergebenden Verminderung nicht ausreichend sind, um die volle Wiedergutmachung aller dieser Verluste und Schäden zu gewährleisten." Sie verlangen deshalb nur, „daß alle Schäden wieder gut gemacht werden, die die Zivilbevölkerung der alliierten und assoziierten Mächte selbst und an ihrem Eigentum durch den besagten Angriff zu Lande, zur See und in der Luft erlitten hat, und im allgemeinen alle Schäden, wie sie in der Anlage I bestimmt werden". (Artikel 232.) Im ersten Augenblick könnte man versucht sein, in dieser Abschwächung einen Rückzug auf dem Boden der Lansingschen Note zu erblicken, so daß

Artikel 231 nur einen theoretischen Gesichtspunkt aufstellte, dem keine über die bereits getroffenen Vereinbarungen hinausreichende praktische Geltung zukäme. Aber ein Blick in die erwähnte Anlage I zeigt, daß eine solche Annahme irrig wäre. Ganz abgesehen davon, daß auch dort die Beschränkung auf die besetzten Gebiete völlig in Wegfall gekommen ist — im Gegenteil ist sogar besonders hervorgehoben, daß Deutschland für Schäden aufkommen müsse, die zugefügt seien, „wo auch immer es sei" —, wird die Ersatzpflicht durch die Anlage weit über die unmittelbar vorher gekennzeichneten Grenzen ausgedehnt. Sie soll die Entschädigung für schlechte Behandlung und für Ehrenkränkungen, die Haftung für alle Pensionen und gleichwertigen Vergütungen an die militärischen Opfer des Krieges (Landarmee, Marine und Luftstreitkräfte), Verstümmelte, Verwundete, Kranke und Invalide und ihre Angehörigen, die Erstattung der den Kriegsgefangenen und ihren Familien gewährten Zuwendungen, sowie aller den Familien der Eingezogenen zugeflossenen Unterstützungen, die Haftung für Beschädigung von Staatseigentum und für die Folgen von Beschlagnahmen umfassen. Dazu tritt die Rückzahlung aller Summen, die Belgien von den alliierten und assoziierten Regierungen bis zum 11. November 1918 entliehen hat und eine Anzahl von anderweiten Leistungen, die an verschiedenen Stellen des Friedensinstrumentes aufgeführt sind.

Dieser Widerspruch zwischen den 14 Punkten und ihrem Nachtrag auf der einen und dem Friedensvertrag auf der anderen Seite ist auch bei objektivster Beurteilung nicht zu leugnen; über ihn ist schlechthin nicht hinwegzukommen. Materiell geht dieser Widerspruch schon aus den Summen hervor, die der Friedensvertrag aufführt; dabei erschöpfen diese Zahlenangaben noch keineswegs das Maß der vorgesehenen Forderungen, deren endgültige Feststellung zudem ganz und gar in die Hand unserer Feinde gelegt und auf ihr einseitiges Ermessen abgestellt ist. Was uns der Traktat der alliierten und assoziierten Mächte zumutet, greift nicht bloß in unser Vertragsrecht, sondern auch in unser Lebensrecht ein.

•

Druckfehlerberichtigung. Bei den gestern mitgeteilten Kosten des Lebensunterhaltes für eine Pariser Familie des Mittelstandes muß es heißen monatlich 800 Franken (650 Mark).

Zur Schuldfrage.

OA. **Berlin**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Zu dem aktuellen Kapitel der Schuldfrage sind wir in der Lage, einen bezeichnenden Beitrag zu liefern. In dem Geschäftsbericht der Deutschen Bank äußern sich die Direktoren ihrer Londoner Geschäftsstelle wie folgt über die Vorgänge im Jahre 1914: „Während England schon am 27. Juli 1914 alles Gold an sich zog und zurückhielt, ließen Deutschland und Oesterreich noch am 30. Juli Gold nach London gehen", und auf Seite 12 äußern sich dieselben Herren dahin, daß sie an der Hoffnung, daß der Weltfriede trotz der russischen Drohung erhalten bleiben würde, unbedingt geglaubt hätten. Sie hätten daher noch Ende Juli ein russisches, an Kündigung geknüpftes Guthaben der russischen Staatsbank auf deren Ansuchen hin an Rußland ausgezahlt.

Aus diesen Tatsachen muß ohne weiteres der Schluß gezogen werden, daß zu jener Zeit auch die deutsche Regierung noch fest davon überzeugt war, daß der Friede im Ernst nicht gefährdet sei, denn sonst hätte sie ganz sicher eine so große Bank wie die Deutsche Bank rechtzeitig von der drohenden Gefahr benachrichtigt, damit diese ihre Goldzahlungen an das Ausland sistiere. Etwas anderes ist es freilich, ob die deutsche Regierung nicht fahrlässig gehandelt hat, daß sie nicht wie die englische für alle Fälle ihre Vorbereitungen traf.

Deutsches Reich.

Die Schwierigkeiten der Regierung Hofmann.

WTB. **Berlin**, 17. Mai. (Drahtb.) Nach einer Meldung der „Voss. Ztg." aus München stößt dort die Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung auf außerordentliche Schwierigkeiten. Die lange Kommunistenherrschaft brachte die ganzen Staatsbetriebe in Unordnung, so daß es große Mühe macht, sie wieder in Gang zu bringen. Die kommunistische Agitation soll sich vereinzelt immer noch bemerkbar machen.

Die Lage in Stettin.

WTB. **Berlin**, 17. Mai. (Drahtb.) Aus Stettin meldet die „Post", daß die Stadt sich augenblicklich unter der Herrschaft des Arbeiterrats befinde. Die öffentlichen Gebäude sind von einer nur aus gewerkschaftlich organisierten Arbeitern bestehenden Einwohnerwehr besetzt. Arbeiterwehr und Militär arbeiten einmütig an der Aufrechterhaltung der Ordnung. Plünderungen fanden nicht statt. Die Arbeiter der Lebensmittelbetriebe im Hafengebiet streiken. Die gestern angekommenen auswärtigen Truppen umzingelten den ganzen äußeren Stadtbezirk. Alle nach Stettin führenden Landstraßen sind vorläufig gesperrt.

OA. **Berlin**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Aus Stettin wird gemeldet: Bei den Unruhen in Stettin sind wieder zahlreiche russische Agenten in Tätigkeit. Bisher konnten acht russische Agenten festgenommen werden. Auch frühere Mitglieder der aufgelösten Volksmarine-Division in Berlin und Braunschweig sind an den Vorgängen in Stettin beteiligt. Die Regierung hat 12 000 Truppen gegen Stettin zusammengezogen.

Das Ende der bolschewistischen Malerkolonie.

WTB. **Berlin**, 17. Mai. (Drahtb.) Nach dem „Lokalanzeiger" wurde bei der Unternehmung der Regierungstruppen in Bremen gegen die Worpsweder Kommunisten der Kunstmaler Heinrich Vogeler und drei andere Kommunisten verhaftet und nach Bremen gebracht.

Heimkehr Kriegsbeschädigter.

PPN. **Berlin**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Wie die „Vol. Parl. Nachr." erfahren, haben bisher 1030 verwundete und kriegsbeschädigte deutsche Kriegsgefangene das amerikanische Gefangenenlager bei St. Pierre des Tôtes verlassen. Die Gesamtzahl der nach Deutschland zurückgekehrten kriegsbeschädigten Kriegsgefangenen beläuft sich auf 19 Offiziere und 4250 Mann.

Der Großherzog von Hessen bei den Demonstrationen.

Aus Darmstadt wird geschrieben: An der großen Volkskundgebung gegen den Gewaltfrieden beteiligten sich auch der seitherige Großherzog sowie die Großherzogin und die beiden Prinzensöhne. Sie hatten sich in dem nahen Palaisgarten unter die zahlreichen Massen begeben und gaben ihrer Zustimmung zu der Protestkundgebung gegen den Gewaltfrieden offenkundige Zustimmung. Auch beteiligte sich der Großherzog mit seiner Familie an dem Schwur, Deutschland die Treue zu bewahren.

Die Ententehymnen in Posen — verboten.

Bei Beginn der polnischen Okkupierung Posens zog auch die Ententemusik in Posen ein. Den öffentlichen Lokalen wurde nahegelegt, die polnische Hymne und die Nationalhymnen der Ententemächte in ihre Konzertprogramme aufzunehmen. Die Polen haben damit aber keine guten Erfahrungen gemacht und die polnische Stadtkommandantur in Posen hat jetzt diese musikalischen Handlungen verboten mit einer Begründung, die in deutschen Herzen eine gewisse Genugtuung auslösen wird. Es heißt in dieser Begründung: „In letzter Zeit sei das Spielen dieser Hymnen zumeist von angetrunkenen Gästen im Beisein von Halbweltdamen verlangt worden, die nationale Würde verbiete es jedoch, die heiligen polnischen Lieder und die Hymnen der befreundeten Mächte zu einer Belustigung Angetrunkener zu machen. Zudem habe sich gezeigt, daß ein großer Teil der übrigen Kaffeehausbesucher ein überraschend geringes Verständnis (!) für den guten Ton in der Oeffentlichkeit besäße; man habe vielfach vergebens darauf gewartet, daß die Lokalbesucher sich bei dem Spielen der Musik auch nur von ihren Plätzen erhoben hätten ..."

Einziehung der 50-Mk.-Scheine vom 20. Nov. 1918.

Wie das WTB. hört, ist beabsichtigt, in kurzer Zeit die Reichsbanknoten zu 50 Mark mit dem Datum vom 20. November 1918, auf deren Vorderseite im Hauptteil eine fast quadratische Umrandung und der Text in braunschwarzer Farbe gedruckt ist, aufzurufen. Da die Frist, innerhalb welcher diese Reichsbanknote noch als gesetzliches Zahlungsmittel gelten soll, voraussichtlich kurz bemessen ist und höchstens auf einen Zeitraum von einigen Monaten beschränkt wird, empfiehlt es sich, mit der Ablieferung dieses Geldzeichens an die Reichsbank möglichst bald zu beginnen.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Sonderverteilung von Lebertran.

WTB. **Berlin**, 17. Mai. (Drahtb.) Von Norwegen werden 400 000 Kilogramm Medizinallebertran nach Deutschland eingeführt, die zum Preise von 8,50 Mark für das Pfund als Sonderzuteilung durch die Vermittlung der Apotheken und Drogerien an unterernährte Kinder, kranke und sieche Frauen und Männer, an Fürsorgestellen und Heimstätten für Kinder, Krankenhäuser, Kliniken, Lungenheilstätten sowie Siechen- und Altersheime abgegeben werden. Anträge von Apotheken und Drogerien sind bis zum 31. Mai an die Drogengroßhandlungen und die Hageda einzureichen. Für diese Sonderzuteilung ist die Bestimmung der Abgabe von Lebertran nur gegen ärztliche Verordnung aufgehoben.

Kohlenlieferungen an die Schweiz.

GA. **Zürich**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Der „Neuen Zürcher Zeitung" wird gemeldet, daß ein neuer Vertrag zwischen einer deutschen Lieferungsfirma, dem sogenannten „Deutschen Kohlenkontor", und der schweizerischen Kohlenzentrale für die Lieferung von 50000 Tonnen Kohlen pro Monat unter dem Vorbehalt eines Zustandekommens eines neuen Abkommens mit Deutschland, über das gegenwärtig verhandelt wird, abgeschlossen ist. Der Preis der Kohle, die verschiedene Sorten umfaßt, beträgt im Durchschnitt ca. 106 Franken und ist abgestuft von 93 bis 110 Franken.

Landwirtschaftliches.

Lennep, 17. Mai. Die Lokalabteilung Elberfeld-Barmen-Lennep-Remscheid des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen hielt hier unter außerordentlich starker Beteiligung ihre diesjährige Hauptversammlung ab, aus der wir schon das Wichtigste mitgeteilt haben. In der Begrüßungsansprache richtete der Vorsitzende, Landrat Dr. Hentzen, die dringende Bitte an die Landwirtschaft, trotz aller Mißstimmung die äußerste Kraft anzuspannen, um das deutsche Volk vor dem völligen Zusammenbruch zu bewahren; in dieser schweren Zeit habe die Landwirtschaft die doppelte Pflicht, treu zu dem übrigen Volke zu stehen und mit ihm gemeinsam das Schwere zu tragen. Nach dem Kassenbericht betrug das Vermögen der Lokalabteilung am Ende des verflossenen Geschäftsjahres rund 65 000 Mark; darunter befinden sich Darlehensforderungen im Betrage von rund 28 000 Mark und ein Wertpapierbestand von 32 400 Mark, der zum größten Teil aus preußischen Staatspapieren besteht und daher durch Abschreibung von Kursverlusten sich noch erheblich verringern wird. Angeregt durch einen Werbevortrag des Reichsbankvorstandes Klesch-Lennep beschäftigte die Versammlung sich mit der Frage der Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in der Landwirtschaft. In welch geringem Maße diese Zahlungsart bisher bei der Landwirtschaft Eingang gefunden hat, wurde scharf beleuchtet durch eine Mitteilung des zweiten Lokalabteilungsdirektors, wonach von den 2½ Millionen Mark, die im verflossenen Jahre von der amtlichen Viehabnahmestelle an Landwirte im Kreise Lennep abgeführt werden mußten, nur rund 200 000 Mk. bargeldlos bezahlt werden konnten. Durch eifrige Kleinarbeit soll hier Wandel geschaffen werden. Eine lebhafte Erörterung rief der Antrag hervor, den Schriftleiter des von der Lokalabteilung herausgegebenen Landwirtschaftlichen Zentralblattes, Rektor Spratte, von seinem Posten zu entfernen, weil er nach der Revolution sich zur Sozialdemokratie bekannt hat. In Anbetracht der großen Verdienste, die Rektor Spratte um die Entwicklung der Zeitschrift sich erworben hat, stimmte die Versammlung dem Vermittlungsvorschlag des Vorstandes zu, Herrn Spratte auf seinem Posten zu lassen, ihm aber den Winterschuldirektor Lupus-Lennep als zweiten Schriftleiter beizugeben. Da das Zentralblatt beständig hohe Zuschüsse erfordert, so wurde beschlossen, im laufenden Jahre eine besondere Umlage von 2 Mark zu erheben und für das nächste Jahr den Lokalabteilungsbeitrag von 6 Mark auf 7.50 Mark zu erhöhen. Eine sehr lebhafte Erörterung entspann sich auch über die Frage, eine starke Organisation zur Vertretung der wirtschaftlichen Interessen des Bauernstandes zu schaffen. Es handelt sich hier um die sogenannte Freie Bauernschaft, die die in der Rheinprovinz schon bestehenden Bauernvereine, wie Landwirtschaftlicher Verein für Rheinpreußen, Rheinischer Bauernverein, Trierer Bauernverein, Bund der Landwirte usw., zu einer einzigen großen Vereinigung zusammenzuschließen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer als gleichberechtigte Mitglieder zusammenfassen und frei von jeder konfessionellen und parteipolitischen Tendenz, die wirtschaftlichen Interessen der Landwirtschaften vertreten will, ähnlich wie es die Gewerkschaften für die Arbeiter tun. Dieser Organisationsplan fand in der Versammlung allgemeine Zustimmung; in den Kasinos usw. soll sofort mit der Werbetätigkeit begonnen werden.

Aus dem besetzten Gebiet

Die Lohnbewegung im Solinger Bezirk.

(:) **Solingen**, 17. Mai. Die nach Preisverzeichnis arbeitenden Tarifarbeiter der Solinger Stahlindustrie, die bisher 170 bis 180 Prozent Teuerungszuschlag erhielten, haben bekanntlich von den Fabrikanten weitere 100 Prozent Zuschlag verlangt. In Kommissionsverhandlungen waren die Fabrikanten bereit, die Zuschläge um nochmals 40 Prozent zu erhöhen. Vertreter der Arbeiter lehnten dies Zugeständnis aber als unzureichend ab und verlangten insgesamt 240 bis 265 Prozent. Diese Forderung ist nunmehr in einer von über 300 Personen besuchten Versammlung des Fabrikantenverbandes als unannehmbar abgelehnt worden. Die Fabrikanten sind davon überzeugt, daß die weitergehenden Forderungen die schon jetzt nahezu lahmgelegte Ausfuhr vollständig unmöglich machen werden, weil schon jetzt die Solinger Industrie gegenüber der ausländischen Konkurrenz im Nachteil sei. Verschiedene Fabrikanten, die in den letzten Wochen das Ausland bereisten, gaben ein trostloses Bild von den Exportaussichten unserer Industrie. Die Arbeiter wollen nunmehr den Schlichtungsausschuß anrufen.

(:) **Solingen**, 17. Mai. Unter Aufhebung früherer Verordnungen erläßt der Vorsitzende des Demobilmachungsausschusses für die Städte Solingen, Ohligs, Wald, Gräfrath eine Anordnung, wonach die Arbeitszeit 46¼ Stunden die Woche nicht überschreiten darf und die Arbeit Samstags um 12 Uhr mittags beendet sein muß.

Eine zeitgemäße Veröffentlichung.

Köln, 17. Mai. Das erzbischöfliche Generalvikariat Köln veröffentlicht eine Sondernummer seines kirchlichen Anzeigers für die Erzdiözese Köln, in der es heißt: „Wichtige Gründe und Aeußerungen der ausländischen Presse zwingen uns, nachfolgende Zusammenstellung zu veröffentlichen. Sie enthält eine Auswahl aus den Bemühungen Sr. Eminenz unseres Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs Felix Kardinal v. Hartmann zugunsten der Angehörigen der alliierten Nationen während des Krieges." Der Anzeiger zählt dann zunächst über 40 Spalten Gesuche um Begnadigungen usw. gerichtlich Verurteilter auf und berichtet eine Anzahl von Fällen, in denen die Todesstrafe aufgehoben worden ist. Weiter wird mitgeteilt, welche Bemühungen um die sittlich-religiöse wie um die materiellen Verhältnisse der fremdländischen Gefangenen unternommen worden sind. Längere Ausführungen gelten den Bemühungen um Kirchen- und Kultusgegenstände in Belgien und Nordfrankreich und um den Verkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet. Zum Schluß wird noch aufgezählt, was im Interesse der Deportierten geschehen ist; auch werden noch eine Reihe verschiedener Fälle genannt, in denen der Kardinal sich im Interesse feindlicher Untertanen bemüht hat. Endlich wird noch ein kurzes Wort gesagt über eine Angelegenheit, die bis in die neueste Zeit immer wieder in der ausländischen Presse behandelt wird, über die Angelegenheit des Briefes des belgischen Episkopats an die Katholiken von Deutschland, Bayern und Oesterreich-Ungarn vom 24. November 1915. Es wurde damals mitgeteilt, daß die deutschen Bischöfe das Schreiben der belgischen Bischöfe nicht beantworten würden, da es der Wunsch des Papstes gewesen sei, daß derartige Polemiken von den Bischöfen verschiedener Nationen vermieden würden.

Umgegend und Nachbargebiete

Einigung in der Remscheider Metallindustrie.

ck. **Remscheid**, 17. Mai. (Drahtb.) Die langwierigen Verhandlungen zum Abschluß eines Tarifvertrages für die gesamte Remscheider Metallindustrie haben jetzt zu einer Einigung über die allgemeinen Fragen geführt. Hinsichtlich der Arbeitszeit ist die 48-Stundenwoche mit der Maßgabe festgelegt worden, daß auf Grund einer Abstimmung der Belegschaft die durchgehende Arbeitszeit mit mindestens einer halben Stunde Pause eingeführt werden kann. Ueberstunden werden mit 25 Prozent Aufschlag für die ersten beiden Stunden und mit 30 Prozent Aufschlag für die weiteren Stunden, Nachtarbeit mit 50 Prozent Aufschlag bezahlt. Die Akkordarbeit wird beibehalten, da die Verhandelnden sich überzeugt haben, daß auf sie noch nicht verzichtet werden kann. Dagegen ist die Forderung, die Bewilligung von Ferien mit Weiterbezahlung des Lohnes, erfüllt worden. Weiter wird den Arbeiterausschüssen neben der gesetzlichen Regelung ein Mitbestimmungsrecht in bestimmten Fällen eingeräumt. In der kommenden Woche wird in den einzelnen Gruppen die Beratung über die Lohnsätze der verschiedenen Zweige der Metallindustrie erfolgen. Man hofft, die Verhandlungen über das gesamte Abkommen bis zum Ende dieses Monats zum Abschluß zu bringen.

Das Remscheider Stadttheater und die Arbeiter.

ck. **Remscheid**, 17. Mai. (Drahtb.) Ein Beweis dafür, welch großes Interesse dem neu zu errichtenden Stadttheater und dem damit eng verbundenen Theaterverein in den Kreisen der Arbeiterschaft entgegengebracht wird, ist die Tatsache, daß die Arbeiter der Bergischen Stahlindustrie 3600 Mark gesammelt und dem Theaterverein geschenkt haben.

Walter Bloem: „Sturmsignal — !"

Walter Bloem läßt seinen „Vormarsch" — jenem packenden Gemälde der Springflut, die in den Augusttagen des ersten Kriegsjahres den Westen überflutete — einen weiteren Abriß seines persönlichen Erlebens folgen. Rein äußerlich betrachtet, gliedert sich der neue Band in etwa kleineren Abschnitt, der den Autor als Verwaltungsbeirat einen Blick tun läßt in das vielgestaltige Räderwerk der belgischen Gouvernements-Maschinerie, und einen zweiten umfangreichen Teil, der Bloem als Kommandeur eines Infanteriebataillons im Kampfe gegen die Russen sieht. Im Verbande des Infanterie-Regiments 341 machte er den Vormarsch durch Polen mit, bis ihn, hart an den Ufern des Njemen, eine Kugel außer Gefecht setzt. Seinen Kampfgenossen hat er das „Sturmsignal" als Zueignung gewidmet und damit eine Art Regimentsgeschichte geschrieben, wie sie wohl kaum ein anderer Truppenkörper aufweisen kann.

Was der Vorzug der Darstellung ist: Bloem schreibt kein aufgeputztes Stimmungsbild nach landläufiger Kriegsberichterstatterart — ein Mensch sieht hier den Krieg, wir fühlen fast körperlich die Wirkungen des Geschehens im großen und kleinen auf einen, der sie miterlebt hat. Und um es damit vorweg zu nehmen: es gibt uns der Autor ein Buch in die Hand, das sich — in dem tiefen Drang nach Wahrhaftigkeit in der Darstellung, in dem formvollendeten Guß, wie er eben nur aus einer Meisterhand fließen kann — seinen vorhergegangenen Abschnitten preußisch-deutscher Kriegsgeschichte würdig einzustellen vermag.

Gewiß, das Weltgeschehen hat auch dieses Buch überholt. Aber was kann sich brüsten, in der wirren, sich täglich neugebärenden Umordnung aller Dinge noch am alten Platze zu stehen? — Bloem schrieb seine Erinnerungen im Frühsommer 1918 nieder, zu einer Zeit — wie er in der kurzen Einleitung sagt —, als er noch in dem „heiligen Glauben" schreiben konnte. Und in diesem Glauben an den Erfolg unserer gerechten Sache hat er es erlebt und erlitten.

Belgien ist das schemenhafte Zwischenspiel innerhalb des wuchtenden Aufbaues. Die Unmöglichkeit, bei dem geringen zeitlichen Abstande und den noch frischen Farben des riesengroßen Rahmens der geschichtlichen Tatsachen objektiv richtig zu sehen und zu urteilen, verbietet dem Autor ein tieferes Schürfen nach dem inneren Zusammenhang der Dinge. Er bleibt mehr referierend, reiht Episodenbilder aneinander, wie man sie in Brüssel häufiger erlebte, selbst aber durch persönliche Momente, die — wie die ergreifende Darstellung des Heldentodes seines Bruders — von poetischer Schönheit durchleuchtet werden. Tiefen Eindruck macht auf den geborenen Elberfelder der Besuch der Elberfelder Liedertafel in Brüssel, die sich mit ihren Gaben — er vergleicht sie mit einem Strauß schöner Feldblumen — in die Herzen der aus allen Gauen Deutschlands stammenden Zuhörer hineinsingt. Soweit das belgische Erlebnis Bloems. —

Die Gerechtigkeit erfordert es, an dieser Stelle auch der Persönlichkeit des Dichters eine besondere Anerkennung zu zollen. Obwohl im reiferen Mannesalter und schon einmal verwundet durch zwei englische Geschosse beim Vormarsch 1914, drängt es ihn immer wieder, aus dem weichen Pfühl, in den er doch in Belgien gebettet ist, herauszukommen an die Front, in den eigentlichen Krieg. Er will ihn erleben, er will ihn selbst durchkämpfen — er will keinen schwächlichen Zwiespalt zwischen Leben und künstlerischem Schaffen. Immer aufs neue dringt er in den Generalgouverneur, ihn für den Frontdienst freizugeben. Bissing, der Bloems Arbeitskraft schätzt, schlägt es unwillig ab. Endlich muß er die Einwilligung geben. Als Bloem die Marschorder aus der Hygienieprobe in Amsterdam herausreißt und er mit Feldgepäck nach dem Osten rollt, flammt sein Blut auf: das Buch wird zum Kunstwerk, der Schreiber ist wieder in seinem Element, er eingeschaltet werden: nicht einen Augenblick lang hat übrigens der Leser das Empfinden, als ob sich Bloem in der Hohform des von nun an mehr romanhaft anmutenden Erzählens in den Vordergrund drängt. Was er gefühlt und gesehen, das haben Tausende vielleicht in packenderer Erscheinung, in grauenvollerer Umkleidung erlebt. Bloem als Offizier ist nicht eitel auf die Mitarbeit an seinem kleinen Teile. Nirgends stellt sich dieser bittere Beigeschmack ein. Im Gegenteil: tief in Polen, erschöpft von den Anstrengungen des Vormarsches, verlaust und innerlich mürbe durch die herzabwürgenden Eindrücke, kommt er zu der Erkenntnis, daß etwas Wahres daran ist, „daß nur der des Krieges ganze Tiefen durchmessen, der als gemeiner Soldat ihn durchkämpfen mußte". Wenn er damit den in alle Ecken und Winkel der Kriegsszene gehetzten Frontsoldaten meint, dann hat er sicherlich nicht so ganz unrecht. „Der Offizier" — so sagt er — „trägt eine Bergeslast von Verantwortung, die der Mann kaum richtig einzuschätzen weiß. Aber er kann sich doch diese oder jene Erleichterung gönnen, die aus tausend Gründen nicht jedem einzelnen Manne zugeführt werden kann —, er muß sie sich gönnen, um sich die Spannkraft zu erhalten, die seine Verantwortung von ihm fordert." Zweifelsohne ein Argument, was man in dieser vielerörterten Angelegenheit nicht unbeachtet beiseite schieben kann. Dem Offizier mit großer Verantwortung gönnt man Erleichterungen im täglichen Einerlei des Frontkrieges. Es ist dies natürlich weniger eine Entschuldigung für die sicherlich nicht allzu kleine Anzahl von Offizieren, die sich in der Etappe, in Deutschland das Leben recht angenehm zu machen verstanden.

Um im Werke selbst fortzufahren: Als der Hauptmann Bloem im Osten ankommt, steht sein Regiment in hartem Kampfe im Norden Warschaus, um dessen Mauern der eiserne Ring immer pressender geschmiedet wird. Ein Regiment „Sowieso", eine jener Schöpfungen, die, wie viele gleich hoher „Hausnummer", bei der Entfaltung unserer Wehrkraft im zweiten Jahre — im Sinne des Wortes — aus dem Boden gestampft wurde, dann aber ohne Vergangenheit und Zukunft, lediglich durch den Geist, der in ihm lebendig, Taten vollbringt, wie sie nicht glorreicher die Fahnenbänder altpreußischer Gardetruppen aufweisen dürfen.

Polen und Rußland sind Bloem unbekannte, graue, formlose Welten. Er kämpft gegen ein Volk, das ihm aus der Literatur vertraut, aber im Innersten seines Wesens gleichgültig und fremd ist. „Ich liebe Frankreich" — so führt er aus —, „ich liebe Belgien, ich fühle eine tiefe Empörung gegen England. — Der Russe ist mir ein wesenloser Begriff." Und obwohl er so nur eine „grenzenlose Verwunderung" empfindet, malt er das düstere, melancholisch stimmende Bild der russischen Ebene mit Meisterstrichen. Wer den damaligen Sommerfeldzug mitmachte und in Stunden stiller Einkehr die Szene in sich aufnahm, läßt langsam das Buch sinken und träumt sich zurück in die ferne, schier vergessene Zeit. . . . Bloem malt, und blasse Bilder nehmen ihre Farben wieder. . . . Die graue, heiße Sandwüste mit den schwarzzackigen Kiefernsteln, der Abendhimmel und seine ringsum aufflammenden Brandfackeln, das quälende Heimweh, das dem deutschen Soldaten in dieser ihm fremden Umwelt in die Seele schneidet . . . alles kehrt zurück in die Erinnerung. Kampfszenen von hinreißender Darstellungskraft zeugen von dem Ringen um die Welt, die wir einst zu befreien gedachten und deren Geist uns selbst zu zerfleischen droht. . . .

Gewiß, das Buch ist überholt durch die Geschehnisse, die einen Erdball zum Sturzacker umpflügten, aber als Dokument für die vergangene Epoche der Menschheitsgeschichte wird es einen bleibenden Wert behalten. M.

Kunst und Wissenschaft.

Wie der Genter Altar nach Berlin kam. Der Entwurf der Friedensbedingungen verlangt auch, daß eins der herrlichsten Werke der Berliner Museen, die Flügel des Genter Altars, an Belgien gegeben werden sollen. Während die Italiener bei dem Kunstraub, den sie in Oesterreich ausgeführt haben, doch wenigstens fadenscheinige Begründungen aus der Art des Erwerbes der betreffenden Kunstwerke hervorsuchten, wird hier mit brutaler Gewalt, ohne jede Spur eines wirklichen Rechtes, die Rückgabe gefordert. Die Flügel des Genter Altars sind im Berliner Museum, solange diese Sammlung überhaupt besteht. Sie sind von den ursprünglichen Besitzern, für die sie gemalt worden, von der St. Bavokirche in Gent im Jahre 1816 für 3000 Gulden an den niederländischen Kunsthändler M. C. J. Nieuwenhuis verkauft worden; ein Landsmann also erwarb diese Schätze auf dem rechtmäßigen Wege. Nieuwenhuis hat dann das Werk der Brüder Eyck, an dem man den Anfang der modernen germanischen Malerei verehrt, an einen englischen Kaufmann für den Preis von 100 000 Franken weiterverhandelt. Es war dies der Engländer Solly, der einen bedeutenden Handel mit Schiffsbauholz zwischen England und Preußen betrieb. Solly war es gegückt, in jener Zeit der Revolutionen und der napoleonischen Kriege mit verhältnismäßig geringen Kosten eine Gemäldesammlung zustande zu bringen, die so kostbare Werke enthielt, wie sie wohl heute kein Privatsammler mehr zusammenbringen könnte. Diese Sammlung kaufte nun die preußische Regierung im Jahre 1821 für 700 000 Taler, und diese Bilder dienten mit zum Grundstock für die Berliner Gemäldegalerie, die damals gegründet wurde. Solange es also überhaupt noch ein juristischen Begriff des rechtmäßig erworbenen Eigentums gibt, wird diese Forderung einen Hohn auf dieses Eigentumsrecht sein. Nicht anders steht es mit den in Berlin und München befindlichen Flügeln des Altarwerkes von Dirk Bouts, die uns ebenfalls geraubt werden sollen. Die beiden Flügel dieses Altars aus der St. Petrus-Kirche in Löwen wurden 1834 aus der Nachlaß-Sammlung Battendorf erworben.

Vom Kohlenarbeiter zum Tenor. Die Saison im neuen Saison an der Covent Garden-Oper in London, die am 5. Mai begonnen hat, ist ein neuer Tenor, ein Italiener von Herkunft, mit Namen Tomburke. Der Sänger-Künstler verdiente sich früher als Kohlenarbeiter sein Brot. Seine schöne Stimme gewann ihm Freunde; man empfahl ihn nach London, und hier wurden Musikkenner auf ihn aufmerksam. Die letzten vier Jahre hat er in Italien verbracht und sich eifrig Gesangstudien gewidmet, hat auch schon oft bei Opernvorstellungen in Italien gefunden und dort großen Beifall gefunden. Seine Stimme wird charakterisiert als ein Tenor von besonderer Wärme und Klangfülle.

Die Entdeckung eines Frans Hals. Auf einer Versteigerung in London bei Sotheby erregte jüngst unter einer großen Anzahl von Bildern und Kleinkunstwerken ein Gemälde besondere Aufmerksamkeit, das im Katalog als ein Selbstporträt von Nikolaus Berghem angegeben war. Das Bildnis zeigt einen jungen Mann in einem breitkrempigen, hohen Hut, mit einem großen Federbusch und dunkelblauem Rock; die rechte Hand ruht

Gerichtssaal.

Elberfeld, 17. Mai. Eisenbahndiebe wurden in der Nacht zum 8. April auf dem Güterbahnhofe in Barmen-Rittershausen abgefaßt. Die Arbeiter August und Heinrich J. von Barmen waren auf Lebensmittelsuche ausgegangen, hatten einen plombierten Eisenbahnwagen geöffnet und sich daraus einige Kisten angeeignet. Ein Beamter überraschte sie und nahm sie wieder ab. Wegen schweren Diebstahls erhielt J. 9 Monate Gefängnis, während der noch unbescholtene J. mit der geringsten zulässigen Strafe, 3 Monaten Gefängnis, davonkam.

Erwerbslosen-Unterstützung wollte sich der Kaufmann Karl B. von Barmen erschwindeln. Um für seine kranke Frau Butter und Eier zu beschaffen, trat er eine mehrtägige Hamsterreise an, Erwerbslose, die sich aus ihrem Wohnorte entfernen, erhalten aber für die Zeit ihrer Abwesenheit keine Unterstützung, wenn sie solche vom Arbeitslosenamt nicht ausdrücklich zugebilligt wird. Das war nicht geschehen. B. glaubte den Ausfall an Unterstützung dadurch verhindern zu können, daß er selbst seine Arbeitslosenkarte mit einem entsprechenden Vermerk versah. Diese Fälschung wurde aber entdeckt. Wegen Urkundenfälschung erhielt er 1 Woche Gefängnis, die geringste Strafe. Die gleiche Strafe wurde über den Bergmann Heinrich K. von Velbert verhängt, weil er um mehr Kartoffeln zu bekommen, seine Kartoffelkarte gefälscht hatte.

Um ihren „Hunger zu stillen", stahlen der Lokomotivheizer Joseph H. von Bolwinkel und die Steinsetzer Wilhelm und Ernst K. und Wilhelm B. von Hilgenap dort einem Landwirt ein ganzes Schwein im Gewichte von 100 Pfund, schlachteten es an Ort und Stelle ab, zerlegten es und verteilten das Fleisch gleich unter sich. Es lag schwerer Diebstahl vor, weil sie den Schweinestall mit Gewalt geöffnet hatten. Davon ausgehend, daß solche Diebstähle zur jetzigen Zeit besonders verwerflich sind, ging die Strafkammer über das Strafminimum hinaus und verurteilte jeden der Angeklagten zu 4 Monaten Gefängnis.

Eine **Diebesbande** verübte hier im Januar und Februar mindestens sechs Einbruchsdiebstähle, bei denen ihnen außerordentlich wertvolle Beute in die Hände fiel. Es war die Menge an Lebensmitteln, wie Zucker, Marmelade, Hülsenfrüchte, Mehl, Gewürze, die sie aus verschiedenen Geschäften gestohlen hatten, u. a. der Konsumgenossenschaft „Befreiung". Letzterer wurde neben Zigarren, Zigaretten, Weine und Zucker ein Zentner Pfeffer entwendet. Der Firma Hagen wurden Kleider und Wäschestücke, die ihr zur Reinigung übergeben worden waren im Werte von insgesamt 15 000 Mark gestohlen, einem Schneidermeister mehrere fertige Anzüge, der Firma Hassenpflug & Schmidt 130 Paar Damenstiefel, der Firma Diergans bei zweimaligem Besuch Konserven im Werte von 3000 Mark und 17 Zentner Zucker. Nur ein verhältnismäßig geringer Teil konnte den Dieben nach ihrer Entdeckung wieder abgenommen werden, u. a. die 17 Zentner Zucker, einer von den Dieben, ein gewisser B., befindet sich zurzeit zur Beobachtung seines Geisteszustandes in einer Irrenanstalt, ein anderer, der Schlosser Erich M. von hier, bekam heute in der Verhandlung vor der Strafkammer einen Tobsuchtsanfall, so daß er als verhandlungsunfähig aus dem Sitzungssaal geschleppt werden mußte. Die übrigen wurden verurteilt und zwar je nach ihrer Beteiligung, der Schlosser Gustav L., der Kaufmann Ernst K. und der Arbeiter Walter Kl. zu je 2 Jahren Gefängnis, der Arbeiter Walter P. zu 18 Monaten, die Arbeiter Karl M. zu 15 Monaten, Alfred M. zu 1 Jahr, Otto M. zu 9 Monaten Gefängnis, wegen Beihilfe zum Diebstahl der Arbeiter Wilhelm Ku. zu 1 Monat Gefängnis.

Lokales.

Was ist ein Schieber?

Ein Schieber ist ein Mensch, der nachweislich nichts tut und doch von morgens früh bis abends spät sehr beschäftigt ist. Er ist ein Mensch, der plötzlich in sich das Bedürfnis entdeckt hat, allen Artikeln des täglichen Verbrauchs das größte Interesse entgegen zu bringen. Er weiß stets im voraus, an welcher Stelle des lieben Vaterlandes ein solcher Artikel in größerer Menge des Verbrauchs harrt. Er läuft und rennt sich die Beine ab, bis er das Recht der Verschiebung erworben hat. Dann aber jetzt erst recht seine unermüdliche Tätigkeit ein. In der Straßenbahn und im Weinlokal, im Café und im Theater kann man ihn beobachten, wie er mit Biedermienen seines Schlages im Flüsterton in reger Unterhaltung steht. Was seinen Worten an Überzeugung fehlt, sucht er durch Augenblinzeln und Raunen in die Ohren zu ersetzen. In den weitaus meisten Fällen findet er nach längerer Unterhaltung ein williges Ohr. Ist dann ein solch dunkles Geschäft zustande gekommen, dann kann der unauffällige Beobachter sich ruhig sagen, jetzt ist der unternährten Bevölkerung von diesen Vampiren wiederum ein Quantum Blut abgezapft worden.

Nichts ist vor dem Schieber sicher. Er verschiebt Leder und grüne Bohnen; Seife und Oelersatz; Stoffe und Tabak; Streichhölzer und Gewürze. In den meisten Fällen — und dies ist ein besonderes Kennzeichen — hält mit seiner geschäftlichen Tätigkeit das Bedürfnis nach einer gehobenen Lebensführung Schritt. Er ist der Mann, der vor dem Kriege auch nicht für einen Heller Kredit hatte und jetzt die größten Weinrechnungen macht; der früher mit schiefen Absätzen umhergelaufen ist und sich jetzt wie ein Geck kleidet. Er ist hierin so unvorsichtig, daß er sogar seinen früheren Freunden und lieben Nachbarn gegenüber die nötige Vorsicht vergißt.

Ein jeder kennt ihn, aber niemand hat den Mut, von diesem Ehrenmanne abzurücken. Einen Landesverräter ächtet man und schickt ihn ins Zuchthaus, aber diese Leute duldet man ruhig in der menschlichen Gesellschaft, und dabei sind sie schlimmer wie die Pest. Wenn unsere früheren Diplomaten und Heerführer vor den Reichsgerichtshof gestellt werden sollen, dann sollte man bedenken, daß diese Männer nach ihrer Ansicht das Beste für ihr Volk wollten. Aber bei jenem Gesindel ist doch nur die schmutzige Habgier die Triebfeder ihres verwerflichen Handelns. Sich an der Not seines Mitmenschen bereichern, ist Schurkerei. Einen Wucherer kennt jeder und meidet aus Reinlichkeit seinen Verkehr. Das Gefühl der Unreinlichkeit eines Schiebers ist aber noch nicht Allgemeingut geworden. Darum ist es höchste Zeit, daß sich die Menschen ihrer Menschenwürde besinnen und das Schiebertum rücksichtslos an den Pranger stellen.

Meidet und verachtet die Schieber!

Noch 800000 Gefangene erwarten eure Hilfe.

Tretet dem Volksbund bei.

5601a

Elberfeld, 18. Mai.

c.— **Die Reichsbank** macht wiederholt darauf aufmerksam, daß die ihr leihweise überlassenen Denkmünzen gegen Rückgabe der Quittung und des Gegenwertes baldigst abgeholt werden müssen. Andernfalls werden sie den Beständen der Reichsbank einverleibt.

e.— **Zulassung von Kabeltelegrammen für Lebensmittellieferungen.** Die Handelskammer teilt auf Veranlassung des Reichsernährungsministeriums mit, daß nach Mitteilung der alliierten und assoziierten Regierungen nunmehr Kabeltelegramme, soweit sie sich auf Lebensmittellieferungen beziehen, nach neutralen Ländern abgesandt werden können. Die Kabeltelegramme müssen in offener, möglichst englischer Sprache abgefaßt sein.

e.— **Abholung der Kohlenkarten.** Das Kohlenamt teilt mit: Alle diejenigen, die noch nicht im Besitze einer Kohlenkarte sind, werden nochmals an die Abholung erinnert und ersuche, die Karte Montag, den 19. ds. Mts., während der Dienststunden (von 8—3 Uhr) im Kohlenamte, Herzogstraße 26. 1. Obergeschoß, in Empfang zu nehmen.

e.— **Aus dem Polizeibericht.** Unbekannte Einbrecher haben ein Privathaus in der Berlinerstraße heimgesucht und für viele tausend Mark Wertgegenstände, meist Silbersachen, Altertümer, Pelze und Kleidungsstücke, entwendet. — Durch die Arbeit eines Duplikat-Frachtbrief-Schwindlers wurde ein hiesiger Großhändler um 16 000 Mark geschädigt. Der Betrüger nannte sich Cortus, wollte in Berlin wohnen und imstande sein, mehrere Waggons Südfrüchte von dort aus nach hier zu liefern. Er sandte seinen angeblichen Bruder, einen falschen Oberleutnant, unter Vorlage des gefälschten Frachtbriefes nach hier zur Einziehung einer Anzahlung von 16 000 Mark. Dann blieben beide verschwunden. — Ein ähnlicher Schwindler entlockte in der vergangenen Woche einem hiesigen Futterhändler 1600 Mark. Er hatte ihm die Lieferung von Hafer versprochen und den Betrag als Anzahlung gewünscht. — Zur Untersuchung gezogen wurden mehrere junge Leute von hier und aus der Umgegend, die sich dem verbotenen Handel mit Tausendmarkscheinen gewidmet hatten. Eine größere Summe wurde beschlagnahmt.

Barmen, 18. Mai.

d.— **Auszahlung von Heeresbezügen.** Die am 1. Juni fälligen Militärrenten, Pensionen und Hinterbliebenenbezüge werden bereits am 28. Mai beim Postamt I (Bahnhofstraße) ausgezahlt.

b.— **Tarifverhandlungen für die Hausangestellten von Barmen und Elberfeld** fanden gestern im Barmer Rathause auf Veranlassung der Arbeiterräte von Barmen-Elberfeld statt. Zwischen den Vertreterinnen des Barmer Hausfrauenbundes und des Wuppertaler Hausfrauenbundes einerseits und dem Hausangestelltenverband und dem christlich-nationalen Hausbund für Angestellte andererseits wurde ein Einverständnis erzielt über die Arbeitszeit und die Arbeitsbereitschaft. Erstere sollen 10, letztere 12 Stunden betragen. Die Löhne und Teuerungszulagen sollen zusammen je nach dem Alter der Angestellten eine Mindesthöhe von 26, 45, 65 und 80 Mark pro Monat erreichen. Einmal in der Woche ist ihnen ein freier Nachmittag und Abend sowie alle 14 Tage Sonntags eine Ausgangsfreiheit von 2 bis 11 Uhr abends zu gewähren. Nach einjähriger Dienstzeit stehen ihnen 10 Tage Ferien und nach längerer Dienstzeit 14 Tage unter Fortzahlung des Lohnes und des Kostgeldes zu. Diese Abmachungen unterliegen noch der Genehmigung der zuständigen Organisationen; sie werden aber, da die Vorstände sich dafür einsetzen wollen, wohl genehmigt werden.

b.— **Ein Einbruchsdiebstahl** wurde gestern nacht bei einer Firma an der Carnaperstraße verübt, bei dem den Tätern Waren in beträchtlichem Werte in die Hände fielen.

Letzte Telegramme.

Keine Konzessionen.

GA. **Versailles**, 17. Mai. (Eig. Meld.) Die Kommission für Grenzregulierungen unter dem Vorsitz Tardieus hat die endgültige Antwort auf die deutsche Saarnote verfaßt, die heute im Viererrat zur Genehmigung vorliegt. Heute ist mehr als die Hälfte der Frist für die Einwände verstrichen, ohne daß die Entente-Antworten die geringsten Konzessionen zeigen. „New-York Herald" teilt mit, daß die Fristverlängerung keineswegs gestattet würde. Somit sei bis jetzt keinerlei Optimismus hinsichtlich der Schlußaussichten gerechtfertigt.

Die wirtschaftliche Erdrosselung.

TU. **Berlin**, 18. Mai. In der gestrigen Sitzung des Friedensausschusses der Nationalversammlung erstatteten Reichsjustizminister Landsberg und Reichspostminister Giesberts Bericht über den Verlauf der Verhandlungen in Versailles. Nach ihnen nahm der Reichswirtschaftsminister Wissel zu längeren Ausführungen über die Wirkungen der Friedensbedingungen auf unser Wirtschaftsleben das Wort. Der Minister führte u. a. aus, daß unsere Gegner den gewonnenen Krieg ausnützen. Daß sie bis zur Grenze des für uns noch eben Erträglichen gehen würden, sei klar. Niemand aber konnte denken, daß uns nicht einmal das zum Leben Notdürftigste gelassen werden sollte, und das geschieht. Im weiteren Verlauf seiner Rede gab der Minister einzelne Beispiele der Wirtschaftsfürchterlichkeiten, die uns drohen. Durch die Abtretung der geforderten Gebiete verlieren wir etwa 25 vom 100. Der Anteil der Gebiete an der Brotgetreideerzeugung betrug im Frieden 40 vom 100. Mit unbedingter Abtretung werden von unseren Staatswaldungen nicht weniger als 647 000 Hektar im Werte von fast 3 Milliarden Gold-Mark gefordert. An sonstigen Waldungen fast 1 Million Hektar im Werte von 3½ Milliarden Gold-Mark, zusammen also nahezu 1¾ Mill. Hektar im Werte von fast 6½ Milliarden Gold-Mark. Durch Volksabstimmung können uns weiter entrissen werden im ganzen 412 000 Hektar im Werte von 1,7 Milliarden Gold-Mark. Nach den Forderungen, wie sie vorliegen, würden wir 1286 Schiffe mit 4 542 383 Bruttotonnen verlieren müssen und behalten nur 585 176 Bruttotonnen. Durch die Ablieferung der in den nächsten fünf Jahren zu bauenden Schiffe würde der deutsche Schiffsbau verhindert, in den nächsten zwei Jahren auch nur ein Schiff zu liefern. Besonders schwer treffe uns die vollständige Auslieferung der fahrbereiten Fischereiflotte, die den Ausfall ungemein wichtiger Nahrungsmittelzufuhr wie auch die Erweiterung der Erwerbslosigkeit bedeuten würde. Um dies wieder gut machen zu können, müssen wir unsere Wirtschaft wieder in Gang bringen, müssen wir Lebens- und Futtermittel von vielen Milliarden einführen. Diese Bedingungen könne kein Volk erfüllen.

Ein englisches Rundschreiben.

TU. **Haag**, 17. Mai. Das englische Arbeiterblatt „Daily Herald" veröffentlicht ein Aufsehen erregendes Dokument der englischen Regierung, nämlich ein Rundschreiben an die verschiedenen Armeekorps, in dem die Kommandeure ersucht werden, mitzuteilen, ob auf ihre Truppen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung gerechnet werden kann, ob sie bereit seien, Streiks zu unterdrücken, und ob die Truppen sich hierzu verpflichten würden, in Rußland oder anderwärts Übersee Dienst zu nehmen.

Wer soll abrüsten?

GA. **Chiasso**, 17. Mai. (Eig. Meld.) „Corriere della Sera" wird aus Paris berichtet, Italien habe im Rat der Vier insofern einen Erfolg errungen, als daß es durchgesetzt habe, daß die Abrüstungsbestimmungen bei den Friedensbestimmungen, die gegenüber Deutschland platzgreifen sollten, auch für das aus dem ehemaligen Oesterreich-Ungarn hervorgegangene Staatswesen Geltung haben soll. Polen wird nicht unter den zur Abrüstung berufenen Staaten genannt. Abrüsten sollen Deutschland, Oesterreich, Ungarn, die Tschecho-Slowakei und Südslavonien. (Auch diese Bestimmungen sind gegen die 14 Punkte Wilsons.)

Textilwaren aus Holland.

TU. **Haag**, 17. Mai. Wie berichtet wird, hat die niederländische Regierung für ungefähr 8 Millionen Mark Manufakturwaren für Deutschland eingekauft. Die Bezahlung durch Deutschland wird durch Einzahlung des Betrages bei einer deutschen Bank geschehen.

England und Deutsch-Oesterreich.

WTB. **Amsterdam**, 17. Mai. (Drahtb.) „Westminster Gazette" schreibt: Oesterreich sprach so gründlich sein Urteil über sich selbst, daß den Alliierten wenig zu tun übrig bleibe. Es sei nicht verständig, die Vereinigung Deutsch-Oesterreichs mit Deutschland zu verhindern, wenn Deutsch-Oesterreich sie wolle. Die alten Habsburger Staatsmänner seien alle über Bord geworfen. Diejenigen, die übrig blieben, würden einen mäßigenden Einfluß ausüben. Die geringe Vergrößerung des deutschen Gebietes würde jedenfalls eine kleinere Gefahr sein als ein Verbot des Zusammenschlusses, der ein Dorn im Fleisch bleiben und mit dem Grundsatze des Selbstbestimmungsrechtes unvereinbar sein würde.

Wilsons Gegnerschaft in Washington.

PPN. **Berlin**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Neuyorker Telegramme berichten, daß ein Teil des amerikanischen Senats bereits jetzt die Absicht kundgibt, gegen den Plan eines Schutzbündnisses zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich im Falle eines deutschen Angriffes kräftige Opposition zu treiben. Im Zusammenhang damit macht sich auch eine starke republikanische Organisation gegen den Völkerbund bemerkbar.

Gegen Rußland.

GA. **Berlin**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Nach Meldungen, die an vertrauenswerter deutscher Stelle eingelaufen sind, sind in rumänischen Häfen französische Kriegsschiffe mit Truppen und Material eingetroffen. Diese sollen durch Rumänien transportiert werden und zur Verstärkung der Front in der Ukraine dienen.

Eine Paderewskikrise?

WTB. **London**, 17. Mai. (Drahtb.) Die „Morningpost" meldet aus Warschau: Paderewski gab seine Entlassung als Ministerpräsident. Sie wurde vom Landtag nicht angenommen. Diese Krise ist darauf zurückzuführen, daß der Landtag sich weigerte, das von Paderewski in Paris gegebene Versprechen zur Einstellung der polnischen Offensive zu unterstützen.

Neue polnische Vorstöße.

WTB. **Berlin**, 17. Mai. (Drahtb.) Die Polen fahren fort, die Abmachungen des Waffenstillstandes täglich durch Übergriffe zu verletzen. Angriffsweise Patrouillentätigkeit der Polen wird aus allen Abschnitten des Posenschen Aufstandsgebietes gemeldet. Ein größerer polnischer Vorstoß nordöstlich von Neuwalde mußte mit Unterstützung unserer Artillerie abgewiesen werden. Bei Rawitsch wurden die Polen, welche französische Stahlhelme trugen (also wohl aus Truppen Hallers sich rekrutieren), abgewiesen.

Seinen Entführern entflohen.

WTB. **Libau**, 17. Mai. (Drahtb.) Der von lettischen Offizieren entführt gewesene Ministerpräsident Needra ist in der Nacht zum Freitag seinen Entführern entflohen und unter dem Schutze zuverlässiger Truppen nach Libau zurückgekehrt. Die vom Volksrat veröffentlichte Erklärung ist ihm aufgezwungen worden; sie wird von ihm zurückgezogen.

BB. Thorn, 18. Mai. Der Kommandeur des Grenzschutzbataillons II, Major Werner Bloem, ein Bruder des bekannten Schriftstellers Walter Bloem, ist auf einem Erkundungsgang bei Gorsin, diesseits der Demarkationslinie, von einer polnischen Patrouille verwundet und sodann von den Polen durch Revolverschüsse getötet worden.

Handels-Nachrichten.

b. **Wicking'sche Portland-Zement- und Wasserkalkwerke, Münster i. W.** Essen, 17. Mai. (Drahtb.) Die heutige ordentliche Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 12 Prozent fest. Ueber die Aussichten für die Zukunft wurde von der Verwaltung mitgeteilt, bei Besserung der Kohlenversorgung lasse sich die Zukunft für die Zement- und Kalkindustrie nicht ganz ungünstig beurteilen. Besonders treffe dies für den Wicking-Konzern zu, der neben Baukalk den sehr stark gefragten landwirtschaftlichen Kalk liefere. Als besonders gefährlich bezeichnete die Verwaltung die Demokratisierung der Werke. Wenn man auch in gewissem Umfange den Arbeitnehmern das Mitbestimmungsrecht zugestehen könne, so würde ein Mitbestimmungsrecht in rein wirtschaftlichen Fragen katastrophal wirken.

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.

Verantwortliche Redakteure: für den politischen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59 a.

Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Pallabona, unerreichtes trockenes Haarentfettungsmittel, entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, verhindert Ausfallen der Frisur, verleiht seinen Duft, reinigt d. Kopfhaut. Ges. ges. h. Aerztl. empfohlen. Dosen M. 0.80, 1.50 u. 2.50 bei Damenfris. in Parfüm. Nachahm. weise man zur. b.

---

wirklichen Rechtes, die Rückgabe [illegible] des Genter Altars sind im Gange. Sammlung überhaupt besitzt. [illegible] gischen Besitzern, für die sie gemalt [illegible] Bavokirche in Gent im Jahre 1825 [illegible] den niederländischen Kunsthändler [illegible] als verkauft worden; ein Landsmann [illegible] hätte auf dem rechtmäßigen Besitzer [illegible] an das Werk der Brüder Eyck, [illegible] g der modernen germanischen Sch[illegible] englischen Kaufmann für die Pre[illegible] weiterverhandelt. Es war dies [illegible] r einen bedeutenden Handel mit [illegible] en England und Preußen betraut [illegible] in jener Zeit der Revolutionen [illegible] riege mit verhältnismäßig geringen [illegible] sammlung zustande zu bringen, [illegible] telt, wie sie wohl heute kein Privat[illegible] enbringen könnte. Diese Sammlung [illegible] sche Regierung im Jahre 1821 [illegible] ese Bilder dienten mit zum Grundst[illegible] r Gemäldegalerie, die damals [illegible] ange es also überhaupt noch [illegible] rechtmäßig erworbenen Eigentum [illegible] rung einen Hohn auf diese Eigen[illegible] anders steht es mit den in Berlin [illegible] chen Flügeln des Abendmahls von [illegible] uns ebenfalls gerauft worden ist. [illegible] el dieses Altars aus der St. Bav[illegible] wurden 1834 aus der Kathedr[illegible] erworben.

r zum Tenor. Die Sensation [illegible] Covent Garden-Oper in London, [illegible] hat, ist ein neuer Tenor, ein Ita[illegible] namens Tomburke. Der Jüngling [illegible] früher als Kohlenarbeiter sein Brot [illegible] gewann ihm Freunde; man rühmte [illegible] dier wurden Musikkenner auf [illegible] en vier Jahre hat er in Italien [illegible] Gesangstudien gewidmet, bei [illegible] stellungen in Italien gefunden und [illegible] gefunden. Seine Stimme wird [illegible] Tenor von besonderer Wärme und [illegible]

nes Franz Hals. Auf einer Ver[illegible] bei Sotheby erregte jüngst unter [illegible] von Bildern und Zeichnungen [illegible] Aufmerksamkeit, das im Katalog [illegible] von Nikolaus Berghem angegeben [illegible] igt einen jungen Mann in [illegible] Hut, mit einem großen Federbusch [illegible] nem Rock; die rechte Hand [illegible]

---

nen gelben Handschuh, und er hält in ihr den Handschuh der anderen Hand. Die außerordentliche malerische Schönheit dieses Werkes, die an Kraft und Leichtigkeit der Pinselführung die gewöhnlichen Leistungen Beggemas hoch überragte, führte Kenner zu der Annahme, daß es sich hier um ein Werk von Frans Hals handelt, und ein Bericht der „Times" nennt das Gemälde, das nach der Art der Malerei von Hals etwa um 1644 gemalt sein müßte, „eins der großartigsten Beispiele seiner Kunst, die je auf einer Londoner Auktion erschienen". Diese hohe Wertschätzung drückte sich auch in dem eifrigen Bieten und im hohen Preis von 300 000 Mark aus, der schließlich bezahlt wurde.

Hochschulnachrichten. Die Hamburger Universität ist in Anwesenheit des Unterstaatssekretärs Dr. Becker als Vertreters der preußischen Staatsregierung feierlich eröffnet worden. — Infolge der Schließung der süddeutschen Universitäten ist in Greifswald ein gewaltiger Andrang von Studenten bemerkbar. Alle Hörsäle und Institute sind überfüllt. Bei Eröffnung des Sommersemesters saßen die Studenten in den Fensternischen, umstanden die Katheder, drängten sich an den offenen Türen und sogar noch an den Treppen, um von den Vorlesungen etwas zu erhaschen. In einzelnen Instituten mußten die Studenten sich wie nach Lebensmitteln anstellen.

Kleine Kunstnachrichten. „Der tote Bellmann", ein Schwank, der eine Satire auf Bühnenproduktion und Theaterwesen versucht, wurde in den Münchener Kammerspielen ausgezischt. Der Autor versteckt sich hinter dem Pseudonym Quaße (es ist der bekannte Simplicissimus-Mitarbeiter Peter Scher).

Vermischtes.

Französischer Dampferdienst nach Metz.

ITA. **Metz**, 17. Mai. (Drahtb.) Die ersten französischen Dampfer mit einer Ladung Wein sind in Metz eingetroffen. Es soll ein regelmäßiger Warentransportdienst auf dem Wasserwege von Paris über Nanzig nach Metz eingerichtet werden.

Verunglückt.

TU. **Versailles**, 17. Mai. Ein amerikanisches Luftschiff, das am Donnerstag von Neufundland zum Atlantikflug aufgestiegen war, ist 85 Meilen von der Küste auf See verunglückt. Zwei Wasserflugzeuge, die gleichfalls am Donnerstag in Neufundland aufgestiegen waren, kehrten zurück und haben den Flug vorläufig aufgegeben.

Nadelstiche.

Von Interesse ist es, daß dieser Tage in der „Victoire" von Gustave Hervé jemand daran erinnerte, daß Graf Brockdorff-Rantzau väterlicherseits von Josias von Rantzau, dem dänischen General, der unter Louis dem Dreizehnten in der französischen Armee gedient hat, abstammt. Er habe sich durch große Tapferkeit ausgezeichnet und sei zum Feldmarschall ernannt worden. Seine vielfachen Verwundungen hätten ihn berühmt gemacht, denn er habe bei der Belagerung von Toie ein Auge, bei der Belagerung von Arras ein Bein verloren und sei bei den Kämpfen bei Hannecourt niemal verwundet worden. Auf seinem Grabstein sei zu lesen gewesen: „Et Mars ne lui laisse rien d'entier que le coeur", auf Deutsch: „Mars hat ihm nur ein ganzes Herz gelassen". Man muß davon absehen, daß der Reporter, der diese geschichtliche Erinnerung zusammengetragen hat, annimmt, Graf Brockdorff-Rantzau werde sich das Bild seines Vorfahren, das in der Galerie von Versailles hängt, nicht ansehen. Wir glauben, der Mann täuscht sich: Graf Brockdorff-Rantzau wird sich dieses Vorfahren nicht schämen, vielleicht deswegen, weil er etwas mehr Geschichte kennt als der Mitarbeiter der „Victoire", der ganz vergessen zu haben scheint, daß in früheren Zeiten die Edelleute in den verschiedensten Armeen Dienste nahmen, und daß aus diesem Grunde Frankreich manchem tapferen Deutschen eigentlich auch noch heute vieles zu danken hätte. Aber in diesem Augenblick kommt es der Pariser Presse offenbar nur darauf an, uns kleine Nadelstiche zu versetzen, die uns nicht verletzen. Lassen wir ihr übrigens dieses kindliche Vergnügen.

Wie ist das Wort Revolution entstanden?

Das Wort Revolution, das heute von uns so viel gebraucht wird, wird von uns nur auf geschichtliche und politische Verhältnisse angewandt. Ursprünglich aber hatte das mittellateinische Wort „revolutio" einen viel umfassenderen Sinn und bezeichnete eine Umdrehung oder Umwälzung im Weltall, wurde von den Astronomen des 16. Jahrhunderts dazu angewendet, um damit die Umlaufsbewegung eines Gestirns um seinen Zentralkörper zu definieren. Wie ist nun diese bei uns heute vergessene astronomische Bezeichnung zu der heute allein üblichen Bedeutung einer Staatsumwälzung gekommen? Darüber gehen die Anschauungen auseinander; jedoch ist unser heutiger Sinn des Wortes in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts bereits geläufig und wird auf die englische Staatsumwälzung angewendet. Treitschke erklärt die Entstehung des Wortes in seiner „Politik" folgendermaßen: „Das Wort Revolution hat seinen neuen prägnanten Sinn in der Zeit Heinrichs des Vierten von Frankreich erhalten, als dieser König zum katholischen Glauben der Mehrheit seines Volkes übergetreten war. Da ward mit einem Male alles anders. Die Ligisten folgten dem weißen Helmbusch der Bourbonen, dem sie eben noch den Gehorsam verweigert hatten. Fragte man nun einen, der diese völlige Sinnesänderung offen zur Schau trug, wie das so plötzlich gekommen sei, so erwiderte er einfach: „Que voulez vous, c'est la revolution." Seitdem hat Revolution den Sinn von gewaltsamer Staatsumwälzung erhalten." Diese Erklärung des Bedeutungswandels des bis dahin nur in der Astronomie gebrauchten Wortes ist aber nicht überzeugend. Der Uebertritt Heinrichs des Vierten zum katholischen Glauben und die sich darauf vollziehende Gesinnungsänderung seiner Großen hat mit einer gewaltsamen Umbildung der Staatsverhältnisse nichts zu tun. Wohl mag das Wort zu Ende des 16. Jahrhunderts zuerst auf politische Gesinnungsänderungen angewendet worden sein, häufiger wird es im politischen Leben erst nach den Angaben der französischen Wortforschung zu Anfang des 17. Jahrhunderts gebraucht. Diese Entwicklung schildert Alexander von Gleichen-Rußwurm in seinem Buch „Das galante Europa" folgendermaßen: „Damals (unter der Regierung Ludwigs des Dreizehnten) entstand ein neues Wort im französischen Sprachschatz, um das Benehmen des trotzenden Adels zu bezeichnen. Man wählte es aus den Reden der Astronomen, vielleicht anfangs im Scherz, und sagte von den Rittern, auf denen der königliche Zorn lastete, „que la discorde royale leur a causé une grande revolution." So trat bei Beginn der neuen Gesellschaft das Wort in Erscheinung, um den Begriff zu bezeichnen, auf dem sie später sterben sollte." Der Zwist Ludwigs des Dreizehnten mit den unbotmäßigen Vertretern des Hochadels, der zur Verbannung verschiedener Großen, wie des Herzogs von Epernon vom Hofe führte, rief allerdings im Leben dieser Herren eine große Umwälzung hervor, die man wohl scherzhaft mit dem astronomischen Wort bezeichnete. Seinen eigentlichen politischen Sinn, den es noch heute besitzt, hat aber das Wort dann erst erhalten, als die Sache selbst zum ersten Male in die Erscheinung trat: als nämlich mit der Absetzung und Hinrichtung des englischen Königs und der Diktatur Cromwells die erste gewaltsame Staatsumwälzung in der modernen Geschichte eintrat.

Gemeinsame öffentl. Kundgebung

aller Bürger von Barmen und Elberfeld

am Mittwoch, den 21. Mai 1919, abends 8½ Uhr, in der

Stadthalle in Barmen

gegen den

Versklavungsfrieden –

das Todesurteil Deutschlands!

Redner: **Axel Ripke,**

Geschäftsführer des rhein.-westfäl. Landesbürgerrates.

Mitbürger in **Elberfeld** und **Barmen:**

Wer am Mittwoch zu Hause bleibt, ist mit seinem Todesurteil einverstanden!

Der Bürgerrat der Stadt Barmen. **Der Bürgerrat der Stadt Elberfeld.**

Stadttheater Elberfeld

Sonntag, 18. Mai. 180. Sonder-Vorst., erhöhte Pr.: „Hoffnung." Anfang 5 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Montag, 19. Mai: 181. Sonder-Vorst., gew. Preise: „Der Gout." Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
Dienstag, 20. Mai: 182. Sonder-Vorst., erhöhte Pr.: „Salome." Anfang 5 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Mittwoch, 21. Mai: 183. Sonder-Vorst., erm. Preise: „Der Kaganiea." Anfang 6½ Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag, 22. Mai: 184. Sonder-Vorst., gew. Preise: „Charleys Tante." Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.
Samstag, 24. Mai: 14. Fremden-Vorst., erhöhte Pr.: Gastspiel Karl Schröder: „Königskinder." Anfang 4¼ Uhr. Ende 7¼ Uhr.
Sonntag, 25. Mai, nachm. 2½ Uhr. 185. Sonder-Vorst., ermäß. Preise: „Charleys Tante." Ende 5½ Uhr.
Abends 7 Uhr. 186. Sonder-Vorst., Sonntagspreise: „Das Dreimäderlhaus." – Ende 9¾ Uhr.
Vorverkauf in Elberfeld: Reisebüro Leonh. Tietz. 6200

Thalia-Theater.

1348 Künstlerische Leitung: Direktor Hermann Wermer.
Heute, Sonntag, nachm. 3 Uhr — Wochentagspreise — abends 7½ Uhr — erhöhte Preise —
Schwarzwaldmädel.
In beiden Vorstellungen in den Hauptrollen: Anni Lehner, Emma Opel, Fritzi Sappé, Alfred Felden, Heinz Ludwig, Rich. Müller, Edgar Wiesendanger und Walter Zierau.

Theater-Verein „Urania"

Sonntag den 18. Mai 1919, im Deutschen Kaiser, Elberfeld, Hofkamp 48:
Großer **Unterhaltungs-Abend.**
Konzert, Theater und Fest-Ball.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Karten im Vorverkauf 85 Pfg., an der Kasse 1.10 Mark.
Der Vorstand.

Gross-Elberfeld

Thalia-Diele. Thalia-Café.
Jeden Nachm. ab 3 Uhr: **Vornehmes Kaffee- und Tee-Gedeck** bei 5544
erstkl. Künstler-Konzert
Ab 7 Uhr abends: **Auftret. erster Künstler** u. a.:
H. Kohlbrand, Komiker.
Alve Holk u. Partner, Tanzduett.
Emil Engelbrecht, Opernsänger.
Mimmi Herbst und Paul Ullrich, Verw. Gesang- und Tanz-Duett.
Marg. Howe, Vortragskünstlerin am Flügel.
Margot Radionoff, Spitzentänzerin.
Jeden Sonntag ab 5 Uhr im großen Festsaal **TANZ,** unter Leitung des Tanzmeisters Herrn Preute.

Rathaus-Café

Elberfeld.
Wein-Salon.
Großer Preisabschlag in Weinen und Likören.
Jeden Abend: 1504
Wiener Sehrammel-Musik!

Auf zur Südstadt!!

Sonntag den 18. Mai.
Anfang 5 Uhr:
Gr. Eröffnungs-Ball.
Eintritt 55 Pfennig.
Es ladet ergebenst ein
Richard Launert,
Elberfeld, Kleeblatt 43.

Auf zum Mirker Hain.

Heute, Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Unterhalt.-Abend,
bestehend in Konzert, humoristisch. Vorträgen,
großem Fest-Ball.
Saalpolt. — Saalpolt.
Damen- und Herren-Preis.
Veranstaltet von der Vergnügungsgesellschaft Lustige Brüder, Elberfeld

Best. Zum Bökler Brunnen

Elberfeld, 40 Bökel 40
(früher „Konsdorfer Hof").
Separate Weinstube.
Tadellose Bedienung.

Heidelberger Faß.

C. Kölnerstr.- und Bökel-Ecke
Sonntag:
Gr. humoristisches Konzert.
Beste Getr. u. Schnittchen.

An der Grenze

Große Kaffee-Restauration.
Jeden Sonntag Tanz.
Aug. Langenfeyen, Elberf., Restaurat. zum alten Krieger.

Restaurant Harmonie

Jed. Sonnt. ab 5 Uhr: Oeffentlicher Tanz.
Ind. Aug. Hellenkemper, Eldf., Hofkamp 18.

Kaisersaal

Elberfeld, Klotzbahn 26.
Sonntag den 18. Mai: Zum 1. Mai in Elberfeld. **Neu! Neu!**
Das jüngste Tänzerpaar Anni und Gerda
in ihren mod. Kunsttänzen.
Käthe Gauchel, Humoristin.
Willy Gauchel, das Unikum.
Das brillante Gesang- u. Spiel-Duett Heinz.
Anfang ¼4 Uhr. Eintritt 55 ₰.

„Friedenshöhe"

Elberfeld, Konsdorferstraße.
Besitzer: Franz Hellmann.
Tgl. gr. Kaffeewirtschaft.
Sonntag, den 18. Mai, von nachm. 4 Uhr ab:
Konzert u. anschließ. Ball.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lokal **Gasthof „Zur Reichspost"** Elberfeld, Moriansstraße 9.
Täglich von 5 Uhr ab: **Künstler-Konzert**
Separates Weinzimmer.
Hochachtungsvoll
1928 Franz Hellmann.

Auf zur Südstadt!
Restaurant Aug. Steiner, Eld., Kleeblatt- u. Oststr.-Ecke, Haltestelle Cronenb. Straßenb.
Jeden Sonntag: Bergnügter Familienabend. — Ff. Biere. Pr. Schnittchen. Gute Weine. Gemütl. Gesellschaftszimmer.
Gesellschaftszimmer noch einige Abende frei.

Café Briller Schloß

Elberfeld.
Bequem durch Rundbahn und Berg. Kleinbahn zu erreichen.
Heute, Sonntag, im Palmensaal, v. 4–7 Uhr:
Großes Konzert!
Verstärkt. neues Orchester
Ab 7 Uhr:
Tanz!
mit Weingedeck.
In den oberen Cafe- und Weinräumen v. 4–11 Uhr:
Frei-Konzert.
Garten, Terrasse, Gondelteich.
Jeden Tag: Kaffee-Restauration im Palmensaal.

Auf zum Nordpol.

Ind.: **Jul. Biermann,** Eldf., Carnapstr. 38.
Sonntag den 18. Mai, nachmittags um 5 Uhr:
Konzert u. großer Ball.
Ausgeführt von d. verstärkten Schrammel-Trio „Edelweiß". Treffp. der Radetänzer.

Zoolog. Garten, Elberfeld.

Sonntag den 18. Mai: **Billiger Sonntag.**
2 große Konzerte
ausgef. v. Elberfelder Orchester. Leit.: Kapellmstr. Ewald Ritz
von 3½–7½ Uhr **Nachmittags-Konzert.** von 8–10½ Uhr **Abend-Konzert.**
Eintrittspreise f. Erwachsene 55 Pfg. Kinder 25 Pfg.
Kinderwagen dürfen Sonntag und Mittwoch nicht mit in den Garten genommen und können hinter die Kasse gestellt werden. — Von jetzt ab täglich **Konzert.**
Neubestellungen auf Jahreskarten werden an der Kasse entgegengenommen. 1598

Bergisches Haus (Neue Hardt).

Sonntag den 18. Mai 1919:
Unterhaltungs-Abend
der **Elberfelder Theatergesellschaft,** unter Mitwirkung des Mandolinen-Klubs „Alpenklänge", bestehend in **Konzert, Theater, Reigen, humor. Vorträgen** und **großem geschl. Festball.**
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Städtische Hardtanlagen, Elberfeld
Bergisches Haus und Elisenhöhe

Inh.: Otto Fischer.
Bringe mein Lokal in empfehlende Erinnerung. 1434
Gartenwirtschaften eröffnet
besondere Gesellschafts- und Weinzimmer.
Kaffee, Mokka, Tee, Gebäck, ff. Biere, erstklassige Weine und Apfelwein.
In den Gartenanlagen angenehmster Abendaufenthalt.

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld

Donnerstag den 22. Mai 1919, abends 7½ Uhr:
Tanz-Abend
Fritzi Delany (Cöln).
Am Flügel: Musikdirektor Victor Kahl.

Pressestimmen:
Fritzi Delany tanzte mit reizender Anmut und stellte künstlerisch fein durchdachte, mit zartem poetischen Duft ausgeführte Leistungen dar. Man spendete der Künstlerin lebhaftesten Beifall.

Karten 4.40 und 2.20 Mk. bei Tietz, Baedekersche Buchhdlg., Verkehrsverein, Schloßbleiche, und an der Abendkasse.

Künstler-Klause

Poststr. 15 ELBERFELD Poststr. 15
Ab 7 Uhr abends geöffnet.
Sonntags 2 Vorstellungen und Tanz.
Karl Heinz, der Sänger des Volkes
(Prolongiert)
und das übrige, vollständig neue Programm.
I. Etage: Wein-Salon, täglich ab 4 Uhr geöffnet.

Tägl. Konzert
Weinhaus „Zur Traube"
Elberfeld, Altenmarkt 13.
Tel. 2620.
ff. Weine. Spezial-Weine.
Spezialität: 1927
Sardellen-Schnittchen.

Rathaus-Café

Bunte Bühne
(Dir.: Georg Ulbert)
Elberf., Neumarkt 20.
Telephon 5025. 1249
Täglich ab 4 Uhr nachmittags:
Gr. Künstlerkonzert.
Ab 8 Uhr: **Vollständ. neues Weltstadt-Programm.**
Sonntags 2 Vorstellungen 2 von 4 bis 7 und 8 bis 11 Uhr.
Jed. Sonntag, morg. 11–1 Uhr:
Früh-Konzert.
Auftreten der Künstler!

Pickavé's Bierhallen

Sonntag: 1929
Großes humorist. Konzert.

Restaurant Petsch

Elberfeld, Marienstraße 16.
Jed. Sonnt. **Tanz.** ab 6 Uhr:
Unt. Leit. d. Tanzl. W. Freund.

Rest. Mirker Flora

Sonntag ab 4 Uhr:
Ball.
Schattiger Garten! Gute Erfrischungen.

Weinsalon Zum Bacchus

„Apostelbräu"
Heute, Sonntag, und folgende Tage, ab 5 Uhr:
Erstklassiges
Künstler-Konzert
Prima Biere, gutgepfl. Weine. Fettentspr., vorzügliche Küche.
Elberfeld, Ecke König- und Breitestraße.

Restaurant Mirker Hain

Haltest. d. Straßenbahnlinie 2.
Heute, Sonntag:
Großer Ball.
Schöne Ballmusik. Spiegelglatte Tanzfläche.
Anfang 4 Uhr.
Tägl. gr. Kaffeerestauration.
Schöner schattig. Garten.

In der Beek

Rest. Ww. Steinhoff
Heute, Sonntag:
Ball.
Separat. Wein- sowie Gesellschaftszimmer. ff. Bohnenkaffee, Torte.

Schwaferts Saalbau

Sonnborn.
Heute, Sonntag:
Konzert und Tanz.
Kapelle: Elberf. Orchester.
Anfang 4 Uhr.
Tägl. Kaffee-Restauration.

Vohwinkel-Hammerstein,

Blumenstraße.
Schankwirtschaft zum Adler
— H. Dicamp —
empf. **dieses, Münchener Bier** und **Alten Korn.**
Gemütliches sep. Gesellschafts-Zimmer.

Volksbund zum Schutze d. deutschen Kriegs- und Zivil-Gefangenen,
Ortsverein Vohwinkel. Vaterländischer Frauenverein, Vohwinkel
Lichtbilder-Vorführungen
im Lichtspieltheater Vohwinkel, bei Herrn Scholz.
Montag den 19. und Mittwoch den 21. Mai 1919 jedesmal:
1. Vorführung 5½ Uhr nachmittags.
2. Vorführung 7½ Uhr abends.
Aus dem Leben der Gefangenen.
Die große Sehnsucht — Tränen — u. s. w.
Eintrittspreis einheitlich Mk. 1.— für die Person.
Der Reinertrag ist zu Gunsten der Gefangenen.
Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn Scholz, Königstr., Buddenberg, Königstraße, Bremkamp, Kaiserplatz, Hesse, Solingerstraße, und an der Kasse.

Gegen den Mordfrieden

spricht am **Montag den 19. Mai 1919,** abends 8½ Uhr, im großen Saale der **Stadthalle, Elberfeld,** der
Abgeordnete Generalsuperintendent
D. Klingemann.
Alle deutsch gesinnten Männer und Frauen, denen die Zukunft unseres Volkes am Herzen liegt, werden erwartet.
Deutschnationale Volkspartei,
Ortsgruppe Elberfeld. 5872

In der Beek

Restaur. Heinrich Birmes.
Jeden Sonntag:
Oeffentlicher Ball.
Anfang 4 Uhr.
Ballmusik, ausgeführt von der Elberfelder Kapelle. **Dir.: Karl Pfanet.**
Aufführung sämtlicher Rund- und Gesellschafts-Tänze.
Leitung: **Paul Winterberg,** Lehrer mod. Tanzkunst.

Restauration Bauscher

Warme Speisen von 12–2½, 5½–10.
Sonntags-Freikonzert
Spezialität: Bierpfannkuchen.
Elberfeld, Kölnerstrasse 68.

Münchner Löwenbräu

früher Hofbräu
Elberfeld, Mäuerchen 32,
gegenüber der Alexanderbrücke
Neu eröffnet!
Gute bürgerliche Küche. Mittagessen, auch im Abonnem.
Neuer Waggon dunkles Löwenbräubier aus München eingetroff.
Weine erster Firmen. Garten-Restaurant.
Es ladet höflichst ein: **Chr. Opel.**

Deutsche demokratische Partei, Elberfeld

Montag den 19. Mai, abends 8 Uhr, im weißen Saal der **Stadthalle,** Elberfeld:
Mitgliederversammlung
Tagesordnung: 5869
1. Die Versailler Friedensverhandlungen.
2. Stellungnahme zum bevorstehenden Kasseler Parteitag. a) Parteiprogramm, b) Parteisatzungen.
An dieser Veranstaltung können nur Mitglieder teilnehmen. Anmeldungen werden am Saaleingang entgegengenommen.
Der Vorstand.

Wirtschafts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage habe ich die Wirtschaft von Herrn Max Roland **Elberfeld, Neuenteich 63** in Vertretung übernommen und bitte hiermit meine lieben Freunde, Bekannten und Nachbarn um gütige Unterstützung. Für gutgepflegte Biere, Weine und Liköre, diverse Schnittchen ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll
Neuenteich Nr. 63 **Andreas Breuer** Neuenteich Nr. 63.

Schützenhaus

Elberfeld-Grenze, Haltestelle der Berg. Kleinb.
Sonntags große Kaffeerestauration.
Vorzügliche Biere und Weine. — I. V.: Jos. Sosten.

Germania-Saal, Cronenfeld.

Sonntag, 18. Mai: **Großes Tanzkränzchen.** 6175
Zu regem Besuch ladet ein Benj. Christian.

Adele Wieden

Schülerin von **Robert Kothe.**
Lehrerin für künstlerisches
Lauten- u. Gitarrespiel.
Mittwochs: Hotel Vereinshaus,
Elberfeld, Kasinostraße.

„Schöne Aussicht"

Nützenberg-Elberfeld.
Sonntag nachmitt. 4 Uhr:
Tanz.

Einkaufs-

genossenschaft hat sich gebildet, um demnächst Kaffee, Tee, Kakao, Reis u. andere Waren direkt in Postpaketen zu liefern. Weitere Mitglieder gesucht. Statut u. Beitrittspapiere gegen Einsend. v. 50 Pf. i. Marken vom **Einkaufsverein Niedersachsen** e. G. m. b. H., **Bremen.** 641

Achtung! Achtung!
Wer ist Abnehmer für verschied.
Wurstwaren
in größeren Mengen, nur **1a Qualität.**
Herm. Schlingensiepen, Elberfeld, Höchsten 6.

Spargel

frisch von der Plantage zum Versand, kleine u. größere Mengen gibt laufend zu billigsten Tagespreisen ab 641
Fr. Bunte, Hannover,
Stolzestr. 32. Fernruf Nord 7237

Stadttheater Barmen

Sonntag, 18. 5.: Konz. Vorst.: „Kaiserplatz III. Truppe." Anfang 7½. Große Preise. — Abendvorstellung: „Der Vogelhändler." Anfang 7 Uhr. Große Preise.

U.T.
Unser großer Erfolg!
Theodor Loos ↓ **Der letzte Gang.** Schicksals-Drama in 4 Akten.
Bernd Aldor ↓ **Martyrium der Leidenschaft.** Tragödie einer Frau in 4 Akten.
Partnerin: Thea Sandten · Agda Milsom

Sein Seidenpuscheken

Allerliebstes Lustspiel in 5 Akten. — Mots. Eine miese Konjunktur.
Und das übrige Programm.
Barmen

Barmen
Hotel Essen
5 Fischertalerstr.
Weinrestaurant Lüb.
best. empfohlen.

Wiener Operette

Barmen, Zirkus-Gebäude.
Sonntag den 18. Mai, Mittwoch 21. Mai, 8 Uhr:
Schwarzwaldmädel.
Operette in 3 Akten v. Jessel.
Sonntag nachm. 3½ Uhr:
Dornröschen.
Vorverkauf: Kronenberg, Cleferstr. 2, Theaterkasse 10–1 und ab 5 Uhr. 469

Lindenhof-Lichtenplatz

Inh. H. Robbe.
1. Etage der Neuzeit entspr. eingerichtete
Café- und Weinzimmer.
Sonntags und Mittwochs Konzert.
Großer Saal:
Jeden Sonntag Ball.

Am Rosenhügel,

Kaffee-Restauration und Gartenwirtschaft, Barmen, Bez. Werth 45 G, Ecke Weinberg- u. Ebert-Str.
Spezialität: **Gut. Kaffee u. Kakao,** herrlich am Waldesrand gelegen.
Gute Bedien. Mäß. Preise.
Inh. **Peter Herpertz.**
Hatte mich meinen geehrten Freunden u. Gönnern von Barmen, Elberfeld u. Umgegend bestens empfohlen. Vereine bei vorheriger Anmeldung Preisermäß.

Weinstube Karbach

und **Barmer** Schwarzbach 18.

Schloß Aprath

Sonntag den 18. Mai 1919 von 4 Uhr an:
Großes Konzert,
ausgeführt vom **Barmer Orchester,** Leiter: Herr Musikdirektor Carl Priester.
Eintritt 1 Mk., Kinder 30 Pfg.

Erkrath.

Hotel Kaiser-Hof.
Sonntag den 18. Mai 1919:
Großer Elite-Ball.

Hahnenfurth

Sonntag den 18. Mai 1919:
Großes Konzert,
— Streichmusik —
ausgeführt vom Elberfelder **Orchester.** Leitung: Kapellmeister Ewald Ritz.
Anfang 4 Uhr. — Radfahrer
Tanz.
Eintritt 1 Mk., Kinder 30 Pf.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Töchterchens
zeigen hocherfreut an
Walter Essing und Frau,
Hildegard geb. Keine.
..., den 15. Mai 1919.

Verlobung ihrer
...ter Berta mit
Herrn
...Ernst Wolters,
...d. pädagogisch.
...emie zu Berlin,
...ren sich anzuzeigen
...Plickert und
Frau,
...helle geb. Glas.
...rfeld, Mai 1919.
...lenstraße 10.

Berta Plickert
Paul Ernst Wolters
Verlobte
z. Zt. Berlin W.,
Eislebenerstraße 18.
Berlin SW.,
Willibald-Alexisstraße 19.

Lore Dröner
Reinhard vom Dorp
Verlobte.
...berfeld (Hagenauerstraße 10), 18. Mai 1919.
Empfang findet nicht statt.

Statt Karten.

...med. Paul Nacken
...illy Nacken
geb. Sippel

Dr. ing. August Geitz
Otty Geitz
geb. Sippel

zeigen ihre Vermählung an.

...heydt — Elberfeld — Haan, Rhld.
...Mai 1919. — Froweinstr. 30. — 19. Mai 1919.

Statt Karten.

...Arthur Silberberg — Martha Silberberg
geb. Süß
Vermählte.
...berfeld (Prinzenstr. 43), den 18. Mai 1919.

...Gutherlett — Else Gutherlett geb. Wülfrath
Vermählte
...berfeld (Klarastr. 2), den 17. Mai 1919.

Statt Karten.

Hugo Rückle
Helene Rückle geb. Fröhling
Vermählte.
Barmen, 15. Mai 1919.

Hans Cahn
Bella Cahn geb. Müller
Vermählte.
...seke — 18. Mai 1919 — Barmen
6106a

Statt Karten.

Otto Voigt
Anna Voigt geb. Dieckmann
Vermählte.
Schloß Berge bei Buer i. Westf.,
den 15. Mai 1919.

Hast uns allzufrüh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr;
Dein Erkalten, Dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Endlich, nach 10monatiger, qualvoller Ungewißheit, erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter ..., der treusorgende Vater seiner 3 Kinder, ... einzigster lieber Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der **Unteroffizier**

Louis Becker

...-Infanterie-Regt. 53, Inhaber des Eisernen Kreuzes
...22. Juli 1918 nach einer Verwundung in französischer Gefangenschaft gestorben ist. Um stille Teilnahme bitten in unaussprechlichem Schmerz:
Frau Wwe. Louis Becker,
Martha geb. Müller
und Kinder Walter, Willy u. Martha.
...hwinkel, Gräfrath, Solingen, Spellen und Elberfeld, den 16. Mai 1919.

Todes-Anzeige.

An den Folgen einer sich im Dienste des ...erlandes zugezogenen schweren Krankheit ...schlief Freitag abend 12 Uhr nach langem, ...größter Geduld ertragenem Leiden, gestärkt ...den Heilsmitteln der kath. Kirche, sanft und ...ig mein lieber, guter Sohn, unser herzensguter ...der, Schwager, Neffe und Vetter, mein innigstgeliebter Bräutigam

...tto Markmeyer

...Alter von 38¾ Jahren. Er ist mit seinem ...ber Ewald, der auch für das Vaterland sein ...en geopfert hat, nun wieder vereint.

...Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Markmeyer
Elfriede Dinstuhl als Bräut.
...berfeld, Münster, Dornap, Dortmund, Bochum, ...neu 17. Mai 1919.
...Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 5 Uhr von ...Kapelle des Friedhofes Uellendahl aus statt.
...Die feierlichen Exequien werden Mittwoch morgen ½7 Uhr ...St. Laurentiuskirche gehalten.
...Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so ...wir ihn, diese als solche anzusehen.

...Danksagung. — Statt Karten.

...Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme ...end der Krankheit sowie beim Begräbnis ...er lieben Tochter und Schwester **Friede** sagen ...llen Verwandten und Bekannten, dem Lehrer...ium und der 1. Klasse der Haspeler Mädchen..., besonders dem Herrn Pastor Ufer für seine ...eichen Worte am Sarge wie auch am Grabe. ...n innigsten Dank,
Familie Georg Datum.
...armen, den 17. Mai 1919.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am Freitag den 16. Mai, abends 8 Uhr, mein unvergeßlicher Mann, unser lieber Schwager und Onkel

Louis Hober

im Alter von 58 Jahren 11 Monaten.

In tiefer Trauer:
Wwe. Ida Hober geb. Müller.

Elberfeld, Meerane i. S., Flöha i. S., Eberndorf i. S., Stettin, Chemnitz i. S., Berlin.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitte, diese als solche zu betrachten:

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 21. Mai, nachm. 4¼ Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am Brettchen aus statt.

Todes-Anzeige.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Heute morgen 4 Uhr nahm der Herr unseren lieben, treuen, unvergeßlichen Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Glebe

im eben vollendeten 42. Lebensjahre, nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im festen Glauben an seinen Heiland, zu sich in die ewige Heimat. — Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elfriede Glebe, Paul Glebe,
Erich Glebe, Erna Glebe,
Familie Johann Glebe.

Vohwinkel, Wiesdorf, Sonnborn, Bochum, Elberfeld, den 16. Mai 1919.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. Mai, nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause Vohwinkel, Kaiserstraße 156 aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Donnerstag nachmittag 5 Uhr entschlief sanft und gottergeben nach langem, schwerem Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Richard Röhrken

im Alter von 29½ Jahren. — In tiefem Schmerz namens der Hinterbliebenen:
Richard Röhrken der Aeltere.

Elberfeld, den 17. Mai 1919.

Die Beerdigung findet am Montag, den 19. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des reformierten Friedhofes Varresbeck aus statt.

Am 16. Mai starb nach längeren Leiden der
Sandformer

Ernst Birkelbach

im Alter von 73 Jahren.

Der Verstorbene war über 30 Jahre bei uns tätig. Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen Arbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten.

Carl Menzel Söhne
Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Elberfeld, den 17. Mai 1919. k5892

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag entschlief nach langem, schwerem Leiden, im festen Vertrauen auf ihren Erlöser, meine liebe Frau, unsere stets so besorgte, herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Chr. Nickel
Maria geb. Wulf
im 57. Lebensjahre. — In tiefer Trauer:
Chr. Nickel nebst Kindern.

Elberfeld (Reitbahnstr. 16), den 16. Mai 1919.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Uellendahl aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben **Else** sowie die reichen Kranzspenden sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten und Mitbewohnern unseres Hauses, Roßstr. 10, ebenso dem Jungfrauenverein Nordwest sowie den Arbeiterinnen der Firma Bödicker, überhaupt all denen, die unserer lieben Verstorbenen während ihrer langen Krankheit und im Tode Gutes erwiesen haben, insbesondere dem Herrn Pastor Humburg für die so trostreichen Worte am Sarge u. am Grabe, unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Max Dreyer d. Aelt.

Elberfeld, den 17. Mai 1919.

Statt Karten.

Für die allseitigen liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders dem Herrn Pastor Ufer für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unsern tiefempfundenen Dank aus.

Fritz Ebbinghaus und Kinder.

U.-Barmen, den 17. Mai 1919.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, guten Mutter, Tochter und Schwester und die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen Verwandten u. Bekannten, insbesondere aber dem Herrn Pastor Kolfhaus für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, sowie dem Gesangverein „Augusta" und dem „Reichsbund der Hinterbliebenen" unseren tiefgefühlten Dank.

Geschwister Grese
Familie Dahm.

Elberfeld, den 18. Mai 1919.

Danksagung.

Für die vielen, liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang meines lieben, unvergeßlichen Mannes und Vaters sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie den Beamten und Arbeitern der Bahnmeisterei 30 und der Bahnhöfe Elberfeld-Varresbeck und Dornap-Hahnenfurth, besonders Herrn Pastor Stuhl für seine trostreichen Worte am Sarge, meinen tiefgefühlten Dank.

Wwe. Heinrich Plaßmann geb. Siebel u. Kind.

Elberfeld, den 17. Mai 1919.

Statt Karten!

Danksagung!

Für die allseitigen liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme und überaus reichen Kranzspenden bei dem Heimgange meines teuren Gatten und unvergeßlichen Vaters sagen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten, namentlich den Vereinen: Verein Berg. Markt- u. Meßreisender, Elberfeld, Reichsverband reisender Gewerbetreibender Deutschlands, Ortsgruppe Elberfeld, Verein vereinigter Handelsleute Elberfeld, Gesangverein „Helvetia", insbesondere Herrn Pastor Wittenberg für seine trostreichen Worte am Sarge u. am Grabe, unsern tiefempfundenen Dank.

Wwe. Karl Spathmann
nebst Kindern.

Freiwillige Versteigerung
einer **Kaffee-Wirtschafts-Einrichtung.**

Montag, den 19. Mai 1919, vormittags 10 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Kaiserstraße 29,** wegen Geschäftsaufgabe infolge Krankheit, eine **wenig gebrauchte** vollständige **Einrichtung** einer noch im Betriebe befindlichen **Kaffee-Wirtschaft,** u. a.: Ausstellungsschrank mit Glasschiebetüren, Ladentheke mit Schubladen und Glaskasten, Schaufenster-Messinggestell mit Glasplatten, 6 Tische m. Marmorplatten, 28 Stühle, Garderobenständer, Wandspiegel, Wandbilder, Heizofen, elektr. Beleuchtungskörper, vollständige Fenstergarnituren und Vitrageportieren, Küchentisch, Emaille-Spülbecken, Eismaschine, Eiskasten, Gaskocher, Glas und Porzellan.

Besichtigung am Versteigerungstage ab vorm. 8 Uhr.

Der Wirtschaftsraum kann mietweise übernommen werden; daher günst. Gelegenheit zur Existenz-Gründung.

Josef Wiedenfritt, Auktionator und Taxator, Elberfeld, Hofkamp 56 (Neumarkt), Fernsprecher 512.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 19. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im Wirtschaftslokale des Herrn **Paul Becker** in **Elberfeld, Königstraße 158,** am Schillerplatz (früher Walther), eine in bestem Zustande befindliche, wenig gebrauchte

Wohnzimmer-Einrichtung (Eichen),

bestehend aus Zierschrank, Sofa mit Umbau, Ausziehtisch 6 Rohrstühlen, Trumeauspiegel, Blumenständer, Füllofen und 3arm. Gaskronleuchter.

Besichtigung am Versteigerungstage, nachmittags 1 Uhr.

Josef Wiedenfritt, Auktionator und Taxator, Elberfeld, Hofkamp 56 (Neumarkt), Fernsprecher 512.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 20. Mai 1919, morgens 9 Uhr, versteigere ich **im Hause Königstr. 44 in Elberfeld,** wegzugshalber: f5840

1 Salon in Ebenholz, als: Sofa, 2 Polstersessel und 4 Polsterstühle in blauem Seidenrips, Sofatisch, 2 Zierschränke, 2 hohe Trumeauspiegel mit Marmorkonsole, 3 Fensterbekleidungen und eine Türbekleidung. **Ferner:**

1 mah. Küchenschrank, 1 mah. Waschkommode mit Marmor, 1 mah. Blumentisch, 1 Bücherständer m. Spiegel, 1 **Kleiderschrank,** 1 Regulatoruhr, eine Flurgarderobe mit Spiegel, 1 Ruhebett, 1 eiserne Bettstelle mit Bettwerk, 1 Plüschsofa, 1 Staffelei mit Bild, 1 **ovalen mah. Tisch,** 3 Teppiche, zwei span. Wände, 3 Nipptischchen, 2 Oelgemälde, **eine** Anzahl Aufstellsachen, ein Handtuchständer, ein Waschständer mit Geschirr, **Wandbretter,** 1 **Klappschrank,** 2 Anrichten, 1 Küchentisch, 1 Elektrisiermaschine. **Sodann: 1 Geldschrank,** einige Tischdecken und Portieren u. v. a. m.,

gegen Barzahlung.

Elberfeld, 17. Mai 1919. **Koepchen,** Gerichtstaxator.

Große Versteigerung
von Gemälden und Bronzen

zu **Barmen im Kalifornia-Saal des Hotels Vogeler.**

Am Dienstag, den 20. Mai cr., nachmittags 3 Uhr, werde ich im obigen Hotel wegen Wegzugs von Barmen und **vollständiger** Auflösung des Haushalts die **gesamte** Gemäldesammlung, worunter Werke bedeutender Meister, u. a. 1 Gemälde, Männerkopf, von Prof. **E. von Gebhardt,** 1 Gemälde, Alpenlandschaft, **von Sohbaur,** 1 Gemälde, Jagdstück, von Prof. **Mühlig,** 1 Gemälde, Hühnerhof, von **demselben,** 2 Gemälde, Figurenbilder, von **W. Schreuer,** 1 Gemälde, Landschaft bei Mecheln, von Prof. **Liezgang,** 1 Gemälde, Pferde, von Prof. **Junghanns,** 1 Gmealde, Jagdstück, von **C. F. Deiker,** 1 Gemälde, Seestück, von **Hambüchen,** 1 Gemälde, Genrebild, von **Oehmichen,** 1 Gemälde, Landschaft von Prof. **Irmer,** 1 Gemälde Wald mit Reben, von **Carl Schultze** 1 Gemälde Hühner, von **Julius Scheurer,** 2 Gemälde, Stilleben, von **Carl Hrdlen** ein Gemälde, Alte Treppe in Rothenburg, **von demselben,** 1 Gemälde, Landschaft, von **E. Hardt,** 1 Gemälde, Landschaft, von **Lucas,** 1 Gemälde, Seestück, von Professor **Tücker,** 4 Gemälde, Landschaften, **von Heinr. Böhmer,** 1 Gemälde, Pferde, von **Th. Rocholl,** 1 Aquarell, Frauenbildnis, von **William Pape,** 1 Gemälde, Hallandsväterö von **Fr. Grebe,** 1 Gemälde, Schafe im Ahrenshoover Wald, von **demselben,** 1 Gemälde, Kühe am Waldweiher, von **demselben,** 1 Gemälde, Kühe im Walde, von **demselben,** 1 Gemälde Am Schäferkarren, von **demselben,** 1 Gemälde, Schafe im Schutzpark in der Lüneburger Heide, von **demselben,** 1 Gemälde, Wald im Winter mit Fuchs und Reben, von **demselben,** 1 Gemälde Vor dem Heidschnuckenstall, von **demselben,** 1 Gemälde, Abendstimmung mit Heidschnucken, von **demselben,** 1 Gemälde, Schafgruppe, von **demselben,** 1 Gemälde, Auf dem hohen Ufer in Ahrenshoop, von **demselben,** 1 Gemälde, Abendstimmung mit Kühen, von **demselben,** 1 Gemälde, Weidende Schafe, von **demselben,** 1 Gemälde, Ruhende Schafe, von **demselben** 1 Gemälde, Waldlandschaft, von **Lamprecht,** 1 Gemälde, Winterlandschaft mit Sauen, von **Wildenburger,** 1 Gemälde, Genrebild, von **van der Hoolst,** 1 Gemälde, Seestück, von **Theodor Mohr,** 2 Gemälde, Seestücke von **P. S. Aring,** 1 Gemälde, Schnellenburg, von **demselben,** 1 Gemälde, Schafherde, von **Weber,** 2 Gemälde Landschaften, von **E. Tannert,** ein gr. Gemälde, Landschaften, von **demselben,** 1 Gemälde, Garten in Düsseldorf, von **Windmüller,** 1 Gemälde, Szene aus dem 7jährigen Kriege, von **Chr. Sell sr.,** ein Gemälde, Mädchenkopf, von Prof. **Pahle,** 2 Gemälde, Kartenspieler von **Bast,** 1 Aquarell, Alpenszene, von **Pierre Comba,** 1 Aquarell, Auf dem Ball, von **Ryckerbusch,** 1 Zeichnung, Wald mit Hirsch, von **Chr. Kröner,** 1 **Bronzefigur** „Mignon", **1 dto.** „Columbus", 2 **Bronzefüßel, 1 Perser-Verbindungsstück etc. etc.** p5905

geistbietend gegen bar versteigern. — Die Besichtigung findet 2 Stunden vor dem Termin statt. **Luxussteuer wird nicht erhoben.**

Gottfr. Ballig, Auktionator.
Düsseldorf, Worringerstraße 114, Tel. 1786.

In Remscheid-Hasten, an der Hauptstraße gelegen, ist per sofort od. später ein **Wohnhaus mit aufgeh. Lebensmittelgesch.,** mit Hinterhaus u. großem Garten, auf 137 Ruten, wegen vorgerückt. Alters preiswert zu verkauf. Gefl. Angeb. unter E 1934 an die Geschäftsst. p5825

In Barmen-Wichl mehrere **Wohnhäuser** preisw. Ang. u. H 429 an Ann.-Exp. Elb.-Barmen.*

Freiwillige Versteigerung
einer **Kolonialwaren-Geschäfts-Einrichtung.**

Dienstag, den 20. Mai 1919, vorm. 10 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Wülfingstraße 23** (Barade- und Wülfingstraßen-Ecke), eine vollständige, in **gutem** Zustande befindliche, gebrauchte

Kolonialwaren-Geschäfts-Einrichtung,

u. a.: **Warenregale mit und ohne Schreibladen, Verbandteken, Schaufensterkästen, Glaskästen, Oelbehälter, Heizofen und Gas-Beleuchtungskörper.**

Besichtigung am Versteigerungstage ab vorm. 8 Uhr.

Josef Wiedenfritt, Auktionator und Taxator, Elberfeld, Hofkamp 56 (Neumarkt), Fernspr. 512.

Freiwillige Versteigerung
einer **Wohnungs-Einrichtung in Vohwinkel.**

Donnerstag, den 22. Mai 1919, von **vormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr** und **nachmittags ab 3 Uhr,** versteigere ich in **Vohwinkel, Gustavstraße 19,** wegen Wegzugs eine in **gutem** Zustande befindliche, gebrauchte **Wohnungs-Einrichtung,** u. a.:

1. **Wohnzimmer** (eichen-nußbaum-furniert), **Büfett,** Vertiko, Sofa mit Umbau, Ausziehtisch, 4 Rohrstühle, Wandbilder, Füllofen und Linoleumteppich;
2. **Küche:** Büfett, Anrichte, Tisch, 4 Stühle, Herd und Gaskocher;
3. **Schlafzimmer** (Nußbaum), 2Bettstellen mit Patentmatratzen, Schondecken, 3teil. Kapokmatratzen, Federn-Ober- und Unterbett, Steppdecken und Kopfkissen, 2tür. Kleiderschrank mit Spiegelscheibe, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachtkonsolen mit Marmorplatten, Handtuchhalter, 2 Stühle und Bettvorlagen;
4. **Einzelmöbel:** Bettstelle mit Patentmatratze, Schondecke, 3teil. Kapok-Matratze, Federn-Unter- und Oberbett, Steppdecke und Kopfkissen, eis. **Kinder**bettstelle, Konsolschränkchen, Tische, Stühle, Waschmaschine, Wringmaschine und Waschbübel und
5. **Kochgeschirre,** Küchengeschirre, Glas u. Porzellan.

Besichtigung nur am Versteigerungstage ab vorm. 8 Uhr.

Josef Wiedenfritt, Auktionator und Taxator, Elberfeld, Hofkamp 56 (Neumarkt), Fernsprecher 512.

Voranzeige.

Freiw. Versteigerung v. beß. Möbeln, Hirschgeweihen und eines Photo-Apparates in Barmen.

Am Mittwoch, den 21. Mai cr., nachm. 2 Uhr beginnend, versteigere ich **im Saale des Gesellenhauses, Gewerbeschulstraße 81 zu Barmen,** eine **große Anzahl gebrauchter, aber durchweg gut erhaltener Mobilien** aus gut bürgerlichen Familien meistbietend gegen bar. Darunter befinden sich: 2076

Kirsch. Möbel, gute mahg. Möbel, Polstermöbel, 1 Perser-Teppich und Vorlage, mah. Möbel, eine schwarze Salon-Einrichtung, 1 vollständiges, helles eich. Schlafzimmer und sonstige eichene und tannene Mobilien, Gartenmöbel, Kohlen- und Gasöfen, viele kleine Möbel, 10 schadelechte Hirschgeweihe, 1 Geigenkasten, 1 Müllers Erato-Zither, gute Bilder, eine Anzahl Bücher, 2 gute Tennisschläger, 1 großer Gummischlaffack und 1 Photo-Platten-apparat (9mal 12).

Näheres in der Hauptanzeige am Dienstag, den 20. cr., zu ersehen.

H. Erbelmann, vereidigter Gerichtsexaminator für den Elberfelder Landgerichtsbezirk u. **Auktionator,** Barmen, Parlamentstraße 28.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag den 19. Mai 1919, vormittags 11 Uhr, versteigere ich **im Pfandlokale Mäurerchen 8 in Elberfeld:**

1 Büchse mit 8½ Kg. Geraniumlack, 1 Büchse Gelblack, 2 Büchsen mit Buchdrucklack, 1 Blechkübel mit etwa 80 Pfd. Kolofonium, 1 Korbflasche mit ein. Rest Salmiak, 1 Korbflasche m. ein. Rest Kolodium, 6 Dosen Artikelnr., 4 Tapetendruckmaschinenwalzen, ein künstliches Gebiß u. a. m. gegen Barzahlung. f5840

Der gerichtl. Nachlaßpfleger d. Affterbach'schen Nachlasses:
Koepchen,
— Gerichtstaxator. —

Verkäufe

2½ Morgen Land m. schön. Bauplätzen, sonn. u. geschützte Lage in Cronenfeld, schöne Bahnverb., i. 4500 Mk. lof. zu vk. Ang. u. E 7724 Gft.*

Kleines Gut
(80 Morg.) mit Wirtschaftsgebäuden, ohne Inventar, **zu verkaufen.** 641
Hauptl. Weizenboden, etwas Wiese u. Wald, landschaftlich schöne Gegend mit sehr guten Verbindungen n. Düsseldorf, Ang. u. Dl. C. 1538 an Rud. Mosse, Düsseldorf.

Die Bestuna Rondorferstraße 165 mit schöner, freier Aussicht ist unt. günst. Bedingungen preiswert zu verk.* Ang. u. E 7915 an Gschft.

Schöne Baugrundstücke am Friedenshain, Graf-Adolf- und Worringerstraße zum Preise von M. 1,— per Quadratfuß zu verkauf. Näh. u. B 100 Geschäftsst. E. Neuerweg 57. 15466

Grundstück,
in vorzügl. sonniger Lage, 115 Mtr. über Talsohle, f. herrsch. Besitzung geeignet, zu verkaufen. Angeb. unter B 862 an die Gschft. Barm., Neuerweg 57. 15626

Für jedes Geschäft passend ist ein Grundstück mit ausgeb. Gebäuden u. Garten in Langerfeld am Markt zu verkauf. Kapital von 30 000 Mk. erf.* Ang. u. E 1296 an Gschft.

Das Grundstück
Alfenstraße Nr. 8a,
12 243 □-Fuß groß, soll **erbteilungshalber** freihänd. verkauft werden. Seine Lage in der Talstadt von Elberfeld, in der Nähe des Bahnhofs Steinbeck, die besonders günstige Ausnutzbarkeit des gesamten Geländes zur Bebauung und seine Vielseitigkeit als Hinterland machen das Grundstück für gewerbliche Unternehmungen, Spediteure, Fuhrgeschäftsinhaber u. dergl. besonders wertvoll. Gute und sichere Kapitalanlage. Näheres zu erfahren durch
Rechtsanwalt Clasen,
Elbert., Königstr. 65. f5884

Wohnhaus m. Einf. u. Stall i. d. Weichstr., fern. 2 Häuser m. Einf. u. Stall. Nähe Steinbecker Bhf. wegz. Umzugs, unt. sehr günst. Bedingungen zu verk.* Näh. in der Geschäftsst. 1348

Günstige Kapitalanlage
Größeres Baugelände an der Neuviefer- und Hainstr. sowie in Vohwinkel, auch einzelne Plätze billig zu vk. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstr. 1, Tel. 411. 1859

Bauplatz, ca. 11 000 □-Fuß, in der Weberstr. bill. zu vk.* Näh. in der Geschäftsst. 1347

Villa
im Brölthal, Kr. Waldbröl, erb. 1914/15, erstkl. Bauarbeit, in wald- u. stickreicher Lage, mit günstigen Bedingung. für 80 000 Mk. zu verk. 160 □m bebaute Fläche, ca. 400 Ruten Grundstück, als Garten, Baumobst, groß. Forellenteich. Eigene Wasserleitung, Zentral-Heizung m. Warmwasserbad., Badeeinrichtg. u. elektr. Lichtanlage, 100 Meter von der Bahn u. Poststation. — Grundstücke können evtl. dazu erworben werden. — Nur schriftl. Ang. unt. K Z U 666 an Rud. Mosse, Köln. 641

3 Häuser sowie 3 Bauplätze, an verkehrsreicher Straße Elberfelds gelegen, sind preiswert zu verkaufen. Angebote unt. E 7729 an die Geschft.*

Wohnhaus, 4½ Stück., massiv, Nähe Friedhofskirche, mit 8 Wohnungen, preisw. zu vk. Ang. u. E 1767 an Gft. 9642

Gute Kapitalanlage!
Ein im Mittelp. d. St. (5 Min. v. Rath.) gelegenes **Wohnhaus m. abg. Grag.,** sehr gut erh., Umst. halb., günstig zu verkaufen. Näh. zu erfr. Elbf., N. Friedrichstraße 16, im Laden.

Das Wohn- u. Geschäftshaus Sedanstr. 41, Ecke Löwenstr., Elberfeld, worin seit 36 Jahr. Lebensm.-Gesch. betr. wird, m. Arbeits-, Lager- u. Kontorraum, Gas-, Wasser-, Kanal-, elektr. Anschluß,

Das Haus
Barm., Wichlinghauserstr. 56, mit Hintergeb. u. Einfahrt, sowie die Häuser Elberfeld: Gilsenstr. 18, 20, 22, Frauenstraße 21, 21a, Klausburgerstraße 35, 37, 37a, 50 u. 52, Gartenstr. 46, 49 u. 52 m. Gart., u. Rakenbleiche, Grünewalderberastr. 68, 70 u. 70a, Hahnerberastr. 261 u. 261a, Neuenteich 69, Pleistr. 17, Neue Gerstenstr., Neue Kastanien-, Luisen-, Hansa-, Ottenbruch-, Simonsstraße usw.

Barmen:
Appell-, Arnold-, Berliner-, Garnaper-, Bruder-, Cleser-, Ehren-, Ewald-, Hottenstein-, Kinkelboll-, Leimbacher-, Parade-, Schwarzbach-, Tedan-, Schafbrücken- und Unterbörnerstraße.

Hotels, Wirtschaften, Cafés, Fabriken und Sheds i. d. m. zu verkaufen.
Immob.-Gesch. Mauer,
Barmen, Telephon 2406.

Zweifamilien-Haus m. gr. Garten, in sch., freier Lage, 11 Räume, evtl. in Etage teilbar, f. 30 000 Mk. Ang. u. E 7906 an Gschft.*

Schönes massiv. Geschäftshaus (1 Laden), dicht am Altermarkt gelegen, zu verkaufen. Angebote unt. B 2636 an die Gschft. B., Neuerweg 57.*

2 Wohnhäuser
in der Arndtstr. bill. zu vk. * Näh. in der Geschäftsst. 1346

Schlafstelle, 4 gut mbl. Wohnr. u. Schlafzimmer, in herrschaftl. ruhiger Straße mit oh. separat zu verk. Im persönlichen Verkehr mögl. auch Gelegenheit z. Mittagessen, Schreibmaschinen- und Zigarren-Gesch. betreiben. — Näh. u. E 1265 an Geschäftsst. *

Gut erhaltenes Sofa und **Waschtisch** mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz in der Südstadt bill. zu vk. * Näh. in der Geschäftsst. 1342

Gut gängiges Kolonialwaren-Geschäft mit Gastwirtschaft, Wohn- u. Geschäftshaus, in bester Lage Barmens, mit gutem Umsatz, wegen Krankheit des Inhabers sofort zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unt. B B H 1566 an Filiale Barmen, Wesselerstr. 7. +

2 herrschaftl. Etagenhäuser im Brillenviertel preiswert zu verk. Gefl. Angebote unt. E 2377 an die Geschäftsst. *

Herrschaftl. Apotheken-Haus in guter Lage zu verk. Einige Reisemittel. Käufer wollen sich unter E 2364 an die Geschäftsst. d. Bl. wenden. *

Das Haus
Elberfeld, Poststraße 27
(24 Zimmer), worin Bank, ist zu verk. Näheres daselbst. *

Mehl, geb. Haus
in Neuenhof, 15 Z., 6 Morgen Wiesen, Obst- u. Gemüsegarten, Stall, Remise, bei Gelegenheit, sehr preiswert zu verk. Näh. bei Gastwirt Schmitz, Neuenhof. *

Einfamilien-Haus,
am Brill gelegen, mit Heizung, schön. Garten, bequem. Lage, billig zu verk. Anfragen unter E 6913 an die Geschäftsst. *

Villa, mass. Haus
in Feldbrel mit ca. 135 Ruten Garten und allem Zubehör zu verk. Engel, Radevormwald, Lindenstraße 4. 969

Günstiger Kapitalanlage!
Ein Geschäfts- u. ein Wohnhaus im besten der Stadt zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unt. B B H 1566 an Filiale Barmen, Wesselerstr. 7. +

2 herrschaftl. Etagenhäuser
im Brillenviertel preiswert zu verk. Gefl. Angebote unt. E 2377 an die Geschäftsst. *

Herrschaftl. Apotheken-Haus
in freier Lage zu verk. Etage von 7 Zimmern wird April 1920 frei. Bad und Garten. Preis 64 000 Mark. Angeb. unt. E 7819 an die Geschst. *

Barmen!
Die Häuser Oberdörnerstr. 77, Dörnerbrunnenstr. 29 u. 31 u. Buchstr. 36 in Barmen sind unter günstig. Bedingung. b. mäßiger Anzahlung ganz od. getrennt zu verk. Näh. Auskunft ertheilen:

Albert Schmitz & Heimer.
Nächstens 2. St. *
Barmen, Unterdörnerstr. 124.
Telephon 6024.

Gr. Anhaus m. fl. Fabrikgel.
i. d. Ortschaft, direkt a. d. Talstraße gel., preiswert zu verk. Reflektanten wollen gefl. ihre Adresse unter E 1960 an die Geschäftsst. d. Bl. senden.

Wohn- u. Geschäftshaus
in Barmen, i. Aut. d. Straße, mit 1 Ladenlok., bes. Werkst.-Räum. etc. per 1. Januar od. früher zu verkaufen. Näheres unter E 76 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Neuzeitl. Wohnhaus
in Barmen-O., mit 6 Wohnräumen, Bad, Garten, Gartenhaus, Hof-Einfahrt, Neuerweg 57. +

2 schön eingerichtete Wohnhäuser,
in schönster Lage Elberfelds, preiswert zu verkaufen. Anfr. unter E 1559 an Geschäft. *

Gute Kapitalanlage!
Haus in Hammerstein, 20 Z. 5—9 Prog. gesucht zu vk. Ang. u. E 1322 an Ges. *

Mass. neuzeitl. Wohn- u. Geschäftshaus,
in U.-B., Nähe Bismarckpl., best. 1. Kosh., Agent. oder Klempnergesch., etc. preisw. Ang. u. E 2012 an Geschst. *

Mass. geb. Haus, in ruh. L.-Viertel, 15 Z., 6 Kamm. Veranda, el. Licht u. gr. Gart., an 2 Strass. gel. (auch Bauplätze), zu vk. für Arzt od. Rechtsanw., bes. geeign. od. g. Geschäftshaus. Kaufpr. 95 000 Mk. evtl. 600 M. Ang. E 7942/96. *

In gutbesuchter Industriestadt Westfalens ist ein in bester Lage (Hauptstraße der Stadt, am Markt) gelegenes, bisher mit gutem Erfolg betriebenes, renommiertes **Café-Restaurant**
bei tüchtiger Uebernahme b. **jederzeit an tüchtigen** Fachmann zu übernehmen. Die Einrichtung ist der Neuzeit entsprechend u. für große Betriebe ausreichend. Besitzung: Einmannsiehe Führung. Gefl. Anfr. werden bis unter E 2016 an die Geschäft. bes. Bl. erbeten.

Kleines gutgehendes 5560
Hotel-Restaurant
im Zentrum einer Kreisstadt im Oberbergischen gelegen, ist krankheitshalber unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Gefl. Angebote unter E 1960 an Geschst.

Gasthof, Gastwirtschaft, in best. Lage Elbfs., Nähe Bahnhof, Fabriken, Pferdestall, ist preisw. bei gut. Anzahl. Rest auf Hypothek sofort zu verkaufen. Gefl. Angebote unter E 1960 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Bergarbeiter-Restauration
Mülheim-Eppinghofen, Hauptstraße, ist preisw. bei 30 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten erh. Näheres unt. E 1960 an d. Geschst. *

Gangbare Destillation
Mühlenbetrieb, Bäckerei
im Wuppertal, der Stadt angelegen, in isolierter, ruhiger Lage, mit Wohnung und Stallg., umständen. zu verk. Anzahlg. 30 000 Mark. Rest event. in 2 Jahren. Angebote unter E 7926 an die Geschäftsstelle bill. zu vk. *

Bäckerei, Kolonialwaren
Mühle Steinbeckerstr. Schmalenbeck, gut. Lage, bequeme Wohnung, bei 5000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Gefl. Angebote unter E 7926 an die Geschäftsstelle bill. zu vk. *

Gutgehende Bäckerei
u. Kolonialwarengeschäft, ist in bester Bezirksstr. elektr. Betr. Dampfbackofen zu verk. Preis nur M. 7000 an die Geschst. *

Gutgehendes, alt, best. **Kolonialwaren- u. Spezialgeschäft** an Hauptverkehrsstraße Barmens, Frontlg. ca. 20 Meter, Umz. bei gt. Kap. B 2543 an Ges. d. Bl., Neuerweg 57. +

Sicherer Existenz!
Ein sehr gangb. **Damen-Friseurgeschäft** im Mittelp. Elberfelds, anderw. Unternehmungen halber bill. zu vk. mit ihm. Inspektion. Werte u. Prachtbau. * Ang. u. E 1322 an Geschst.

Linoleum-Niederlage
von 15 Tischen mit Thonet-Sitzmöbel bill. zu verk. Ang. u. B 575 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 54. 1566b

Elektr. Schneiderei-Betrieb
mit vollständ. Einrichtg. best. sofort zum Verkauf. Knoch, amt. E 7955 an die Geschst. *

Kleine Bandweberei,
für Mützenband und Gummi eingerichtet, zu verkaufen. Näh. in der Geschst. 1157

Teilhaber-Gesuch,
m. Einl. Kap. ca. 150 Tausend. m. Kenntn. d. Kaufm. ist. zu verk. Ang. u. E 7675 an Geschst. *

Maschinen

Drehstrom-Motoren,
½, ¾, 1, 1½ PS, zu verk. Wilhelm Thomas & Comp., Hedtingbauerstr. 154. +

Elektro-Motoren
für Gleich u. Drehstrom zu Lager liefert, Ausführung elektr. Kran- u. Licht-Anlagen jeder Art und Größe. **H. Sauerwald,** Ingenieurbüro, **H. Hindenburgplatz** 1 u. 3, Fernspr. 1000 u. 1016. 1618

Simplex-Wechselstr.-Motor,
2 u. 6 PS, Kupfer, Drehstr.-Motor, 1,99 PS, Alum. ist abzug. b. Schweisfurth, Elb. Südstr. 59, Tel. 1467. *

1 Gleichstrom-Motor,
Fabrikat Union, 10 PS, 500 Volt, mit Kupferwicklung, einschl. Anlasser, preiswert zu verkaufen. Gefl. Angeb. unt. E 1174 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 49. 1553

Drehstrommotoren,
1½ PS, 220 Volt, Kupferwicklung, zu verk. Krause & Co., Gewerbeschulstr. 20. Tel. 2879

2 Motoren
m. Kupferwickl. und Anlasser, ¾ und ½ PS Drehstrom.
1 schwere Drehbank, 1 neu, m. kompl. Aufsetz., sowie leichte Drehbank, **2 Gewinde-Fräsmasch., 1 schw. Bohrmaschine,** Hartie Holzreinschleifmaschine neu, Betriebsverbänd. zu verk. Metallwarenfabrik, Barm., Bachacker, Ackerstr. 10a, Tel. 1569

Dasselbe aus Masch.-Bandstühle, 5 und 7×20, zu verk.

5 PS Drehstrommotor,
220 Volt, 1430 Umdrehung, m. Anlasser u. Sperrschienen.
1 PS Drehstrommotor,
220 Volt, 950 Umdrehung, geschlossen. 6066a

2 Drehstrom-Aktien,
220 Volt, 7×15 u. 7×5 Kurb., sofort zu verkaufen.

Emil Löwenstein,
Barmen, Unterstraße 29.

Mechaniker-Drehbank
billig zu verkaufen. Garweg, Barmen, Feldstraße 24. +

Leistungsfähige Drehbank,
1000 Dreh., geht, aber sehr gut erhalten, u. Säul.-Bohrmaschine, bis 20 mm, in gut. sehr billig zu verk. Elberfeld, Barm., Hardtstr. 55. +

Zwei gute 7982
Leistungsfähige Drehbänke,
220 mm Spitzenhöhe × 1 m Drehlänge, sowie eine mod.
Bohrmaschine,
bis 60 mm bohrend, zu verk. Elbert, Bahnhofstr. 20a, pt.

Einige 171
Pian-Präzisionsmaschinen
Löwe Nr. 13, Modell I, Tischerhöhe 1000/296 mm, **letzte Friedensausführung,** neu, ungebraucht,
bei abzunehmen:
Friedr. Rottenhoff, Werkzeugfabrik,
Edelsberg i. W.

Habe abzugeben:
1 Kolumbuchdrucker Nr. 1, wenig gebraucht.
1 Federhammer, ca. 20 Ztr. Bärgewicht, mit Vorgelege, wie neu. 1468
1 Kalliberr für Handbetr., schm. Riefe Nr. 14 u. 8.
1 Bohrmaschine für Hand- u. Kraftbetrieb, Löcher bis zu 30 mm bohrend.
1 Handhebel-Maschine für Kraftbetrieb, Modell B. W., für Löcher bis 60 mm Durchm. u. ca. 250 mm Tiefe, Ausladung ca. 400 mm (für Holzbearbeitung, neu.
1 2 PS. Benzol-Motor, Fabrik. Moritz Hille, Radev. Nr. 1281.
1 tpl. Brennholz-Kreissäge m. 500mm-Blatt, neu.
2 od. 4 Amboße, ca. 200 Kg schwer.
Blower für 4 od. 5 Feuer. **1200 Stück Schlotschrauben,** 6×40 mm.
Stirnklopfhämmer, ca. 300 Brauun.
Steinhämmer, ca. 1½ Kilo **100 Stck. Wegsteine „Dedlage",**
144 Stck. Wegsteine „Zinnkopf Bonn".
Gußeiserne Flügelmuttern.
Anfragen unter E 1968 a. die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Drehbank,
in allen Dim., Revolverbänke, Shaw Hobelmaschinen, Exzenterpressen, Schleif-Schmirgelmasch., neue, gebr. Wasserpumpen, Handbohrmasch., Bohrmaschinen, Schraubenschneidmasch., Kreissägen, Fräsmasch., Schleifen u. sonstige Werkz., Werkz.-Schränke, Reißschienen, Winkel, Zeichenbretter, Tische, Telephon Nr. 166.

Vertreib. Präzisionsmaschinen,
mit 2. Kapitalbetrag gesucht. Gefl. Zuschr. unter E. Klappich Nr. 12, Barmen.

Gut erh. Fahrw. u. Bremse, für 4 Tonnen, Gummibereift, Gummibet., fabrik. 6/16 Maschine, gut. Zustand, Umst. b. vk. Ang. u. E 7934 an Ges. *

Lastkraftwagen,
Opel, 45 PS, 3 To. Nutzlast, Modell 16, Holzseitenbordaufbau und Kettenantrieb, desgl. einen **Bomag,** 35/40 PS, 5 To. Nutzlast, Modell 18 (fast neu) — beide Wagen sind gründl. durchrepariert, kompl. m. Beleuchtg. u. Werkzeug —, verkauft preiswert

Dr. Mann, Elberfeld, *
Arrenbergerstr. 45-47, Tel. 4275

Kapitän-Limousine, 16 Steuer PS, fabrikneu, liefert ein. Luxusausführung u. Lackierung, wie neu, komplett. Beleuchtungsetc., abnehmbare Felgen, p. a. Gl., Pf. 15 000.
1 Landauer, 10 Steuer PS, fabrikneu, liefert ein. Ausführung u. Lackierung sehr gut erh., mit kompl. Beleuchtung etc., abnehmbar. Felgen, p. a. Gl., Pf. 13 500.
Schnellastwagen, 10 Steuer PS, 1½ To. Tragfähigkeit, mit gelochtem Aufbau, geeignet für Bäcker, Metzger etc., neu überholt, komplette Beleuchtung, fabrikfertig, abnehmbar, Felgen, p. a. Gl., Pf. 11 500, zu verkaufen.
Rheinania, G. m. b. H.,
Gelsenkirchen,
Bochumerstr. Nr. 54. b56
Fernsprecher 2287 und 2940.

Motorrad, +
3½ PS, mit Beiwagen, bill. zu verk. Kraut, Barmen-N., Schwarzbachstraße 90, 2. Et.

Damenrad ohne Bremse,
neue Rehrtrabaterne, kleiner Handgasheizofen, blaue Interieurleinwand (56), 2 gukeis. Riemenscheiben (400/45), 28 Drähter 28-Speichenkreuz 3.+

Herrenfahrrad mit guter 6 Monate, preiswert, Schäfer, Radevormwald, Rosenstraße 7.

Elegt. H.-Rad mit Gummibet. bill. Müller, G., Berlinerstr. 78. *

Gut. Tourenfahrrad *
Schopp, E., Bahnhofstr. 20a.

Gut erhalt. H.-Fahrrad
mit Freil. u. Rücktr., Gummibereifung, Elberf., Humboldtstraße Nr. 56, Heymann. *

Gut erh. Damen-Fahrrad
zu verk. Sollerts, Vohwinkel, Königstraße Nr. 3. *

H.-Fahrrad m. Gummib., Frl. E., Tillebeckerstr. 32, IV. *

Fahrräder,
einige gute mit Beteiligung, zu verkaufen. — Barmen-N., Berlinerstraße Nr. 159. +

Gutes Fahrrad,
Elbf., Ravensbergerstr. 61. *

Fahrrad mit Gummibereif., fast neu, Freil. u. Rücktrittbremse zu vk. Braun, E., Marienstr. 16, I. *

Musikinstrumente

Klavier
zu verkaufen. — Schwelm, Kaiserstraße Nr. 28. 4350

Musikwerk
sowie Geldspielautomaten b. Elberfeld, Schantstr. 44. *

Nußbaum-Klavier,
sehr gut erhalten (wie neu), Friedenswaare, sofort zu vk. Angeb. unter S Z 190 an die Filiale Beibert. 8192

Ibach-Salon-Flügel
preisw. zu verk. Schwiebert, Barmen, Gleisstr. 16, 2. Et.

Grammophon b. zu vk. od. g. Mandoline zu verk. Schmidt, Elbf., Flensburgerstr. 4. *

Grammophon, trichterlos, m. Platte, fast neu, 20 Platten: Opern, Quartett, Solostücke, Violine, Flöte, Zither u. Fensterportieren, Rosenmaschine billig zu vk. Leeler, Elberfeld, Hochstraße 56. *

Konzert-Zither,
fast neu, mit Koffer b. Müller, E., Prinzenstr. 34, I. *

Gutes altes Cello. Kirchner, Elberf., Marienstr. 91, pt. *

Bett u. Grammophon
preisw. Schmitz, Nr. Marien-Elbf., Südstraße 55, II. *

Neues Grammophon
m. Platten, Nähmaschine m. Schrank, Kinderwagen, Gasofen, Gasbadeofen, Gasheizofen, Gasplatte, Gasbügeleisen, Gasbrenner, Gasschläuche, Gasarmatur, Gasrohre, Gasmesser, Gasuhren, Gasbeleuchtungskörper, Gasglühlichtstrümpfe, Gaszylinder, Gasregulierventile, Gasbrenner, Gasbügeleisen

Kannen-Sämemühl
a. Ausfuch., alte u. junge bill. abzugeben. +
Hoppe,
Fr. Hoppe,
Barmen, Eichenstraße.

Gute Seife
ca. 100 Gramm, bill.
für Hausierer. R.
zur Post, Kloppkn.
b5866

Ia Schmierseife,
Eimer, 10 Pfd. Inh.,
Probe-Eimer 20
Mk., liefert
Hugo Kummer.
b5846

Paraffin,
zu verkaufen. Angabe
unter B 66
Neuerweg 57. 6089a

Tomaten,
Neuseeländer Spinat
Topfballen zu verk. Nau-
Elz. in den Stöcken.

Reis-Reisstärke,
Pfd. 36 Mk. echten
Pfd. 38 Mk.
prompt a. Nachn. Fritz
Velbert, Fried-
Nr 95. a192

an Wiederverkäufer.
Kautabak abzugeben. —
Elberfeld, Kipdorf 46, 1. Et.
Telephon 2797.

Loanal
und Kirsch-Schnaps
verkaufen G. Petsch, El-
Marienstraße 16.

Tiere

Belgier, Schimm.,
Jahre alt, zu vk. Unter-
Barm., Bismarckst. 84, A.

schweres Carrenpferd,
überzählig, billig zu vk.
Timmer, Barmen-R.,
Poststraße Nr 12.

starker Doppelpony
verkaufen. — Barmen,
Bendenstraße 24.

mittelstarke
Arbeitspferde
zu verk. Finkenrath,
Solingen, Jellinghauserstr 11

Vollblutstute,
Deckattest, auf-
Gänger, 5 J. alt,
hoch, staatlicher ge-
Liebhaber zu verkaufen.
Kampe, Barmen,
Schmidtstr. 9. Tel 4907.

Gespann kräftiger Wagen-
Füchse, langschweifig,
schön, ein- u. zweisp.
1 platte Münster-
Stute, 1 Flachwagen,
erhalten, 25—30 Zentner
Patentachs, u. licht.,
Tenzau bill. W. Jung,
Flensburgerstraße 3.

Prima Wagenpferde
verk. Gustav Hoppmann,
Kerstenplatz 3. 1902

Zugfester Maulesel
verk. H. Neddermann,
Telephon 4215.

Ostfriesisches Mutterschaf,
Wochen alt, zu verkaufen.
Elberf., Querstr. 2.

Ostfr. Milchschaf,
alt, 170 Pfd schwer, fett
Tier, mit Std. Grüne-
E., Gartenstr. 115.

Milchschafkämmer,
Ostfr., 7 Woch. alt, 1
1 Mutterl., Grüne-
E., Gartenstr. 115.

Ostfr. Milch-Schaf,
Kon., geb., u. mehr. prima
Ziegen bill. W. Jung-
E., Birkenstr. 18.

Saanenziegenlämmer,
Bock u. 1 Mutterlamm, 14
alt, von einzeln. Heerd-
Ziege, u. vk. Grünewald,
Elberfeld, Gartenstr. 115.

Ziege, 2 trag. Lämmer
Schwein zu verk. Barm.,
Forststraße Nr. 37.

2 melke Ziegen
Hände halber zu verkauf
Elberfeld, Bachstr. 23a, II.

Schöne Schweizer Ziege
6 Wochen altem Lamm
ein 14 m langes Tau
Hilfell u. kompl. einspänn.
Arbeitsschirr billig zu ver-
Koch, Elberfeld,
Hilgenstraße Nr. 43.

Ziegen zu verk.
Erbschlöserst. 86.

Ziegen-Lämmchen,
Bock, alt, gute Abst. u.
Kaninchen bill. z. vk.
Eichenbaumerstr. 41d.

Ziegenlamm,
Tage alt Wüstefeld, Bar-
Freiheitstraße 13.

Senda, frischm. Ziegen
E., Gwaldstr 5

Woch alt, Ziegenlamm
verkaufen. — Vohwinkel,
Hingerstraße 152.

Wochen altes Ziegenlamm
Bock zu verk. Keith, E.
Hiendberger Schulweg 3.

Bernhardinerhund,
wachs., f. 350 Mark.
Barmen, Bismarckst. 84 A.

Dackel (Hündin)
wachs. Fox-Terrier (Rüde)
verk. Elb., Karlstr. 20a.

Kleiner Teckel
verk. Rottbaus, Barmen,
Ronsdorferstraße 159.

Wolfshund, manierlich und
treu, zu verk. Schüler, B.,
Hoiungstr. Tel. 3507.

Sch. l. w. Seidenpudel,
Hahn, Hohenstein
Industrie, E., Altenm. 15.

Achtung! Für Gärtner
Burbaum (Gartenspritze)
verkaufen.
Post Dornap.

(Rattw.), wachs. und
unm., billig zu verkaufen,
Wilhelmstr. 24.

wachs., mannf. Hund,
Fox-Terrier, 1 u. Spitz,
deutscher Schäferhund.
Grünewalderberg 29, p.

Hermann-Rüde, 1 J. alt,
mmer, E., N. Gerstenst. 12.

kleiner Pinscher-Rüde
Decker, E., Bachstr. 36a.

Junger Schäferhund
Ravensbergerstr. 61.

Schwarzlsch-Zuchtrammel
Alt. B., Carnaperstr. 23.

Kaninchenfelle
höchsten Preisen zu kaufen
Fleischh., Elberfeld,
Hensslernstraße 60. I.

Riesen-Kaninchen
Bock 3. Dez. frei.
E., Zimmerstr. 41.

2 Kaninchen,
1 berg. Scheck (Zuchtt.),
Mutterkan., 1 starker
1 Lieferzw. z. vk.
D. Halbsch. 39 a. 38
Hahnerb., Oberdahl 21.

6 Kaninchen,
E., Martenst. 16, pt.

Große, schwere Silber-Riesen
a. Ausfuch., alte u. junge bill.
zu vk. Elb., Otterstedten 2a.

Ries.-Kaninch., ja. u. alte,
3 Bck. 1. Dez. fr. E., Tiefstr. 11.

Mehr. Rassekan. u. Ställe,
Kemner, C., N. Gerstenst. 12.

1.2 ja. Höckergänse, leg.,
Bruteier v. Orpingt.-Enten
u. bestarb. Brutmaschine.
Gut Kirberg, Sonnborn.

Junge Riesengänse
zu verkaufen. H. Oetelsbohsen,
Apra h.

Hahn u. 5 Hühner
zu verk. Herm. Wolterg, El-
Martenstraße 43.

1 prächt. rebhuhnfarb. Hahn
zu vk od. g. Huhn zu vert.
R. Elbf., Güterstr. 16, 1.

Mehr. Legehühn. u. Hähne.
Kemner, C., N. Gerstenst. 12.

Prima Legehühner.
Max Roland, Elberfeld,
Neuenteich Nr. 63.

Ia ja. Legehühner.
Elberf., Ludwigstraße 104.

4 Hühner u. 1 Hahn
zu verkaufen. — Frau W.
Dieker, Haßlingh ausen,
Hauptstraße.

4 gut leg. Hühner.
Schütte, E., Osterfeldstr. 14.

1.1 pr. Holländer, 13 Mon.,
blau-weiß u. schwarz-weiß, v.
Elberfeld, Brillerst. 142, pt.

Glucke
zu verk. Stuckmann, Neu-
Hückeswagen.

Gutsprech. Papagei
mit schön. Käfig zu verk.
Elbf., Ravensbergerstr. 61.

2 P. Kropftauben u. 3 Brief-
tauben billig zu verk. Barm.,
Klimmweg 2, an Westkotterst.

Kaufgesuche

Schönes Landgut,
40—70 Morg. groß, m. gut.
Gebäuden sowie tot. u. lebd.
Inventar, mögl. am Rande
Barmens gelegen, sofort zu
kaufen ges., evtl. sof. Kasse.
Ang. u. B 2555 an Geschst.
Barmen, Neuerweg 57.

Landgut, mit got. u. lebd. Inv.,
15—30 Morg. gr., i. Rhld. o.
Westf. ges. Ang. u. H 430 an
die Ftl. Elberf.-Mitte.

Kleines Gut
oder Haus, mit 5—10 Morg.
Land, in der Nähe Barmen,
Elberf., Berg. od. Oberberg.,
ges. Ang. u. E 7574 an Gst.

Einfamilienhaus
mit Gärtchen zu kaufen ges.
möglichst Brillerviertel. Ang.
mit näheren Angaben und
Preis unter E 1282 an die
Geschäftsstelle d. Bl. f5822

Wohn- od. Geschäftshaus
m. Gart. i. d. Nähe einer Schule
z. kf. ges. Ang. u. E 1114 a. Geschst.

Kleines Haus
mit einigen Morgen Obst-
garten u. Wiese gesucht. An-
gebote unter B 2644 an Gst.
Barmen, Neuerweg 57.

Haus mit Einfahrt
für Bäckerei zu kaufen ges.
Ang. unt. B 2669 an Gschst.
Barmen, Neuerweg 57.

Geschäftshaus
im Mittelp. von Barmen ges.
Ang. unter B 2614 an Gschst.
Barmen, Neuerweg 57.

Einfamilienhaus,
am liebsten mit Zentralhz.
u. elektr. Licht in Elberfeld,
Barmen oder Nähe zu kauf.
gesucht. Angebote mit Ang.
der Lage, Größe u. Kaufpr.
unt. E 7821 an die Geschst.

Solides Einfamilienhaus
(Villenstil) im Werte bis zu
35 000 Mark per sofort zu
kaufen gesucht. Angeb. unter
E 1329 Geschäftsst. f5889

Gut verz. mass. Wohnhaus,
Südst. bevorz., ges. Ausk.
Ang. unt. E 7889 Geschst.

Einfaches Haus
mit Garten, Nähe der Stadt,
v. Beamten ges. Hohe Anz.
Ang. u. E 7715 an Geschst.

Einfamilienhaus,
6—8 Z., evtl. mehr, m. gut.
Zubeh., mit etw. Garten, im
Nähe d. St. Barm., gesucht
Ang. unter B 49 an Gschst.
Barmen, Neuerweg 57.

Fabrikgebäude, 400 qm Ar-
beitsraum od. mehr, mögl.
m. Licht- u. Heiz.-Anl. per
bald gesucht. Ausf. Ang. u.
E 7822 an die Geschäftsst.

Weinrestaurant,
erstklassig, bei hoher Anzahl.,
ges. Ang. u. B 2746 an Gst.
Barmen, Neuerweg 57.

Mignon-Schreibmaschine
zu kaufen ges. Preisang. u.
E 1324 an die Geschäftsst.

2 gebr. Schreibmaschinen
mit sichtbarer Schrift, eventl.
mit Tisch, sofort zu kaufen
gesucht. Angebote mit Preis
und System unter N. 1034
beförd. Daube & Co. in
Köln. a154

Schreibmaschine,
auch reparaturbedürftig, zu
kauf. ges. Ernst Sauer,
Wt., Telephon 4552. 6096a

Schreibmaschine,
Continental od. Adler, gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Paul Knufinke, Barmen,
Neuerweg 54.

Mignon-Schreibmaschine,
gebr., aber gut erhalten, ges.
Jacobs, B., Huldastraße 53,
Telephon Nr. 3656.

Motorrad, fahrbt. m. Bereif.
sof. zu kauf. ges. Watt. Lück,
Barmen-R., Lenneperstr. 128.

Motorrad, fahrbereit,
zu kaufen gesucht. Angebote
an Postfach 38, Cronenberg
(Rheinland).

Damenfahrrad,
gut erhalten, mit G.-Ber.,
zu kaufen gesucht. Schriftl.
Angeb. unter 731 an „Kriegs-
blatt", Lennep. u245

Damenfahrrad,
gut erhalten, zu kaufen ges.
Ang. unt. B 2681 Geschst.
Barmen, Neuerweg 57.

Herren- u. Damenrad
m. G.-Bereifg. gesucht. Ang.
u. E 7962 an die Geschst.

Wringmaschinen,
gebr., reparaturbed., kauft
Gerling, E., Bergstr. 19.

Musikinstrumente

Piano und Harmonium
für Anfänger zu kaufen ges.
Teelen, Elbf., Kamphr. 18.
Gebr. Klavier ges. Schwie-
bert, B., Eiserstr. 18. Tel. 933.

Drehstrom-Motoren,
1—30 PS., 220/380 Volt
Kupferwickl., ges. Ernst Metz,
Barmen, Dörpelshöfe 17.

Wechselstrom-Motor,
½—¾ PS, Einphasenmotor,
110/220 Volt, zu kaufen ges.
Preisang. u. E 7891 Gst.

1 Frittionsspindelpresse,
80—120 mm Spindelstärke,
1 Exzenterpresse, ca. 20—
30 000 Kilo Druckkraft, neu
oder gebr., jedoch gut erh.,
zur sofortigen Lieferung ge-
sucht. Goeberg & Grasdorf,
Metallwarenfabrik, Kierspe-
Bahnhof i. Westf. b5864

Wir suchen zu kaufen:
6 Stück Schnellbohrmaschin.
(Löcher bis 20 mm bohr.),
neu oder gebraucht, aber in
gutem Zustande, geg. Kasse.
Angebote an Ernst-August-
Werk, Remich-Hamm. f553

1 Drehbank,
350 mm Spitz., 2—3 m Spw.,
1 Shap.-Masch., 600 mm Hub,
1 Bohrmaschine, bis 40 mm
Loch, für Riemenbetrieb,
1 Amboß, 120—150 Kg. schw.,
1 Schleifbock f. Werkzeuge,
verschiedene Werkzeuge für
Schloss. u. Schreinerei, gebr.,
ab. in gut. gebrauchs. Zust.,
zu kf. ges. Westfalia, G. m.
b. H., Hilchenbach i. W. b5881

Exzenterpresse,
ca. 2000 Kg schwer, gebr.,
aber in gutem Zustande, zu
kaufen gesucht. Angeb. an
A. Klein, Remscheid-Hasten,
Telephon Nr. 609. f553

Gut erh. Kordel- u. Litzen-
Flechtmaschinen
für Schnüre, Schuhriem. etc.
sow. dazu pass. Spulmasch.
ges. Preisang. unter B 76
Barmen, Neuerweg 57.

Handwirt, früh. Dreher, f.
zw. Ausnutz. f. Winterfrei-
stunden eine b5901

Drehbank,
0.75—1 m Drehlänge mit
Leitspindel, Dreib.-Futter,
Planscheibe, Vorgel. u. all.
Zub. Ang. E 2000 Gschst.

Support,
gut erhalten, für kl. Drehbk.
od. Schlüsselbank mit flach.
Bett zu kaufen gesucht. Ang.
unter B 29 an Gst. Barmen,
Neuerweg 57. 6019a

Für Riemendreher!
Suche mehr. g. erh. Klopp.-
Masch., Kordelg. v. 12 u. 16
Spulen zu k. Ang. u. B 2637
Barmen, Neuerweg 57.

Doppelarm. kl. Spindelpresse
zu kaufen ges. Ang. unter
B 69 an die Geschst. Barm.,
Neuerweg 57. 6102a

Gebrauchte Hobelbank
gesucht. Beschr. u. Preisang.
unt. E 7962 an die Geschst.

Werkzeugstahlspiralbohrer.
Schnellstahlspiralbohrer u. a.
Werkz. ges. Ang. B 2390 an
Geschst. B., Neuerweg 57.

Gebrauchter, gut erhaltener
Fallhammer
zu kaufen gesucht. — Bär-
gewicht 250—300 Kg. u. Auf-
stoßvorrichtung. Angeb. unter
E 1298 an Geschst. 141

1—2 gebr. Feldschmieden
gesucht. Ang. unter R 1168
an die Filiale dss. Bl. Rem-
scheid, Bismarckstr. 40. f553

4—4½ m gebrauchte, aber
gut erhaltene 6099a

Schachtendandstühle
zu kaufen gesucht. Angebote
mit Angabe der Länge, Zu-
behör und Preis unter B 72
an die Geschäftsstelle Barm.,
Neuerweg Nr. 57.

Gut erhaltener 2-, 3- oder
4spuliger 6015a

Musterstuhl
zu kaufen gesucht. Angebote
mit näheren Anaab. u. Preis
unt. B 28 an die Geschäftsst.
Barmen, Neuerweg 57.

Spiralbohrer a422
zu kaufen gesucht
Quack, Dilldorfstr., Helm-
holtzstraße 21, Fernr. 5152.

Knochenmühle
zu kauf. ges. Ang. B 2732
Barmen, Neuerweg 57.

Spulmaschine
zum Treten zu kauf. ges. Rö-
mer, B., Unterdeutmarstr. 5.

Rähmasch. u. Bringer
ges. Ang. u. E 7172 Gschst.

Schreibmaschine
m. sichtb. Schrift ges. Kassa-
zahl. sof. ges. Preisang. an
M. Bollmer, G., Zeilerstr. 28.

Schreibmaschine
zu kauf. ges. Ang. m. Preis
Verband d. Fabrik-Arbeiter,
Elb., Berlinerstraße 60.

Mignon-Schreibmaschine
zu kaufen ges. Preisang. u.
E 1324 an die Geschäftsst.

2 gebr. Schreibmaschinen
mit sichtbarer Schrift, eventl.
mit Tisch, sofort zu kaufen
gesucht. Angebote mit Preis
und System unter N. 1034
beförd. Daube & Co. in
Köln. a154

Schreibmaschine,
auch reparaturbedürftig, zu
kauf. ges. Ernst Sauer,
Wt., Telephon 4552. 6096a

Schreibmaschine,
Continental od. Adler, gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Paul Knufinke, Barmen,
Neuerweg 54.

Mignon-Schreibmaschine,
gebr., aber gut erhalten, ges.
Jacobs, B., Huldastraße 53,
Telephon Nr. 3656.

Motorrad, fahrbt. m. Bereif.
sof. zu kauf. ges. Watt. Lück,
Barmen-R., Lenneperstr. 128.

Motorrad, fahrbereit,
zu kaufen gesucht. Angebote
an Postfach 38, Cronenberg
(Rheinland).

Damenfahrrad,
gut erhalten, mit G.-Ber.,
zu kaufen gesucht. Schriftl.
Angeb. unter 731 an „Kriegs-
blatt", Lennep. u245

Damenfahrrad,
gut erhalten, zu kaufen ges.
Ang. unt. B 2681 Geschst.
Barmen, Neuerweg 57.

Herren- u. Damenrad
m. G.-Bereifg. gesucht. Ang.
u. E 7962 an die Geschst.

Wringmaschinen,
gebr., reparaturbed., kauft
Gerling, E., Bergstr. 19.

Alles Pianino,
kleine Form, 122—128 cm
hoch (mögl. von Höhle) zu kf.
gesucht. Gefl. unter M 119
an die Ann.-Exp. W. Kunze,
Barmen-Rittersh. 550b

Gut erh. Piano ges. Preis-
ang. Rente, E., Luisenst. 71, II.

Gebrauchter, aber gut erh.
Flügel
ges. mäß. Anz. u. monatl.
Teils. zu k. ges. Ang. sind
zu richt. an C. Beckmann,
Barmen, Rietenstraße 6.

Laute
mit Kasten oder Tasche zu
kaufen gesucht. Angebote m.
Preis unter E 2066 an d.
Geschäftsst. d. Bl. f554

Mobiliar

Sof. Geld! Küche, Wohn-,
Schlaf- u. Eß-Z., einz. Mö-
bel aller Art, ganz Einrich-
tung. k. zu d. höchst. Preis.
Karl Hüttemann, Barmen-
U., Hasselerstraße 46a.

Tischtäg. Bettstelle
mit oder ohne Matratze sow.
5 Stühle zu kaufen gesucht.
Scheven, Elberfeld, Gesund-
heitstraße Nr. 27.

Frau Gust. Höllmann sen.,
Elberfeld, Wilhelmstr. 27.
Telephon 4591.
zahlt für Möbel aller Art,
ganze Einrichtungen resp.
Nachlässe, gebr. Herren- und
Damen-Kleider
reelle Preise.

Gut erhalt. verschließbarer
Aktenschrank
od. dazu verwendb. Schrank
ges. Ang. mit Preis an A.
Thiede, B., Bredderstr. 36.

Alterg. Glasschränke,
geschn. Truhe, Eckschrke., ant.
Stühle ges. Hugo Dusend,
B., Schalbrückenstraße 18.

50 Satas u. Matratzen,
in jed. Zustande, w. zu guten
Preisen angekauft. Postkarte
genügt. Niedermeyer, Elber-
feld, Wilhelmstraße 31a.

Kontormöbel
ges.: 1 viersitz. Schreibpult,
1 dopp. Schreibtisch, 1 Geld-
schrank, ziemlich groß, 1 tür.,
sämtlich neu od. gebr., aber
nur gut erhalt. Angeb. an
Friedr. Berghaeuser,
Ohligs bei Solingen. b5854

Büro-Schreibtisch
zu kaufen gesucht. Ang. an
Evgl. Gmeindeamt, Unter-
B., Ev. Kirchstr. 13. 6043a

Zwei gut erhaltene f396
Rollschemel
für Stehpulte zu kaufen ges.
Gebr. Braun, Lüttringhaus.

Gebr. Gartenbank gesucht.
Faure, C., Breiteistr. 5456.

Gut erhaltener
Dauerbadofen
für Wohnzimmer zu kaufen
gesucht. Ang. mit Preisang.
erbeten. — Johann Steffen,
Schwelm, Weststr. 10. a30

Tiefg. Maj. od. wtg. em. Herd
gut erh., zu kauf. ges. Elb.,
Revigeiserstraße 83, part.

Verschiedene

Gut erh. Landauer
zu kaufen gesucht. Ang. u.
R 1167 an die Ftl. Rem-
scheid, Bismarckstr 40. f553

Gut erh. Federzichtarre ges.
Wendling, C., Friedrichst. 2.

Gebr. Sitz-Liegewagen,
Steh., Elberf., Höchsten 68.

Gut erhaltener Klappwagen
mit Gummibereif. zu kaufen
gesucht. Angeb. mit Preis
unt. E 7981 Geschäftsstelle.

Moderner, gut erhaltener
Kinder-Sitz-Liegewagen
gesucht. Angeb. unt. B 2753
Barmen, Neuerweg 57.

Vierdegeschirr
für Doppelpony, silberplätt.,
gesucht, Preisang. u. E 7920
an die Geschäftsstelle.

Rufen Sie
sofort Telephon 5795 an oder
schreiben Sie noch heute eine
Postkarte, ich komme sofort
und zahle die höchsten Preise
für getragene Herren- u.
Damengarderobe jed. Art.
Feuerzeug.
Elberfeld, Wilhelmstraße 25.

Zahle hohe Preise
für Herren-, Damen- u. Kin-
derkleider wegen Warenbed.
Komme sofort pünktlich.
S. Liebermann,
Elberfeld, Wilhelmstraße 30.

Kaufe getrag. Kleider, auch
Wäsche. Zahle die best. Preise.
Komme sof. Engelberg, Bar-
men, Wilhelmstr. 4, Altbdl.

Kaufe
getrag. Herren- u. Damen-
garderoben, Wäsche u. derzl.
für gute Preise. Frau Jos-
kowicz, Elberfeld, Bachst. 42.
Telephon Nr. 5802.

Gebr. Kleider.
Anzüge, Blusen, Wäsche, Gar-
dinen, Portieren zu kaufen
ges. Althand. ung. Frau Karl
Hoffmann, E., Wilhelmstr. 6.

Der beste Zahler
von Elberfeld u. Barm. für
gute Kleider, Möbel etc. ist
Altbdl. Schwarz, E., Nordst 49.

Für Herren-, Damen- und
Kinder-Garder. sow. Wäsche
zahle ich gute Preise. Frau
Vogt, E., Wilhelmstraße 43,
Karte genügt.

Die höchsten Preise
für gute Kleider, Herren-
und Damenkleider zahlt
Bei. E., Paradestraße 76.
Karte gen., komme u. n. ausw.

Gebrauchte
Herren-Anzüge
und Damenkleider usw.
kauft Joskowicz, Elberfeld,
Bachstraße 42. Telephon 5802.
Zahl. gute Preise.

Schwarzer Sommermantel,
gut erh., für alt. Dame ges.
Gefl. Preisang. an Bode,
Elberf., Berlinerstr. 54, II.

Gebr. goldene Herrenuhr
mit Sprungdeckel sowie Her-
ren-Brillantring mit Stein
ges. Ang. u. E 7740 Gst.

Brillantschmuck
zu kaufen gesucht. Ang. unt.
E 5777 an die Geschst.

Brillantring,
gold. Herren- u. Dam.-Uhr
ges. Ang. m. Preis B 2436
Geschst. B., Neuerweg 57.

Brillantschmuck
sowie and. Schmucksach. aus
Privatd. gesucht Angeb. unt.
E 7934 an die Geschäftsst.

Gold und Silber
kauft zu hohen Preisen
Franz Kolodziejski, Barmen,
Altermarkt Nr. 33.

Wohnzimmeruhr,
modern, zu kf. ges. Preisang.
unt. B 2649 B., Neuerweg 57.

Gut erh. Teppich
und besseres Schlafzimmer
von Privat zu kauf. gesucht.
Hammelmann, Barm.-Alle
Nr. 212. Telephon 2268.

Teppich, Größe 2×3 od. 3×4
Mtr., ges. Automobilh. Wal'
Lück, Barm.-R., Berliner- u.
Stennerstraßen-Ecke.

Spitzen, Besätze, Litzen usw.
für Puppenfabrikation ges.
Bemusterte Angebote erbei
König & Wernicke,
Puppenfabrik, Walters-
hausen (Thüringen).

Benötige für Sachsen gro-
ßen Posten 5219
Elberfelder Kunstseide,
80—100 Denge rob, prima
Originalpaketen mit Quant.
und äußerster Preisangabe.
Angebote unter 9255 an die
Ann.-Exped A. Baumgarten,
Barmen.

Schuh-Strippen- und
Bordüren-Bänder,
greifb. beste Ware v. groß.
Schuhfabrik in bedeutenden
Posten zu kaufen gesucht. —
Gefl. bem. Angebote unter
E 1994 an die Geschäftsst. g30

Leinen- und Baumwoll-
Bänder
in allen Breiten u. Farben
kauft A. Röllinghoff in
Schwelm. g30

Sof. grün. Post, 30/1 Leinen-
garn, roh, zu kaufen ges.
Müller & Hardt,
Barm.-R., Berlinerstr. 69a.

Leitbarchend, Matratzenstoffe,
Sofabezüge, Leinöl, Lacke,
Paraffin kaufe jed. Posten.
Müller, B., Gr. Flurst. 15.

Linoleum
kauft jed. Posten, auch Reste
Ernst Behre, Hannover. a439

Garne,
schwarz und farbig, im Str.,
Wolle, Baumwolle, Leinen
zu kaufen gesucht. Ang. mit
Preis und Menge unt. B 70
Barm., Neuerweg 57. 6103a

Gummifäden
in Strängen zu k. gesucht.
Näh. in d. Geschst. [154

Schubriemen,
nur Ia Makko u. Eisenq., a.
kl. Post, kauft Baumhütter,
Barmen, Rödigerstr. 58.

Barmer Exportartikel
zu kauf. gesucht. Bemusterte
Angebote unter B 49 an d.
Geschäftsstelle ds. Bl. Bar-
men, Neuerweg 57. 6060a

Hut- und Schirmband,
schwarz, schmal,
Franzenseide, Lacets,
Schnuren
u. verwandte Materialien
Lager- u. Restposten gesucht.
Gebr. Reuther, Annaberg
(Erzgebirge). b5504

Bänder
und Hohlschlauch
kauft laufend gegen Kasse:
Woldemar Baumann, Anna-
berg im Erzgeb. b5888

1000 Mtr. Rollen Ober- u.
Untergarn gesucht. Ang. mit
Preis u. E 7815 an Gst.

Autodecken.
Bin Käufer von ausländisch.
Autodecken u. Schläuchen. —
R. Foi, Bertrand, Elberfeld,
Hampstr. 24—26a. 1916

2 gut erhalt. Fahrradmäntel
zu kaufen gesucht. Schwelm,
Bahnhofstr. 60, II. a30

Fahrrad-Gummibereifung.
28×1¼, zu kaufen ges. Näh.
in der Geschäftsstelle. f355

Fahrradbereifung
zu kauf. ges. C. O. Medus,
Elberfeld, Kölnerstraße 15.

Fahrrad-Gummi-Bereifung.
gut erh., gebr., od. gut erh.
gebr. Herren-Fahrrad m. G.-
Ber. gesucht. Ang. mit Preis
unter H 3373 an die Ftl.
Velbert erbeten. a194

Fahrradmäntel u. Schläuche
Ang. u. E 7961 an Gschst.

2 gebr. Fahrr.-Mäntel
gesucht. Entlan, Elberfeld,
Osterstepen Nr. 3.

Guter Herren-Reitsattel
zu kaufen gesucht. — Becker,
Elberf., Prinzenstr. 17, pt.

Eine gut erhaltene
Akkumulatoren-Batterie
zu 16 Elementen zu kaufen
gesucht. — Gebr. Meyer
Ohligs. b5857

Grobbleche,
10 u. 12 mm stark, Format
1×1 m und 1.25×1.25 m,
zu kaufen ges. Ellenbeck, erb.
Er.-Ben.-Werke, Langerfeld
bei Barmen, Südstraße 25.—
Telephon 2779 Amt Barmen.

Schrauben-Automat,
für Schraub. bis zu 11 mm,
gesucht. Preisang. u. E 7923
an die Geschäftsstelle.

100 Stück T-Eisen
für Shedbachverglasung zu
kaufen gesucht. Merkelbach,
Elberfeld, Königstraße 123.
Telephon 5581. f5874

Backbleche,
46×95 Zentimeter, zu kauf.
gesucht. Konditorei Vohwin-
kel, Kaiserstr. 124. g239

Zahle die höchst. Preise f.
alte Ach., alt. Eisen, Me-
talle, Gummiabfälle, Roß-
haare, sow. Zieg.-, Kan.- u.
sämtliche andere Wildfelle.
Julius Hofstein,
Elberfeld, Ludwigstraße 14.
3000 Stück f554

Hand- und Rücklagen
zu kaufen gesucht. Neuerst.
Angebot mit Preis unter
E 2005 an die Geschäftsst.

1 Wendeltreppe o. einf. schm.
Holztreppe, evtl. m. Verbdt.,
mod. Eis.-Abschlußtüre, 2.40
zu 3.25 gr., gute eis. Betrst.,
evtl. mit Zub. u. Dbl.-Verdbt.
Hoffe, B., Elisabethstr. 4.
a228

Alumin.-Bestecrohlinge
rob oder geschlagen, in grö-
beren Mengen in Wochen-
lieferungen zu kaufen gesucht.
Angeb. unter E 1884 an die
Exped. Ed. Elven, Solingen.

Gebr. Farbtuben
sucht zu kaufen Fr. Hage-
dorn, Färberei, Barmen-R.,
Hösenstr. 52 6084a

Telephonanschluß
zu kaufen ges. Ang. m. Pr.
unter Postfach 156.

Reichenbrett,
nicht unter 1.50 m im □,
zu kauf. ges. Ang. B 2720
Geschst. B., Neuerweg 57.

Kleine Kugelflaschen
und Literflaschen
mit Schraubenverschluß sofort
einen Posten z. kaufen gesucht.
Steinmetz, Solingen,
Kaiserstraße 272.

Suche Ofalu, Blechdosen
(Weiß- und Schwarzblech
60 × 13 oder ähnl.). Bemu-
sterte Angebote an
K. Schriever, Obschwarzbach
bei Wülfrath.

Alte Zinnsachen
jeder Art zu kaufen gesucht.
P. Hänsler jr.,
Elberfeld, Kipdorf Nr. 52,
Im Salamander.

Telephon-Apparat
zu kaufen od. Anschluß zu
übernehmen gesucht. Habich,
Vohwinkel, Kaiserstr. 16.

Altertümer, ganze Samm-
lung., kauft Julius Nelken,
Neviges, Antiquitätenhandlg.
Postkarte genügt.

Gebr. Spiegelglas,
105×42, mit Preisang. ges.
E., Hombüchelerst. 44, I. l.

Meyers od. Brockhaus
Konvers. Lexikon,
mögl. neueste Auflage, ges.
Ang. u. E 7919 an Gschst.

Telephon-Tischapparat,
gut erhalten, zu k. gesucht.
E. Goßmann, Vohwinkel,
Flurstraße Nr. 1.

Große Packlisten
zu kaufen gesucht. W. Mit-
beldorf, Barmen-U., Allee 32.
Fernspr. Nr. 4764. 6100a

Fischer-Dückelmann, Frau a.
Hausärztin, Leipz. Str. 31a,
1914/18 zu kaufen gesucht.
Ang. unt. E 7918 Geschst.

Münzen jed. Art, auch einz.,
kauft zu hoh. Preis. Kön-
necker, E., Blankstr. 30, I.

Wein- und Sektkorken
kauft Liebermann, Elberfeld,
Bachstr. 24. Tel. 5168.

Wein- u. Sektkorken
zu höchst. Tagespr. k. Schwartz,
E., Ludwigstr. 5, Tel. 5249.

Ankauf von
Wein- und Sektkorken!
Zahle für Weinkorken bis 7
Pfg. p. Stück u. für Sekt-
korken bis 20 Pfg. p. Stück.
Rubin, E., N. Friedrichst. 8a.

Ausgekämmte Haare
kauft zu den höchst. Preisen
B. Biesgen, Friseur, Elber-
feld, Fredrichstr. 44.

Deutsche u. engl. Zigaretten
kauft jedes Quantum. Nä-
heres: Thoraen, Elbf., Neue
Friedrichstraße 6a, 1. Etg.

K. i. Quant Zigaretten m. u.
o. Papp. (a. m. Preisaufd.). Kauf-
haus, B., Hedwigstr. 7.

Kaufe laufend jed. Quantum
Zigaretten
mit Gold- und ohne Mundst.,
aber nur reine Ware, auch
englische sowie erstklassigen,
gut gedr. reinen Kautabak.
Heinrich Rammke, Hove-
stadt in Westfalen. b5886

Zigaretten. b5872
Kaufe jedes Quantum zu an-
nehmbaren Preisen gegen bar.
Willy Bergbaus, Potsdam,
Hotel Reichsgraf a. Hohlg.

Kaufe lfd. Tabak, Zigaretten,
Kaffee, Schokolade, Reisstärke
usw. usw. Pr.-Ang. an J. H.
Geldmann, G. Vogelsiepen 10511

Betriebsstoff-Ersatz
für Kraftwagen gesucht. —
Stock & Co.,
Elberf.-Sonnborn — Fern-
sprecher 448 u. 5348. g104

Einige hundert Kilo f57
Benzol
für Kraftwagen zu kauf. an
Hardi, Pocorny & Co., G.
m. b. H., Dahlhausen/Wupp.

Benzol in klein. o. größer.
Mengen sof. ges. Automobilh.
Walter Lück, Barmen-Ritterh.,
Berlin.- u. Stennerstr.-Ecke.

Benzol
in großen und kleinen Men-
gen sofort zu kauf. ges. An-
geb. an Paul Weber, Elber-
feld, Stocksgasse Nr. 3, am
Wall. Fernruf Nr. 2432.

Kaufe laufend größ. Posten
Seife, speziell Tunlichtseife.
Angeb. nur mit Preisangabe
an Ferd. Emonts, Elberf.,
Kruppstr. 65. Tel. 5645.

Engl. Seife u. Zigaretten
zu kaufen gesucht. Angeb. mit
Preis an A. Schäfer, Bar-
men-Wu., Wilhelmstr. 20.

Kaffee, schw. Tee
kauft b5695
Leo Behr, Hagen i. W., Tal-
straße 46, Telephon 568.

Kaufe ausl. Seife, Schoko-
lade, Kakao, Kaffee usw. —
Ang. an C. Müller, Elberf.,
Kipdorf 95, Telephon 647.

Leinöl, Bleiweiß
zu kaufen gesucht. — Ang.
Hagenkötter, Elb., Aue 6.

Kaufe jeden Posten
Puddingpulver
und erbitte mögl. bemusterte
Angebote an Nährmittelver-
trieb, E., Harmoniestr. 6.

1 bis 1½ Ltr. Ziegenmilch
täglich gesucht. Angeb. unter
B 67 an die Gschst. Barm.,
Neuerweg 57. 6095a

Tiere

1 schweres Lastenpferd
Näh. Elb., Sedanstraße 25.

Gute, frischmelkte Ziege
ges. Barm., Herzogstr. 2.

Gute Milchziege ges.
Küch. Vohw., Sonnenbr. 22.

Melk. Ziege m. 1 o. 2 Lämm.
sof. ges. Walter Lück, B.-
R., Lenneperstraße 128.

Hunde jeder Rasse
kauft, schert, kupiert Decker,
Elberfeld, Bachstraße 36a.

Kleiner Rehpinscher
Wachthund
zu k. ges. Ang. Frau Ew.
Ebers, E., Berlinerstr. 36.

Wachsamer mannfester Hund,
mögl. Deutscher Schäferhund
oder Dobermann,
in gute Hände gesucht. Es
wird nur auf wirkl. erstklass.
dress. Tier reflektiert. Angeb.
unter B 2738 an die Gschst.
Barmen, Neuerweg 57.

Junge Mutterkatze,
reinschwarz, ohne Abzeichen,
in gute Hände ges. Elberfeld,
Kasinostraße 13.

Vermietungen

4 Z., 1 Kch., an ruh. Leute
sof. zu verm. Elberfeld,
Scheidterstraße 25, 1 Etg.

2 Zimmer, Hinterhaus,
an ord. Leute sof. zu verm.
E., Gerberstr. 21, I. 1775

Franzenstr. 42, Brinkmann:
1 Spchs. R. Nordst. 5, I.

Mietgesuche

Größeres Geschäftshaus
mit Büro-, Lager- u. mögl.
Fabrikräumen zu mieten od.
zu kaufen gesucht. Genaue
Angebote und Lage erbeten
unter B 56 an die Geschst.
Barm., Neuerweg 57. 1619

Einfamilienhaus
oder mod. Etage zu mieten
gesucht. Angeb. unter E 7916
an die Geschst. dss. Bl.

Wirtshauslokal
(eventl. Sommerlokal) von
tüchtigem, strebsamen Ehepaar
sofort zu mieten gesucht,
Kaution kann gestellt wer-
den. Ang. unter R 1166 an
die Filiale Remscheid, Bis-
marckstraße 40. f553

Wirtschaft
oder Siedbierhalle zu mieten
gesucht. Angebote erb. unter
E 7686 an die Geschäftsst.

Gute W

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Hauptsitz in Barmen.

Niederlassungen in Ahlen, Altena i. W., Aurich, Bielefeld, Bonn, Bünde, Burgsteinfurt, Castrop, Cleve, Cöln, Coesfeld, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Emsdetten, Gevelsberg, M.-Gladbach, Gütersloh, Hagen i. W., Hamm i. W., Haspe i. W., Hilden, Hoerde, Hohenlimburg, Iserlohn, Leer, Lennep, Lüdenscheid, Mettmann, Münster i. W., Neviges, Norden, Norderney, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Schwelm, Uerdingen, Velbert, Wermelskirchen,

Kommandite: von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, Vohwinkel, Unter-Barmen.

Kapital . . . . M. 100 000 000.
Rücklagen . . M. 18 000 000.

Vermittlung aller bankmässigen Geschäfte.
Vermögensverwaltung. Steuerberatung.
165

Die neuen Steuern!

Beratung und Vertretung in allen Steuerfragen. Buch- und Bilanz-Revisionen.

Westdeutsche Revisions- u. Treuhandgesellschaft G. m. b. H., Elberfeld, Hofkamp 38. 1700

Uebernahme freiwilliger Versteigerungen.

Vorteilhafter für die Versteigerung, besonders von Möbeln, als der freihändige Verkauf, weil **grösserer Käuferkreis. — Regelmässige Sammel-Versteigerungen. Versteigerungsgebühren** nur 3 bis 5% des Steigererlöses, die vom **Käufer** erhoben werden.

Anteilmässige Verteilung der notwendigen baren Auslagen.

— Eigenes Versteigerungslokal. — Lagerung bis zur Versteigerung.

Kostenfreie mündliche Auskunft.

Biedenfritt, Auktionator, Elberfeld, Hofkamp 56 (Neumarkt), Tel. 512.

Bücherprüfung und Bilanz-Aufstellung, Neueinrichtung von Geschäftsbüchern und von Betriebs-Buchführungen. Dauernde :: Ueberwachung von Buchhaltungen. ::

Westdeutsche Revisions- und Treuhandgesellschaft G. m. b. H., Elberfeld, Hofkamp 38, Fernr. 741. 1758

Fertige Betten

aus echten Bettstoffen,

Bettfedern und Daunen.

Betten-Brenger

Gr. Flurstr. 1 u. 5, BARMEN, am Neumarkt.

Dampf-Bettfederreinigung. 6064a

Die kluge Hausfrau gebraucht Blitz-Weiß

(Verfahren D. R. P. a. ges. gesch.), und nun ist es wieder ein Vergnügen, Plättwäsche zu tragen. **Blitz-Weiß** macht Plättwäsche, wie Kragen, Manschetten, Cerviteurs, Damen-Blusen, **ohne Waschen und Bürsten** in 10 Minuten blendendweiß, sehr sparsam im Gebrauch. 1 Schachtel 6 Mark, 2 Schachteln 11,50 Mark mit genauer Gebrauchsanweisung per Nachnahme. a119 **Taschhoff & Hagelüken, Konstanz Schließfach 133.**

Schaufenster- und Laden-Ausstattung

Barmen, Schuchardstraße 33, Ecke Lindenstraße

empfiehlt sämtliche Artikel, wie: **Gestelle, Glasplatten, Büsten, Wachsköpfe usw.** †

für moderne Dekorationen

Fernsprecher 5215

„Fama" Stampfholz-Fußboden

der

Hannoverschen Steinholz-Fabrik „Fama"

G. m. b. H., **Hannover,**

bester und **billigster Fußbodenbelag** für Fabriken, gewerbl. Anlagen, Lagerhäuser u. verwandte Betriebe. Staats- und städt. Bauten.

Auszuführen auf Beton, alten Holzboden usw. Mehrjährige Garantie. — Fachmännische Beratung und Kostenanschläge durch Vertreter

Eugen Blank, Elberfeld. Fernruf 48.

Hochleistungs-Schleif-Scheiben, aus Schmirgel und Corund für alle Verwendungszwecke.

Schleif-Maschinen, für Scheiben von 200-500 mm Durchm. zum Trocken- und Naßschleifen,

sofort ab Lager oder kurzfristig lieferbar. 4342a

Wilh. Böttger, Barmen-Rittersh., Krautstr. 49/54 Fernruf 4210.

Die schönsten gefärbten Kleider

Uniformen, Mäntel, Decken, Stoffe usw. in allen Farben färbt schnell und gut, **schwarz für Trauer** in kürzester Zeit

Färberei Merkelbach, Elberfeld.

Haupt-Filiale: Friedrichstr. 61 (am Rathaus). Fernruf Nr. 5591. 1860

Kräftige, solide Stoffe

für Röcke, Mäntel, Anzüge etc. vorteilhaft abzugeben

A. Effer, Barmen, Heckinghauserstraße Nr. 14. †

Feuerzeugs Partiewaren-Haus Elberfeld, Wilhelmstraße 25

Fernruf 5795

Wegen grossen Warenbedarfs zahle ich die höchsten Preise für

getragene

Herren- und Damengarderobe jeder Art. Postk. genügt. Komme sof.

Feuerzeug

Elberf., Wilhelmst. 25

Schneeweiße Natur-Oberbruch-Gänsehalbdaunen. Kein Ersatz. Idealste Bettenfüllung. Pfd. 1.3.— M 14.50, M 16.— geg. Nachn. Garantie: Zurücknahme auf meine Kost. Preisliste über alle andern Sorten Bettfedern u. Daunen gratis. **A. Sasse, Letschin (Oderbruch).** a286

Neuheiten in Hutblumen

für **Modistinnen und Private.**

„Zur Blumenkunst"

Elberfeld, Turmhof, gegenüber Café Turmhof.

Heinr. Schneider

Elberf., Herzogstr. 43—45, Ecke Kastnerstraße, empfiehlt:

Damen-Handtaschen, Papier-Geldbörsen, Brieftaschen und Zigarrentaschen, Tornister u. Schultaschen, Aktenmappen, Musikmappen, Reise- und Reisekoffer in großer Auswahl. 1702

Elektrische

Stark-, Schwachstrom-Anlagen jed. Umfanges werden prompt und billigst ausgeführt.

Stephan Brill jr.

Elberfeld, Neuenteich 35—37, Fernsprecher 1385, 1913

Schmier-Silberseife,

reine Ware, die beste f. die Wäsche, zu haben in der **Kronen-Drog., Barmen,** Loherbrücke-Loherstr. 32. *

Schäfte

aller Art

liefert in das besetzte Gebiet **Spezialgeschäft**

Carl Lenz, Köln,

Mattrichterstraße 43. a119

Achtung!

Kaufe Möbel, Herde, Sofas, ganze Zimmer-Einrichtungen usw.

A. Lemberger,

Barmen, Allee 147.

Karte genügt. Komme sofort †

b184

Leere Odolflaschen

werden in den Odol-Verkaufsstellen zurückgekauft:

10 Pf. per große Flasche
6 „ „ kleine „

Laufer

Elberfeld, Wilhelmstr. 45,

kommt aufs Alte zurück

und zahlt, wie bekannt, für

getragene

Herren- und Damen-Kleider, Hand- und Reisekoffer etc.

die allerhöchsten Preise.

Komme auch nach auswärts. Karte genügt. *

Geschäfts-Uebertragung.

Mit dem 1. Mai a. c. habe ich das von mir im Jahre 1873 gegründete

Schuhwarengeschäft

Wilhelm Alberts

meinem Sohne **Otto Alberts** übertragen.

Ich danke meiner werten Kundschaft für das mir geschenkte Vertrauen und bitte, dieses auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Wilhelm Alberts sen.

* * * *

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung schließe ich mich der Bitte meines Vaters an.

Durch **Um-** und **Erweiterungsbau** des Geschäftslokales werde ich das Geschäft der Neuzeit entsprechend vergrößern und mit allen Bequemlichkeiten ausstatten lassen.

Der **Reparatur-** und **Maßwerkstatt** werde ich besondere Aufmerksamkeit widmen. Es soll mein Bestreben sein, meine verehrliche Kundschaft voll und ganz zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Otto Alberts,

Barmen-Ritt., Heckinghauserstr. 167

Fernsprecher 5080. †

Maßanfertigung.

Korsetts, prima Verarbeitung, werden aus alten und neuen Stoffen schnell und preiswert angefertigt.

Korsetthaus Frieda Simon,

Elberfeld, Neumarkt 3. 1476

Neuheiten in Straußfedern, Reihern und Hutblumen

sind eingetroffen. 1576

Große Auswahl in modernen **Hutformen** sowie elegant garnierten **Modellhüten.**

Alte Hüte werd. modern umgearbeitet.

Straußfedernvertrieb M. Gusdorf

Elberfeld, Friedrichstraße 69, 1. Etage, am Neumarkt, Telephon 4226.

Theodor Gützlaff

Deweerthstraße 12. **ELBERFELD,** Deweerthstraße 12.

Herrenschneiderei,

Jackenkleider — Mantelkleider — Mäntel.

Elegante Anfertigung nach Maß.

Umarbeiten und Wenden.

Elegante Damenhüte.

Reiche Auswahl in

Wiener und Schweizer Formen.

Modellhüte eigener Anfertigung.

Alte Hüte werden modern umgeformt.

Friedel Schlüter

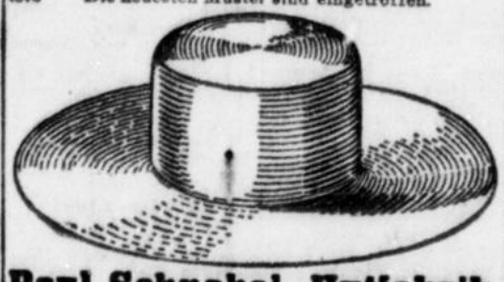
Spezialhaus für eleganten Damenputz,

Barmen, Fischertalerstr. 25.

Fernruf 1890. †

Herren-, Damen- u. Kinderhüte

1678 werden nach den neuesten Formen modernisiert und umgearbeitet. Die neuesten Muster sind eingetroffen.



Paul Schnabel, Hutfabrik,

Aue 40 :: Elberfeld :: Aue 40

Albert Simon, Köln,

Brückenstraße 1—3, direkt an der Hohen Straße.

Baumwollw.-Großhandlung

ferner täglich Eingang großer Posten

Kleiderstoffe, Maßstoffe, Seidenwaren.

Keine Mustersendung. Verkauf nur am Lager

Polierscheiben

in allen Sorten und Größen stellt her 6033a

Fa. A. von Muiert, U.-Barmen, Allee 28, Tel. 3399

Für Wiederverkäufer! Wir unterhalten großes Lager:

Stoffe für Damen und Herren.

Lagerbesuch lohnend, da Muster nicht abgeben. 1406

Louis Weinberg & Co., Barmen, Altermarkt 20.

Detektiv

Institut Pascher, Köln, Ehrenstraße 79,

Gegr. 1895.

Bestes, leistungsfähigstes und renommiertestes Unternehmen dieser Art in Rheinland und Westfalen und darüber hinaus.

Zweigniederlassung:

Elberfeld, Island 8,

(Eingang Bökel).

Beweismaterial zu allen Prozessen, Ehescheidung, Alimentation, Beleid. usw. Ermittlg. und Beobachtungen in allen kaufm. und Privatangelegenh. **Auskünfte** über Vermögen, Ruf, Charakter, Vorleben usw. — **Weltruf.**

Amtl. unserm Interesse! Ziehung 4.—10. Juni 1913.

Geld + Lotterie

17851 Geldgew. bar ohne Abz. M.

600 000
100 000
50 000

Empf. u. versende a. u. Nachn.

Lose à M. 3.50 für Porto u. Liste 30 Pf. mitzusend.

Emil Stiller, Bankhaus, Hamburg, Holzdamm 39.

Bitte recht genaue Bestellung.

Empfehle **gute Weckuhren** v. 1.20—20 ℳ p. St., sämtl. Herren- u. Damen-Uhren von 50 ℳ an. Eig. Reparaturwerkst. f. Uhren u. Schmucksachen. **E. Urbach,** Uhrm. u. Juw., E., Hochstr. 105. *

Straußfedern !!

Extra billig.

Angebot.

50 cm lang 14 cm brt. **3.50**

55 cm lang 16 cm breit **5.50**

Ein Posten prima Edelware:

45 cm lang, 16 cm breit 7.50
55 cm lang, 21 cm brt. 12.50
Reiher 10 Stiele 80 cm lg. **14.00**
Paradies mod. Bindart **7.50**
10.50, 14.50, 18.00.
Fischreiher mod. Farben **4.50**
Straußkränze 8.50 und höh.

Blumen

Beste Bezugsquelle für **Modistinnen.** 1524b

Lagerbesuch lohnend!

Engros-Lager

Barmen, Bredderst. 15

1. Etage, Tel. 2035,

im Hause Drogerie Jung. Haltest. Wertherbrücke.

Labol

das fetthaltige Metallputzmittel

über

trifft

alles.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Bezugsquellen weist nach:

Generalvertreter

Adolf Möller,

Elberfeld.

Wollstoffe

Waschstoffe,
Seidenstoffe,
Herrenstoffe
Knabenstoffe,
Futterstoffe,
Hemdentuche, Kind.-Wäsche, Zierschürzen
Taschentücher,
Untertaillen.
Fertige Betten,
Bettfedern u. Daunen.

S. Wohlgemuth

Elb., Erholungst. 7,

Ecke Kaiserstr. 146d

Ia Paket-Siegellack

in bester gebrauchsfähig. Ware, enorm preiswert, direkt vom Lager an **Julius Ullmann,** Kurzwaren-Großhandlung, **Elberfeld, Hofaue 85.** 1906

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld, Neumarkt 7—9.
U.-Barmen, Allee 118.
Vohwinkel, Kaiserplatz 2.

Eröffnung von Scheckkonten

857 **zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.**

Im ganzen Verbreitungsbezirk des General-Anz. übernehme die freiwillige

Versteigerung

von **Sachen u. Waren** aller Art, insbesondere auch **Nachlaßsachen, Mobilien etc.** sowie den freihändigen Verkauf speziell von **Schmuck- und Wertsachen.** Rasche Erledigung. Vorschuß darauf.

W. Langwieler,

Auktionator und Taxator, Barmen-Bl., Berlinerstr. (Ecke Werftstraße.) **Telephon 4574.**

Bernhard Künzel

Bankgeschäft

Berlin, Kanonierstr. 35a. Tel.: Zentr. 11000 II.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Das lange Jahre besteh. Glas- u. Gebäude-Reinigungsinstitut **J. Spang Nachf., Elberfeld, kl. Klosbahn 128,** empfiehlt sich in allen vorkommenden Reinigungsarbeiten für Geschäfts- und Privathäuser, Schulen und Kirchen. Streng reelle, fachmännische Ausführung, auch außerhalb.

Versicherungsgeschäft

Ewald Rossbach

Gemarkerstr. 2 **Barmen,** Telephon 902.

Hauptagentur

der Versicherungsgesellschaft **„Teutonia"** Leipzig, und der **„Vaterländischen"** und **„Rheinania"**, Versicherungsgesellschaften, Elberfeld. 6081a

Zu Abschlüssen von Versicherungen bestens empfiehlt.

Strumpfausbesserung

aus 6 Paar zerrissenen Strümpfen werden 4 Paar, aus 6 Paar zerrissenen Socken werden 3 Paar hergestellt. Einheitspreis Paar **1.25** Mark. Dehnen in Zerrissene Füße **nicht** abschneiden, da Oberteil noch verwendet.

Freimuth, Elberfeld, Herzogstraße 5.

Ia grüne Billardtücher

neu hereinbekommen, empfiehlt

Barmer Billard-Fabrik A. Köster, Tel. 46

1343

Stoffe

für **Jackenkleider, Röcke, Blusen, Anzüge, Waschstoffe usw. kaufen Sie am besten bei**

A. Karwin vorm. Ölzen'sche Wollenwebere

Elbf. Poststr., geg. Café Turmhof.

Wollen Sie wirklich billig

Hutblumen, Ranken, Reiher und **Federfleck** in **Linon-, Tagal- u. Formen, Hutborten** u. dergl. kaufen, dann kommen Sie bitte zu uns. **Umpressen von Hüten** schnell, gut und billig. **Elberfelder Spitzenlager Wilh. Scheikes,** Kipdorf 83.

Anfertigung von

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche

in neu eingetroffenen Hemdentuchen, Batisten u. Zephyr, nur beste Qualitäten.

Spezialität: **Herrenhemden nach Maß.**

Wwe. B. Jäcker

Elberfeld, Obergrünewalderstraße 23

Düsseldorfer Sacktopf- und Reparatur-Anstalt

Gottlieb, Düsseldorf, Kölnerstr. 68.

Nehme noch größte Posten Säcke zum **Stopfen** und **Reparieren** mit gutem Garn an. Schnelle, reelle und billige Bedienung. — Mühlen und Werke erhalten Vorzugspreise. **Billigste Berechnung.**

Vor dem Bügeln.

Bis zu Pfingsten

soll noch jeder Kunde bei mir bedient werden. Sehen Sie daher nach Ihrer Garderobe! Anzüge und Paletots werden elegant und nach neuest. Fasson **gewendet** und umgeändert. Aufbügeln und Repar. schnell.

Kunststopferei.

Knaben-Anz. werd. s. gut. Sach. schön u. schick umg.

Erste u. größte Elberfelder Bügel-, Reparatur-Anstalt und Wendungs-Institut.

b5877

Nur Kipdorf 90, direkt am Altenmarkt. Fernruf 49...

Jetzt ist es Zeit, die Fußböden anzustreichen!

Zum Vorstreichen empfehle mein **Hansa-Oel** per Pfd. **3.20** ℳ

Fußbodenlackfarbe

hochglänzend, über Nacht trocknend, nicht nachklebend, der Friedensqualität fast gleichkommend. **8** u. **10** ℳ

1588 solange Vorrat die 2-Pfund-Dose

Ernst Leimkühler, Elberfeld, Hofaue 85.

…er gefesselte Strom.

Roman von Hermann Stegemann.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

…ander stutzte.

…n antwortete er kurz:

…wohl, Herr Professor, aber ich bin zu spät …en."

…er zu früh", entgegnete Engelhardt und …iner Tochter entgegen, die, in ihren Schleier …taschen, jedesmals Schrittes den Kloster… …er ehemaligen Dominikanerabtei entlang …

*

…gende Sommerglut zitterte über den Fel… …er Tannenwald stand starr und spröde, in …Bläue spannte sich der Himmel über der …Der Lauffen rauschte milde, nur in der …nte seine Stimme stärker, Kühlung verhei… …die Ferne. Der Hungerstein war zutage …Seit siebenunddreißig Jahren zum …Mal wieder. Seine abgeschliffene Fläche lag …d bloß, von Runen gekerbt zutage, einige …och lesbar.

…mann Ingold fuhr Ruth zu ihm hin. Um …spritzten die Wasser. Zwei Tage vorher …neue Jahreszahl eingemeißelt und in der …Post" mit altem Elsenauer Edelwein ge… …worden.

…war es der ersten Tagesfrühe. Lachsfar… …morgenröte färbte den Horizont. Kein Wölk… …wamm am glasklaren Himmel.

…der Strömung an den breiten Stein ge… …der als hohe Schwelle aus dem Lauffen …tag Ingolds Kahn wie angeschmiedet. Die …ohl war rot wie eine frische Wunde.

„Fräulein Ruth, wenn das Werk gebaut wird, muß auch der Hungerstein weichen."

„Das tut nichts, Hermann, wenn das Werk steht, brauchen wir keinen Stein mehr, der Hungerjahre anzeigt."

„Vielleicht kommt es gar nicht zum Bauen", sagte Ingold nach einer Weile.

Als er ihrem Schrecken gewahr wurde, setzte er hastig hinzu: „Ich meine, in diesem oder dem nächsten Jahr noch nicht. Rektor Schnell erzählte, daß die Bauvorschriften der Regierung für die Gesellschaft unannehmbar seien."

Sie starrte ihn, immer noch vom blassen Schrecken erfüllt, an.

„Und Hanns! Was wird aus Hanns?" schrie sie plötzlich in das Tosen des Rheins.

Er rückte dicht zu ihr hin und sagte mit erstickter Stimme:

„Fräulein Ruth, wenn das Werk gebaut wird, müssen sie den Vater mit Gewalt aus seinem Haus treiben!"

Ihr blondes, von Wasserstaub beperltes Haar berührte seine Stirn, als sie sich zu ihm beugte und antwortete:

„Und wenn es nicht gebaut wird, kommt Hanns um seine Kraft und seine Zuversicht und ist nicht mehr der Hanns."

Ein Fisch schnellte wie ein silbernes Messer über den Hungerstein in den weißen Strudel.

Ruth kniete sich auf den flachen Boden des Nachens. Trotzig warf sie den Kopf zurück.

„Es ist Zeit, Hermann. Ich muß nach Haus. Was du da gehört hast, das ist ein unsinniges Gerücht. Sie müssen ja froh sein, wenn gebaut wird. Es ist ja ein Werk, so groß, daß es hier alles in Schuß bringt. Stoß ab!"

Das kurze Schlagruder mit dem Eisenstachel in den Händen, duckte sie sich noch tiefer in den Nachen.

Hermann setzte die Stange ein und stieß den Nachen vom Hungerstein in den Wirbel. Breithart schlug der erste Guß über sie hin. Laut schrie der Eisenstachel des Ruders, als Ruth ihn an den Felsen rannte. Mit einem höllischen Schmatzen setzte das Boot in den tiefen Kessel, kippte, richtete sich wieder auf, schwankte einen Augenblick wie betrunken und schoß dann in das Gewild der Laufsenenge, die es wirbelnd stromab hetzte.

Als der Nachen auf St. Josephacker, der bei der Trockenheit weit in den Strom reichte, auflief, fiel Ruth vornüber und Hermann stürzte in die Knie. Gerade wie damals, als er mit der kleinen Lo ins Treiben gekommen war.

Ruth war wie aus dem Rhein gezogen. Ihr leichtes Kleid klebte. Das Haar hing ihr in einer schweren, dunkel gefärbten Masse tief über den Rücken.

„So kann ich mich in St. Joseph nicht zeigen", sagte sie lachend. „Unsere Frühaufsteher gehen schon im Garten spazieren."

Sie stießen den Kahn wieder in die Strömung und fuhren an den grünen Büschen entlang zum Badhaus hinunter.

Hermann regte das Ruder wie im Traum. Er blickte nicht mehr nach ihr hin.

Ruth stieg aus.

„Gehen Sie, Hermann! Den Nachen kann Joseph heute abend hinaufziehen."

Stumm gehorchte er. Er hatte den Brief seines Bruders in der Tasche, hätte ihr mitteilen sollen, daß Hanns heute komme, und hatte es nicht getan. Nicht tun können. Und wenn man ihn deswegen mit dem Tode bedroht hätte. Er konnte nicht. Die Sonne war schon wieder glutstrahlend als lohender Feuerball aufgestiegen, hatte alle Himmelsfarben versengt und fraß nun die Kühle des Stromes.

Ruth flocht die verwirrten Haarmassen auf und stellte sich mit dem Rücken gegen die Sonne. Auf dem weißen Kies zwischen den Weidenbäumen blieb sie mit geschlossenen Augen stehen und spürte, wie die Sonne die Nässe aus den Kleidern zog.

So still war es in St. Joseph lange nicht mehr gewesen. Die Hitze hatte die Gäste vertrieben. Gestern war sogar Frau von Rothammer nach St. Blasien in die Höhe geflüchtet. Kaum fünfzehn Gedecke kamen noch auf den Tisch. Ein Hungerjahr — der Stein behielt recht.

In der Fremdenliste von St. Blasien, die Frau von Rothammer hatte kommen lassen, stand noch sein Name. Frau von Rothammer hatte laut vorgelesen: Frau Kommerzienrat Eylander aus Berlin, Herr Gerhart Eylander.

Nun waren es schon vier Wochen. Er war am anderen Tage nach St. Blasien zurückgekehrt. Aber er hatte gesagt, daß er seiner Mutter Rheinau und den Lauffen zeigen wolle, ehe sie wieder nach Berlin reisten. Seither machten die Automobile die durchs Tal fuhren, Ruth nervös.

Sie wollte ihn nicht wiedersehen.

(Fortsetzung folgt.)

Sommersprossen weg

Leberflecke, Mitesser, Pickel, unreiner Teint, Röte des Gesichts und der Hände verschwinden, die Haut wird zart, weiß und geschmeidig durch die erprobte Haut-bleichkrem **Klorokrem** garantiert unschädlich. Überall erhältlich.

Pferdemarkt

auf dem städt. Viehhofe in Elberf., am Donnerstag, den 22. und Freitag, den 23. Mai 1919.

Am Eingange wird ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. am 1. Tage u. 30 Pfg. am 2. Tage erhoben. Pferdehändler u. deren Knechte sowie die auf dem Viehhofe tätigen Metzger sind von der Entrichtung desselben befreit. 1100

Elberfeld, den 30. April 1919.

Der Oberbürgermeister: Bleiminger, Beigeordneter.

Stadtverwaltung beabsichtigt, eine Anzahl Kochherde des Kriegsküchen von 500, 350, 200 und 100 Portionen, teils mit Kohlen-, teils mit Gasheizung, zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Sekretär Weidner im Rathause, Zimmer 107a, wohin die Angebote bis zum 22. ds. Mts. einzureichen sind. 1250

Barmen, den 16. Mai 1919. Das Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

Erwerbslosenunterstützung für Kriegsbeschädigte.

Auszahlung der Erwerbslosen-Unterstützung für die Zeit vom 21. Mai 1919 bis 3. Juni 1919 findet wie folgt statt:

Personen mit den Anfangsbuchstaben:

Montag	den 19. 5. 19.	vormittags von	8—9½	Uhr
"	" 19. 5. 19.	" "	11—12	"
Dienstag	" 20. 5. 19.	" "	8—9½	"
"	" 20. 5. 19.	" "	11—12	"
Mittwoch	" 21. 5. 19.	" "	8—9½	"
"	" 21. 5. 19.	" "	9½—10½	"
"	" 21. 5. 19.	" "	10½—12	"

Die Auszahlung der Unterstützung wird von der Vorlage der Invalidenkarte bezw. Angestelltenversicherungs-, Militärpaß, Rentenempfangsausweis, Familienunterstützungs-, rote Ausweiskarte und Arbeitsnachweiskarte abhängig gemacht. Die Zahlstunden müssen genau eingehalten werden. Nachträgliche Zahlungen finden nicht statt. Anträge auf Erwerbslosenunterstützung können nur während der Zahlstunden angenommen werden.

Barmen, den 16. Mai 1919. 500b

Auskunftsstelle für Kriegsbeschädigte, Barmen.

Kaffee-Verteilung.

In nächster Woche — der Tag wird noch bekanntgegeben — gelangen in sämtlichen Geschäften, die Lebensmittelkarten führen, **20 Gr. gebrannten Bohnenkaffee** im Preise von 45 Pfg. an die eingetragenen Personen gegen Abtrennung des Abschnittes M der Lebensmittelkarten zum Verkauf. Die Belieferung der Geschäfte hat durch die Firma Peter Kikuth, Lager Nr. 26/38, die den Kleinhändlern durch besondere Mitteilung noch mitgeteilt wird. Die Krankenhäuser aller Art und die Lazarette werden demnächst durch besondere Ueberweisung mit Kaffee beliefert. Die Insassen dieser Anstalten werden hierdurch ersucht, ihren Bedarf umgehend der Firma Peter Kikuth, Lager Nr. 26/38, schriftlich mitzuteilen. Nach Möglichkeit wird die Anmeldungen berücksichtigt. 441/3615

Barmen, 17. Mai 1919. **Der Oberbürgermeister.** XIII.

Futtermittelstelle Barmen.

Hafer. Vom Lager der Firma Ernst Roth A.-G., wird eine kleine Menge Hühnerfutter ohne Marken zu 62 Pfg. pro Pfund abgegeben.

Der Verkaufspreis beträgt 17 Mk. per Zentner. Händlerlager.

Milchfutter. Je Pferd wird für 8 Tage ein Pferdemilchfutter abgegeben. Der Verkaufspreis beträgt 7 Mark je Zentner mit Sack ab Händlerlager. Leere Kasse spätestens innerhalb 8 Tagen. Werden Säcke umgehend — spätestens innerhalb 3 Tagen in gutem brauchbaren Zustande zurückgegeben, so werden 6 Mark für den Sack zurückvergütet. Die Pferdehalter werden im eigenen Interesse auf die Pferdemilchfutter nur in den „Futtermittelkammern" gezeichneten und plombierten Säcken angeliefert, da nur in diesem Falle eine zuverlässige und schnelle Lieferung gewährleistet ist. 441/3595

Barmen, den 18. Mai 1919. **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

In den städtischen Lagerplätzen Schlachthof, Barlach, Dickerstraße, wird auf Marke 3 der neuen Serie je 1 Zentner Kohlen abgegeben zum Preise von 7 Mark. — Gutscheine hierfür sind zu lösen:

Ortskohlenstelle, Wertherstraße 5:

19. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 12,
20. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 13,
21. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 14,
22. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 15.

Nebenstelle, Kassenflügel b. Rathaus-Neubaus (verbelazarett), Eingang vom Neumarkt:

19. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 16,
20. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 17,
21. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 18,
22. Mai 1919, für Brotkartenbezirk 19, 20.

Ortskohlenstelle und Nebenstelle ist von 9 Uhr bis 2 Uhr nachmittags geöffnet. Abgezähltes möglichst mitzubringen. Die bei den Kohlenstellen eingehenden Mengen sind bis auf weiteres nur in einzelnen Zentnern auf Marke 3 der Karte an den festgesetzten Preisen im Kleinverkauf

441/3609

Barmen, den 17. Mai 1919.

Der Oberbürgermeister.

Stellenangebote

Laut Verordnung des Demobilmachungs-Ausschusses müssen sämtl. offene Stellen beim Arbeitsnachweis Elberf., Platenhausstraße 24/26, angemeldet sein.

Herren-Kleiderfabrik Rheinlands sucht erfahrenen Reisenden. Ausführl. Bewerbung. unter E 7634 an die Geschäftsst.

Jüngerer tüchtiger Reisender, a41 in Kolonialwarengeschäft. u. Drogerien gut bekannt, gegen Gehalt, Spesen u. Provision von Bürstenfabrik gesucht. Margarine-Reisender bevorzugt. Ausf. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Bezirk u. **F. M. 259** an **Rud. Mosse, Mannheim.**

Gesucht zum baldigen Antritt a41 **i. Feuerversicherungs-Inspektor,** der auch in der Lage ist, Industrie zu bearbeiten. Bewerb. m. ausführl. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bef. unt. B. E. 8296 **Rudolf Mosse, Halle an der Saale.**

Obligat-Geiger für Sonntags gesucht. Hüdner, Elberfeld, Nützenbergerstraße Nr. 75 *

Zur Einrichtung der v5903 **Maschinenstrick-Fabrikation** wird von großer Treibriemen-Fabrik im Rheinland **tüchtiger Meister oder Vorarbeiter sofort gesucht.** Ausführliche Angebote unter E 2001 an Geschäftsstelle dss. Bl.

Tüchtiger, selbständiger **Meister** für einfädige Spitzen gesucht. Muß im Stellen u. Patronieren durchaus erfahren sein. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Ansprüchen und Zeitpunkt des Eintritts durch d. Geschäftsstelle dss. Bl. unter E 1304. t5857

Tüchtiger Werkmeister, der in Fabrikation von Metallknöpfen erfahren ist und einschlägig. Betrieb selbständig leiten kann, für dauernde Stellung gesucht. Angeb. unt. E 1958 an die Geschäftsst. v5867

Einfädige Spitzen. Bedeutende Fabrik sucht einen in allen Systemen **erfahrenen Meister.** Bei entsprechenden Leistung gutbezahlte, angenehme St. Angebote erb. unter E 1303 an die Geschäftsst. t5856

Tüchtiger Zuschneider von Holzbearbeitungsfabrik ges. Barmen-Unterb., Rondorferstraße Nr. 61. 6006a

Damenschneider, evtl. Heimarbeiter, sofort ges. H. & L. Gemuit, Barmen, Wertherhofstraße 12.†

Erfahr. Tagschneider auf Werkstelle sucht Kroll, Elberfeld, Island Nr. 7. *

Tücht. Schuhmacher ges. Elb., Bachstr. Nr. 36.*

Schuhmachergeh. f. neue Arbeit sof. ges. E., Baustr. 69.*

Perf. Schuhmacher werden bei hoh. Lohn noch eingestellt. Barmen, Steinweg Nr. 9—11. †

Tüchtige Schuhmacher f. genähte u. f. spritzte Herr. u. Damenschuhe b. Kalbers, Barmen, Heubruch Nr. 17.†

Stellmacher-ges. gesucht. C. C. Müller, Wagenbauerei, Elberfeld, Breitestr. 32a. *

Zimmergesellen gesucht W. Schweitzer, Elb., Gambrinusstr. 14. t5845

Tücht. Schreinergesellen auf Möbel sof. ges. Elberfeld, Friedrichschulstr. Nr. 28a. *

Tücht. Maschinenschreiner für Holzbearb.-Maschin. sof. ges. Wilh. Becher & Co., Holzhaus- u. Barackenbau, U.-Barmen, Ritterstr. 10. †

Schreiner auf bess. Bauarb. u. fourn. Möb. sof. Rh. Möbelfabrik, Tietz & Co., B., Altermarkt Nr. 4, Eing. Gemark. Ufer.†

Tüchtiger 6105a **Kistenmagler** gesucht. Barmen-Wichlinghausen, Vor der Beule 9.

Eingearbeitete, tüchtige **Kistennagler** werden sofort eingestellt. — Fahrtkosten werd. vergütet. **Düsseldorfer Kistenfabrik, Düsseldorf-Hafen,** Kaistraße Nr. 12. v5875

Tücht. Wagenlackierer, gesucht. B., Kl. Werth 18.† a239

Polierer, tüchtig, durchaus erfahren, als **Vorarbeiter** für die Klubmöbelabteilg. sow. einige tücht. Polierer auf Klubmöbel und einf. Sofas sofort gesucht, dauernd. Ehlenbeck & Platte, Bohwinkel Rhld.

Kelt. zuverl. Monteur (nicht unter 25 Jahren) für Stark- u. Schwachstrom ges. H. Bodewig, Ang., Barm.-M., Berlinerstraße 93. †

Chauffeur. Tücht., zuverl. ehrl. Chauffeur f. Vermietwagen ges. Vorst. muß in der Lage sein, kleinere Rep. selbst auszuführ. langj. Fahr. m. Führersch. f. leichte u. schw. Wag. Bed. Ang. B 2543 B., Neuerw. 57.†

Klempner auf bessere Wagenlaternen gesucht. C. Albert & Co., B., Vanlise. 10. 6097a

Tücht. Feilenhauer (Handhauer) sofort gesucht. Gute Kost u. Log. i. Hause, da auch Oekonomie. Feilenhauerei Hahn, Ferndorf b. Kreuztal, Kr. Siegen. *

Tüchtige a515 **Maschinenformer** werden noch eingestellt. — Fried. Fieldhoff & Co., G. m. b. H., Wülfrath.

Ein tüchtiger, selbständiger **Gürtler,** der schon auf Windschutzscheiben gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung. — Barmer Metallwaren-Industrie „Barmetin", G. m. b. H., Barmen, Oberdenkmalstraße Nr. 87. 5992a

12—15 geübte v5902 **Alum.-Besteckschleifer** auf sofort gegen hohen Lohn gesucht. Aluminiumwarenfabrik Otto Beddee in Vorhalle, Mühlenbrinkstr.

Tüchtiger Metallformer für Armaturen gesucht. — Schriftliche Angebote mit Altersangaben u. Lohnansprüche, Zeugnisabschrift. usw. unter K 972 an die Geschäft. 1921

Tüchtiger **Beizer und Polierer** gesucht. Karl Rasche, Elberfeld, Königstraße Nr. 57. *

In unserer Schuhmacherei können noch einige **Hilfsarbeiter** eingestellt werden. Barmen, Steinweg Nr. 9—11. †

Limonaden-Fabrik in Remscheid sucht zuverläss. **jungen Mann** zum Fahren u. Abfüllen. Angeb. unter Nr. 1618 an die Fil. d. Bl. Remsch.-Hasten, Büchelstraße 15. *

Arbeiter u. Arbeiterinnen zum Lohschälen gesucht. Näheres bei Gastwirt Thieme in Hasslinghausen. t210

Junge zum Putzen der Maschinen u. Aufräum. gesucht. B., Hedinghauserstr. 76. †

Schulentlass. Junge als jugdl. Arbeiter gesucht. Demn. kann Gelegenh. geg. werd., alle Fächer d. Klav.-Baues zu erlernen. Bedingung: gutes Gebör u. Auge sowie trock. Hände. Arthur Lehmann, Pianofbk., Barmen, Haspelerstraße Nr. 6. *

2 kräft. jüng. Laufburschen sofort gesucht. Westdeutsche Damenhut-Fabrik, Elberfeld, Hofaue 89. 13v.

Sohn ordentl. Eltern als Lehrling für Galvanisieranstalt per sofort gesucht. Barmer Metallwaren-Industrie „Barmetin" G. m. b. H., Barmen, Oberdenkmalstraße 87. 5991a

Ord. Laufjunge n. d. Sch. sof. ges. Belvahaus Wilhelm, Elbf., Schwanenstraße 29. *

Laufjunge n. d. Sch. ges. C. Gerling, E., Bergst. 19*

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen 6027a **Lehrling** für unser Kontor mit guter Schulbild. Selbstgeschr. Angebote mit Lebenslauf an **Schlieper, Wülfing & Söhne** Barmen, Clefersstr. 30A.

Lehrling per sof. od. bald f. m. Kontor u. Lederbranche ges. Ang. u. B 2646 an die Geschäft. B., Neuerweg 57. †

Klempner- und Gürtler-Lehrlinge sofort gesucht. Barmer Metallwaren-Industrie „Barmetin", G. m. b. H., Barmen, Oberdenkmalstr. 87. 5992a

Lehrling für Manufakturgeschäft ges. Ausbild. in Konfor- u. Warenkenntnis. Selbstgeschrieb. Ang. B 2688 B., Neuerw. 57.†

2 Lehrlinge aus guter Familie sofort gesucht Westdeutsche Damenhutfabrik, E., Hofaue 89 1392

Huf- u. Wagenschm.-Lehrlg. gesucht. Elektr. Betr. Karl Schmidt, Lennep, Schlachthofstraße. 6989

Kräftiger 1930 **Metallformer-Lehrling** sofort gesucht. **Friedr. Meyer, Elberfeld,** Gesundbrunnstr. 108.

Bäckerlehrling sofort gesucht. Gebr. Schürmann, Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 56. t5803

Kellner-Lehrling ges. Restaurat. W. Klein, Barm., Heckinghauserstr. 27†

Weibliche

Tücht., redegew. Damen, die sich für den Reisebuchhandel eignen, gesucht. Zu melden von 9—12 und 3—6 Uhr. Rockenberg, Barmen-M., Steinertstraße 2. †

Eisenwaren-Engroshaus sucht per sofort **junge Dame,** die vollständig perfekt in d. Stenographie u. im Maschinenschreiben ist. Nur solche woll. sich meld., die absol. sich., zuverl. u. fleiß. arb. Selbstg. Ang. m. Gehalts-Ansp., Lebensl., Bild E 1320 Gft.

1 tüchtige Buchhalterin, durchaus perfekt in der doppelten amerikanischen Buchführung, mit guter Handschr. und nicht unter 25 Jahre alt, von einem größeren Oberbarmer Unternehmen d. Flechtindustrie für baldigst gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erb. unter B 71 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. 6104a

Für allgem. Büroarbeiten u. Korrespondenz **als Kontoristin ein in Stenographie gewandtes, strafter, ernstger Arbeit fähiges, intelligentes junges Mädchen** mit guter Handschrift per sofort gesucht. Angeb. m. näh. Angaben über Schulen, Alter u. Kenntnisse unter E 1311 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Für das Kontor einer Barmer Spezialfabrik wird p. sofort noch ein jüngeres **Fräulein,** gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, zur weiteren Ausbildung ges. Gefl. schriftl. Angebote unt. B 57 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57. 6076a

Fräulein, das perfekt stenographieren und auf d. Maschine schreiben kann, zur Aushilfe ges. Angebote unter E 1301 an die Geschst. d. Bl. t5854

Jüngeres Fräulein, das in Stenographie und Maschinenschrift perfekt ist von Rechtsanwalt sofort gesucht. Angeb. unt. E 1307 an die Geschäftsstelle. t5864

Fräulein, i. Deutsch. sicher, f. Schreibmasch. nach Elb. sof. ges. Ang. u. E 7735 an Geschäft.

Stenotypistin, jüngere, welche gewandt schreibt und überträgt, für Anwaltsbureau sofort ges. Angebote unter E 1306 an die Geschäftsstelle. t5864

2 Kontoristinnen gesucht, mit Stenographie, Schreibmaschine und allen Kontorarbeiten vertraut. — Ang. unt. E 7807 Geschst. *

Für Buchführung u. Korrespondenz tüchtige **Kontoristin** in dauernde Stellung per sofort gesucht. Bewerberinnen müssen über prima Kenntnisse verfügen u. diese Empfehlungen nachweisen können. Ang. m. Gehaltsanspr. u. E 1305 Geschst.

Jüngere Kontoristin, welche flott stenographieren und Schreibmaschine schreiben kann (keine Anfängerin), z. sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsang. und Zeugnisabschriften unt. E 1330 an Geschst. t5880

Wir suchen für sofort eine **durchaus perfekte gewandte Stenotypistin** Stiel & Rindskopf, Elberfeld. *

Ich suche sofort für mein Elberf. Geschäft gewandte, an selbständiges Arbeiten gewöhnte, in den 20er Jahren stehende **Kontoristin,** die doppelt amerikan. Buchführung sowie Schreibmaschine bedienen kann. Vollkommene Beherrschung der deutschen Sprache u. Orthographie ist erforderlich. Schr. Angebote mit Zeugnisabschr. und selbstgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten unt. E 1289 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Maschinenschreiberin, flott in der Aufnahme und Niederschrift von Diktaten, i. ein Fabrikationsgeschäft in Barmen zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Nur solche Bewerberinnen, die bereits längere Zeit praktisch tätig waren u. sich über unverlässliches Arbeiten ausweisen können, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Einsendung von Zeugnisabschriften tunlichst ausführlich bewerben unter B 44 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 6041a

Zur Aushilfe suche ich für einen Zeitraum von 8—10 Wochen eine durchaus zuverlässige, tüchtige **Kontoristin,** die flott u. sicher stenogr. u. Contin.-Masch. schreibt, sof. Eintr. erw., angen. Stellg. Vorst. Mont. vorm. v. 10—11. C., Zollstr. 5, Unterb. links. *

Wir suchen für dauernde Stellg. durchaus erstklassige, branchekundige 641 **Verkäuferin,** ledig, nicht unter 25 Jahren, als Leiterin für auswärtige Filialen hiesiger Gegend. **Norddeutsches Chocoladenhaus, G. m. b. H., Magdeburg.**

Verkäuferin, redegew., mögl. auch Maschinenschreib., für ein Möbelgeschäft ges. Ang. mit Gehaltsanspr. unt. B 2691 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Tücht. Verkäuferin für erstes, vorn Spez.-Betten-Gesch. am Platze ge ucht. Eintr. mögl. sof. Branchekundige bevorzugt. Ang. m. Bild, Zeugn.-Abschr., Ang. v. Alt., Geh.-Anspr. u. frühest. Eintrittstermin unt. E 7809 an die Geschst. *

Branchekundige t50 **Verkäuferin** mit besten Empfehlungen f. die Manufakturwaren-Abteilung per 1. Juni gesucht. **Otto Klischan & Co., Elberfeld, Wall Nr. 10/12.**

Droguerie. Für meine umsatzreiche **Med.-Drogerie** suche p. 1. Juli eine branchekundige 5978a **Verkäuferin,** welche in größeren Geschäften tätig war. **Paul Knufinke, Barmen,** Neuerweg, Bahnhofstr.-Ecke.

Junges Mädchen für Geschäft u. Haushalt ges. Jed. Sonntag Ausg. Alb. Bechem, Elb., Kielerstr. 39. *

Schirmbraucht! **Tüchtige I. Verkäuferin** für 1. Juli gesucht, die über alle nötigen Kenntnisse der Branche verfügt und durchaus selbständig ist. 1414 **Fritz Körner Nachf., Elberf.**

Erste tüchtige Verkäuferin für die **Damen-Konfektion** per bald oder 1. Juli gesucht. Nur wirklich erste Kräfte, die in größeren, lebhaften Geschäften tätig waren, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche, Referenzen u. Beifügung einer Photographie melden. 943 Max Blank & Co., Remscheid.

Verkäuferin aus der Drog.-, Lebensm.- od. andern Br. f. m. beff. Drog.-Gesch. gf. Ang. unt. E 7841 Geschst.

Konservatorium Unsbach—Marx—Brill. Zwei künstlerisch erprobte **Gesangspädagogen** (Dame und Herr) sofort gf. Ferner eine **Violin-Kraft** f. Unter- u. Mittelstufe. Angeb. u. Bohm., Kirchstr. 17.

Friseuse, nur erste Kraft, nach Düsseldorf, Steinstraße Nr. 4 sofort gesucht. *

Tüchtige, flotte Friseuse für sofort oder 1. Juni gel. Elb. Geschäft, Schwelm, Bismarckstraße Nr. 16. g50

Putz! **Perfekte Zweit-Arbeiterin** u. **angehende Zweitarbeiter,** in Jahresstell. ges. Frau E. Willer, E., Wachsbleiche 91. *

Putz! Tücht. Erst-Arbeiterin b. gutem Salär in Jahresstell. ges. Ang. u. E 7660 an Geschst.*

Mehr. gebildinnen für Damenschneiderei ges. Näh. nach ½7 Uhr abds. in E., Ravensbergerstr. 40, I.*

Perfekte Rock- und Taillen-Arbeiterinnen sucht Seidenhaus Wuppertal-Elberfeld. 6540

Tücht. Masch.-Näherin außer dem Hause gesucht. * G., Lothringerstr. 1, II, links.

Schneiderin ins Haus f. einige Tage ges. Elb., Schmeerstr. 1, III. *

Mehr. 1. u. 2. Arbeiterinnen für unsere Maßanfertigung bei hohem Lohn gesucht. * Hüthe Vera Nachf., Elberf., Herzogstraße Nr. 29.

Tücht. Masch.-Näherin auf Großstück gesucht. Jos. Riegert, E., Hamburgerstr. 36*

Tüchtige Weißnäherin für neue Sachen einige Tage ins Haus gesucht. — Frau Münscher, E., Luisenstr. 4. *

Stickerinnen gesucht. Nationaler Frauendienst, E., Luisenstr. 45, 1, Zu melden Montag nachm. v. ¼4—8. *

Tüchtige Näherin ins Haus ges., namentl. für Kindergard. b. Frau Herm. Nau, Barmen, Allee 157. *

Tücht. Schneiderin für Herren- und Damen-Maßschneiderei gesucht. — Gebr. Burghardt, Barmen, Wertherstraße Nr. 97. *

Geübte Knopflochnäherin ges. P. Heymann, E., Hofaue 47/49*

Geübte Näherinnen i. Sportwerkemden, welche Kranen u. Sportwesten ges. * P. Heymann, E., Hofaue 47/49

Tüchtige Näherinnen für Herden, Schürzen, Kinderkleidchen und Unterstellen sofort gesucht.

Adolf Zimmermann, Elberfeld, Bertinerstraße 48.

Tüchtige Masch.-Näherin auf Hosen gesucht. Kurscheid, Elberf., Exerzierplatz 42a. *

Schneiderin, welche schon bei ein. Schneider gearbeitet hat, findet angenehme, gutbezahlte Stelle. Elberfeld, Paradestraße 58. *

Maschinen-Näherin auf Joppen u. Westen f. elektr. Betr. sofort gesucht. Elberfeld, Allenstraße 45. *

Tücht. Büglerin, auch für Herrenwäsche, sof. ins Haus gesucht. Frau Ang. Leimbach, Hammerstein, Moltkestr. 89.*

Weißnäherin z. Anfert. u. Ausbessern der Wäsche gesucht. 6024a Frau Dr. Meyer, **Barmen,** Kuxerstr. 19.

Für mit. elektr. Betr. **sof. tücht. Masch.-Näherinnen** a. Grobstück. Westen, Hosen gesucht. H. & L. Fritsche, Elberfeld. *

Handnäherinnen f. leichte Handarbeiten **such.** Wellenberg & Finke, Fabrikation feid. Sonnenschirme, Elberfeld, Bleichstraße 24.*

Gesucht **Tücht. Gehilfin f. Kost.-Näherei** sof. gesucht. Rodewig, Elbf., Stuttbergstraße 24. *

Für sofort suche ich selbständige Rock- und Aermel-Arbeiterinnen. August Daum-Biermann in Elb., Schloßbleiche 6. t5895

Taillen- u. Rockarbeiterinn., tüchtig, evtl. auch b. Hause, gesucht. M. Strauß, Barm., Mittelstraße 18. 6080a

Einige Masch.-Näherinnen, perfekt, auf Roben, einige **Handnäherinn.,** durchaus gewandt, ferner 1 tücht. **Taschenschneider,** gewandt im Zuschneiden, in Aenderungen, Wendungen, nur gegen hoh. Löhne gesucht. Loewy, Elberfeld, Kipdorf 90. t5877

Tüchtiger Bügelerin 1 Tag wöchentlich gesucht. — Barmen, Wuppertr. 19. 6034a

Bügelerin i. Minlen a. ½ Tg. gesucht. W., Werthersk. 8, III.†

Geübte Bleistiftlerin für im ob. auf d. Hause sof. Elberf., Hochstr. 101, 1. Et.*

Jüngere, tüchtige Plätterin, besonders für Kragen, in dauernde, aufbesserte Stellung gesucht. Anschrift unter E 1309 an die Geschäftsst.

2 tücht. Stepperinnen für Schäftemacherei b. hoh. Lohn sofort gesucht. — Fr. Rich. B., Unterdörnerst 132†

Kuvert-Handlieferinnen, geübt, gesucht. **Briefumschlag-Fabrik, Elberfeld,** Luisenstraße Nr. 4. t5891

Geübte Stepperinnen gesucht. t5824 Hasenclever & Schmidt, Schuhfabrik, Elberfeld.

Frau zum Flicken u. Stopfen gesucht. Johannes Scharfenack, Elberfeld, Gartenstraße 12. *

Putzfrau gesucht. U.-Barmen, Wiesenstr. 18,1.*

Geübte 1100 **Buxenbügelerinnen** gel. Barmen, Oskarstr. 18.

Geübte Hafelerin sofort gesucht. Reiedr. Mühleder, Elberfeld, Schwanenstraße Nr. 24. t5896

Anna, Mädchen für leichte Arbeit sof. ges. Lederwaren u. Sportartikelfabr. M. Fleischer, Elbf., Klusestr. 42. *

Besseres Lagermädchen, das auch schriftl. Arb. leist. f. Barm. Artikel sof. gesucht. Vorstellung nachmittags. — Strauß, Elberfeld, Herzogstraße Nr. 42, II. *

Kräft. Laufmädchen **gel.** G. Jos. Nachf., G., Kolkstr. 9.*

Weiblicher Lehrling. Chemische Fabrik sucht sofort Mädchen aus bess. Fam. mit Mittel- od. Töchterschulbildg. als weibl. Lehrling bei Zusicherung eingehendster Ausbildung. Mädchen, die bereits Stenogr. u. Schreibmasch.-Kenntn. haben bezw. solche, die bereits die Handelsschule besuchten, bei absolutrat. Lehrzeit bevorzugt. Selbstgeschr. Ang. mit Zeugnisabschriften sof. erb. u. B 7895 an Geschst. *

Suche zum 1. Juni ein Lehrfräulein mit guter Schulbildung für den Verkauf. — Kurz & Angust **eine** t5895 **jüngere Verkäuferin** mit großer Figur und guter Schulbildung. Aug. Daum-Biermann, Elberf., Schloßbleiche Nr. 10, 1. Etage.

Lehrmädchen für Näherei u. Zuschneiden gel. P. Heymann, Elbf., Hofaue 47/49. *

Lehrmädchen
für ein Besatz- u. Seidenw.-Geschäft ges. Ang. u. G 92 an Ill. Elbf., Hurgstr. 7. *

Lehrmädchen a. beff. Fam.
f. m. Drogerie s. sof. Eintr. gesucht. Merkur-Drogerie in Elberfeld, Hochstraße 71. *

Lehrmädchen ges. Schirmfabr. Frau Mehlig, G., Hochstr. 101.*

Lehrmädchen,
Tochter. ord. Elt., für mein Damen- u. Friseurgeschäft ges. B. Lorens, Elberfeld, Grünstraße Nr. 38. 13851

Aufgewecktes Mädchen,
14—16 J., mit gut Schul- u. Tochter brav. Eltern, z. unterstützt für leichtere Arbeiten ges. Gelegenh. z. Erlern. der Korsetm. Ang. mit Kenntn.-abschr. u. E 7940 an Ill. *

Lehrfräulein
m. gut. Schuldip., n. u. 16 J., i. Büro ges. Stenogr. u. Masch.-Schr. wird ert. Ang. unt. B 7683 an die Geschst.*

Evang. Mädchen
von 14—15 Jahren zum Anlernen für Haushalt bei Familien-Anschl. ges. Riesenhaus, Barmen, Färberstr. 1, I. +

Ja., auch schulentl. Mädchen
z. Ert. d. Hausw. ges. Röver, Barmen, Fischertalerstr. 14.+

Ja. sucht Büfettfräulein
gesucht. Stelltromat, Elberf., Altenmarkt Nr. 3. *

Gewandtes Fräulein
als Büfett für sofort ges. Gute Zeugnisse erforderlich. Konditorei Hofer, Barmen, Wuppersttraße 13.+

Einf. Serviermädchen
sof. ges. Adolf Saarweber jr., Konditorei u. Café, Barmen, Neuerweg Nr. 39. +

Krankenschwester,
ausgebildet, erf. in Schreibmaschine u. Stenogr., ist e. Arzt als **Sprechstundenhilfe** gesucht. Ang. mit Gehaltsansprüchen unter B 2724 a. Geschst. B., Neuerweg 57. +

b5900 Geb., beff. Kinderfrl.,
das auch Erfahrung f. e. 9jähr. Mädch. sein k., f. leichte Hausarb. bald ges. Ang. m. m. Bild. E 1999 Gft.*

Kinderl. Fräulein
für Nachm.-Stunden zu 2jähr. Jungen sof. gesucht. Gäbel, Wuppersttraße 23. *

Gebildetes Fräulein
für nachm. zu 2 Mädeln von 6 u. 5 Jahren ges. Dr. Enael, Barmen, Neuerweg 51, II. +

Gebild., erfahrenes 6063a Fräulein,
evangel., zu einem 9jährig. Knaben u. als Stütze in kl. herrsch. Haushalt ges. Mädchen vorh. Ang. u. B 54 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Suche zu m. 9jähr. Knaben
für des Nachm. ein besseres Fräulein, w. beschäft. ist, demsel. bei den Schularb. behilflich zu sein. Schriftl. Ang. unter E 7997 an die Geschäftsst. *

Kath. Fräulein
zu drei Kindern gesucht. — Gutsprobster Hof in Linz am Rhein. b49

Junges Mädchen,
evgl., mit Töchterschuldildung zu 2 klein. Kind. für nachm. ges. Angeb. u. E 1313 an Geschst. *

Für meine 9jähr. Töchterch.
suche ich für nachmittags ein zuverlässig., kinderlieb. junges **Mädchen.** Frau Dr. Dörken, Barmen, Heidterstraße 32. +

Suche zu 2 Kindern zuverl. Mädchen, nicht unt. 18 J., w. auch Hausarb. übern. Geld. nach Uebereink. Dienstm. vorh. Ang. B 2726 B., Neuerw. 57.+

Tücht. Hausbält. f. 2 P. ges. B., Bachstr. Schnitt. 25, II.+

Einf., kinderl. Fräul.
f. alle häusl. Arbeiten i. kl. Haushalt ges. 2 Erwachsene, 1 Kind. Frau Freude, Elberfeld, Kölnerstr. 79, III.*

Für modern besseren Haush.
suche ich eine erfahrene **Kinderliebe Stütze**
bei hohem Lohn und guter Behandlung. Arbeitsfrau ist vorhanden. Angeb. unter K 1689 an die Filiale Elb. Marienstraße 1, erb. *

Suche zum 1. Juni evtl.
Dame
aus guter Familie, die Haushalt führt und im Herrschaftshaus mit Dienstmädchen verkehren kann, als **Stütze** mit bescheidenem Gehalt. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugn. an Prof. Reinke, Dortmund, Rosenstraße 1.

Herr u. Dame suche gute Pension als
Hausmeisterin.
Näheres Remscheid, Bismarckstraße Nr. 68. 9464

Kinderfräulein,
das auch etwas nähen kann, zu 2 Kindern v. 2 u. 7 Jahr. für nachmittags zum sofort. Eintritt gesucht. Frau Max Meyer, Elberfeld, Cleffstr. 2.*

Einfaches Fräulein
gesucht zur selbst. Besorgung meines kleinen Haushalts. Frau Dr. Wenigel, Elberf., Krumpstraße Nr. 79, II. *

Einf. Frl., in Küche u. Handarb. erf., zu m. Stütze ges. G. Ang. Bed. Mädch. verh.* E. Tiefenbeckerstr. 21, I. Tel. 4479.

Einf. Fräulein,
w. nähen kann u. alle Hausarbeit versteht, z. beff. Zweitmädchen in herrschaftl. Haus sofort gesucht. Elberfeld, Königstraße Nr. 132a. *

Köchin u. Küchenmädchen
für meinen herrsch. Haush. ges. Selb. muß durchaus erfahren u. selbständ. in der einf. u. beff. Küche sein u. gute Zeugnisse aufweisen k. Gehalt. bald o. spät. Frau K. G. Rittershaus, Barm. Hatzfeldstraße 1. +

Zuverläss. erfahrenes
Küchenmädchen,
das Hausarbeit mit übern. kann, 1. Juni gesucht. Näh. Frau Ihenfeld Werner Offer, Elb. Königstr. 139. *

Zuverl. Küchenmädchen,
erfahren, evgl., per sofort oder 1. Juli gesucht. Schlebach, Barmen, Parlamentstraße Nr. 16. +

Zuverl. Fräulein
als **Zweitmädchen** ges. Frau Apotheker Küchle, Elberfeld, Königstraße 13.

Gesucht ein im Nähen,
Bügeln, Servieren und aller Hausarbeit durchaus erf. ältere evangel. 5887
Dritt-Mädchen,
welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Eintritt zum 1. Juli oder früher.
Frau Max de Werth,
Elberfeld, Königstr. Nr. 98.

Junges Ehepaar mit einem Kind von 10 Jahren, in herrschaftl. Verhältnissen, sucht zur selbständig. Führung des Haushalts, auch Kochen, ein gewandtes, zuverlässiges, in allen Arbeiten erfahrenes, gesundes **Mädchen.** 6077a
Zu melden Elberfeld, Königstraße 56, I.

Besseres, fleißiges, ehrliches Mädchen
für 2 Haush. (2 Pers.) per 1. Juni ges. Lohn n. Uebereink. G. Mannstaedt, 18, pt.*

Für 2 berufstät. Herren Haushalt
tüchtiges **Mädchen** ges. Frau Walther Dierichs, Elberfeld, Königstr. 169a. *

Zuverl. Mädchen,
das auch kochen kann, für kleinen Haushalt z. 1. 6. ges. Suche außer dem Hause. — Frau Eugen Schaefter, Elberfeld, Grünstr. Nr. 27.*

Suche für sofort ein ältere,
ehrl. **Mädchen** für den Haush. Frau Fritzer, Klein-Born, Oberbenkmalstr. 31.+

Zuverl. Mädchen,
das gut kochen kann, für kl. Haush. per bald od. 1. Juli in Barmen, Nähe Bahnhof ges. Frau Ernst Eberl, Cleffstr. 2. *

Ja. Mädchen, 15—16 J. alt, f. kl. Haush. sof. ges. Frau Benn, C., Hilgenstaltstr. 7, I. 441.

Tüchtiges Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Frau Photograph Bieler, Elberf., Wall- und Kirchstraßen-Ecke. *

Saub., zuverl. Mädchen,
das auch etwas nähen kann, 1. Juni, ev. früher, ges. Frau Eichmann, E., Tiefenbeckerstr. 21.*

Besseres, braves Mädchen,
vertrauenswürdig, bei guter Behandl. in Haushalt nach Düsseldorf ges. Dauerstellung. Ang. an Frau A. Kaulmann, Düsseldorf, Gülcherstr. 73.*

Sofort tüchtig., zuverlässig. Mädchen,
das auch kochen kann, für herrsch. Privathaush. von 4 erw. P. feine Wäsche, z. 3. Lohn ges. C., Erbslohnstr. 15.*

Tüchtiges Mädchen,
nicht unter 20 J., f. kl. sorgl. f. m. ll. beff. Gesellschaftshaushalt sof. od. spät. ges. Wäsche außer d. Hause. Sonntag frei, 2 Lohn. Wwe. Diehl, Unter-Barmen, Haldeplerstraße 22. *

Junges Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Elberfeld, Hochstraße 18. *

Tücht., braves Mädchen
sofort ob. später ges. Guter Lohn u. gute Behdl. Ausk. a. Ueberkmt. Fr. Prof. Hasselbach, B. Düsterweg 1. T. 42577

Ordentl. jüng. Mädchen
z. kl. Haushalt sof. ges. — Elberf., Königstraße 56, I. *

Besseres, fleißiges, ehrliches Mädchen
für 2 Haush. (2 Pers.) per 1. Juni ges. Lohn u. Ueberkmt. G. Mannstaedt, 18, pt.*

Für 2 berufstät. Herren Haushalt
tüchtiges **Mädchen** ges. Frau Walther Dierichs, Elberfeld, Königstr. 169a. *

Zuverl. Mädchen,
das auch kochen kann, für kleinen Haushalt z. 1. 6. ges. Suche außer dem Hause. — Frau Eugen Schaefter, Elberfeld, Grünstr. Nr. 27.*

Suche für sofort ein ältere,
ehrl. **Mädchen** für den Haush. Frau Fritzer, Klein-Born, Oberbenkmalstr. 31.+

Zuverl. Mädchen,
das kochen kann, für kl. Haushalt z. 1. od. 15. Juni gesucht. Vorstellen bis 2 Uhr. Bäckerei, Elberfeld, Bachstr. 26, II. *

Ja. Mädchen, 15—16 J. alt, f. kl. Haush. sof. ges. Frau Benn, C., Hilgenstaltstr. 7, I. 441.

Tüchtiges Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Frau Photograph Bieler, Elberf., Wall- und Kirchstraßen-Ecke. *

Saub., zuverl. Mädchen,
das auch etwas nähen kann, 1. Juni, ev. früher, ges. Frau Eichmann, E., Tiefenbeckerstr. 21.*

Besseres, braves Mädchen,
vertrauenswürdig, bei guter Behandl. in Haushalt nach Düsseldorf ges. Dauerstellung. Ang. an Frau A. Kaulmann, Düsseldorf, Gülcherstr. 73.*

Sofort tüchtig., zuverlässig. Mädchen,
das auch kochen kann, für herrsch. Privathaush. von 4 erw. P. feine Wäsche, z. 3. Lohn ges. C., Erbslohnstr. 15.*

Tüchtiges Mädchen,
nicht unter 20 J., f. kl. sorgl. f. m. ll. beff. Gesellschaftshaushalt sof. od. spät. ges. Wäsche außer d. Hause. Sonntag frei, 2 Lohn. Wwe. Diehl, Unter-Barmen, Haldeplerstraße 22. *

Wegen Verheiratung mein.
jetzigen Mädchens suche zum 15. Juni ein tüchtiges, umsichtiges u. in allen Hausarbeiten erfahrenes 1553
Mädchen
Konditorei Eugen Hoffmann, Remscheid-Hasten, Feld 35.

Zum 1. 6. wird wg. Heirat des jetzigen ein durchaus erfahrenes Mädchen
mit guten Zeugn. ges. guten Lohn ges. Eugen Behldach, Barmen, Ottostraße 19. +

Zuv. tücht. ev. Mädchen
für alle Arbeit in kl. Haushalt gesucht. Fr. Ving. Deus, Kohlfurterbrücke b. Crossen. b42

Tüchtiges Mädchen,
w. auch etwas Erfahr. in d. Küche hat, i. kl. Haush. a.d. Lande gesucht. — Frau Else Kickert, Heiligenhaus, Hauptstraße Nr. 279. *

Ja. braves Mädchen
für kl. herrsch. Haush. wg. Erkrankg. des jetzigen ges. Elbf., Ludwigstraße 25. *

Für kleinen herrsch. Haush.
(2 Erw., 1 Kd.) flinkes, zuv. **Mädchen,**
in Küche u. Hausarbeit erf. für sofort od. später gesucht. Hirsch, Barmen, Werthstraße Nr. 51, 2 Stg. +

Ehrl. saub. Mädchen
von morgs. 8—2 od. 1 ganzen Tage sofort gesucht. Selb. muß famil. Hausarb. versteht. Frau Jul. Wilhförster, Elberfeld, Hofaue 89, II. *

Durchaus selbst. Mädchen,
w. auch bürgl. kochen kann, f. Geschäftshaush., 2 Pers., bei höchstem Lohn u. bester fam. Behandl. auf evtl. sofort gesucht. Frau Beyer, Langerfeld, Schwelmerstr. 58. *

Besseres Mädchen
oder Witwe ohne Anhang, in allen Hausarbeiten erfahren, zu einem älteren Herrn ges. E. Meyer, G., Nordstr. 40. *

Zuverl. Mädchen
für den Haush., das auch Liebe zu Kind. hat, sof. gl. Gute Behandl. u. hoh. Lohn zugesich. Frau E. Hein, Elberf., Berlinerstr. 126, I. *

Fleißiges Mädchen
mit gut. Zeugn. für Küche u. Hausarb. sofort od. zum 1. Juni in kinderl. Haush. gesucht. Fr. C. Engberts, Ob. Bismarckstr. Nr. 17. *

Für kl. best. Haushalt ein in allen Hausarb. erf., propr.
Mädchen
sofort gesucht. Elberfeld, Bleichstraße 3, 1. Etage. *

Sauberes, suv. Mädchen
od. Frau f. einige Stunden vormittags gesucht. Elberfeld, Steinbeckerstr. 82, 2. Etg. *

Suche per sofort od. spät. für m. kl. Haushalt ein in Küche u. allen Hausarb. erfahren., kinderliebes Mädchen.
Frau Ang. H. Schirmacher, Barmen-U., Haldeplerstr. 43.*

Suche zum 1. Juni od. später ein in Küche u. Hausarb. erfahr., gut empfohl. Mädchen.
Frau Geh.-Rat Dahmen, Elberfeld, Bankier. 9. Melden zwischen 10 und 2 Uhr. *

Ordtl. Hausmädchen
sofort gesucht. — Elberfeld, Hofaue 91, 2. Etage. *

Besseres Mädchen,
durchaus tücht., zuverl., kinderl. für alle Hausarbeit ges., sowie ein jüng., leichte Arb. Barmen, Ottstr. 25, I. Au. Ihr. vormittags 10—12 Uhr. +

Junges Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Elberfeld, Hochstraße 18. *

Tücht., braves Mädchen
sofort ob. später ges. Guter Lohn u. gute Behdl. Ausk. a. Ueberkmt. Fr. Prof. Hasselbach, B. Düsterweg 1. T. 42577

Ordentl. jüng. Mädchen
z. kl. Haushalt sof. ges. — Elberf., Königstraße 56, I. *

Besseres, fleißiges, ehrliches Mädchen
für 2 Haush. (2 Pers.) per 1. Juni ges. Lohn u. Ueberkmt. G. Mannstaedt, 18, pt.*

Für 2 berufstät. Herren Haushalt
tüchtiges **Mädchen** ges. Frau Walther Dierichs, Elberfeld, Königstr. 169a. *

Zuverl. Mädchen,
das auch kochen kann, für kleinen Haushalt z. 1. 6. ges. Suche außer dem Hause. — Frau Eugen Schaefter, Elberfeld, Grünstr. Nr. 27.*

Suche für sofort ein ältere,
ehrl. **Mädchen** für den Haush. Frau Fritzer, Klein-Born, Oberbenkmalstr. 31.+

Zuverl. Mädchen,
das kochen kann, für kl. Haushalt z. 1. od. 15. Juni gesucht. Vorstellen bis 2 Uhr. Bäckerei, Elberfeld, Bachstr. 26, II. *

Ja. Mädchen, 15—16 J. alt, f. kl. Haush. sof. ges. Frau Benn, C., Hilgenstaltstr. 7, I. 441.

Tüchtiges Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Frau Photograph Bieler, Elberf., Wall- und Kirchstraßen-Ecke. *

Saub., zuverl. Mädchen,
das auch etwas nähen kann, 1. Juni, ev. früher, ges. Frau Eichmann, E., Tiefenbeckerstr. 21.*

Besseres, braves Mädchen,
vertrauenswürdig, bei guter Behandl. in Haushalt nach Düsseldorf ges. Dauerstellung. Ang. an Frau A. Kaulmann, Düsseldorf, Gülcherstr. 73.*

Sofort tüchtig., zuverlässig. Mädchen,
das auch kochen kann, für herrsch. Privathaush. von 4 erw. P. feine Wäsche, z. 3. Lohn ges. C., Erbslohnstr. 15.*

Tüchtiges Mädchen,
nicht unter 20 J., f. kl. sorgl. f. m. ll. beff. Gesellschaftshaushalt sof. od. spät. ges. Wäsche außer d. Hause. Sonntag frei, 2 Lohn. Wwe. Diehl, Unter-Barmen, Haldeplerstraße 22. *

Suche per sofort Mädchen
für Haush. eines Lebensm.-Geschäfts, welches zu Hause schlafen kann. Richard Dortkampf, C., Stuttgarterstr. 22. *

Br., fl. Dienstmädch., 17—18 J., f. alle häusl. Arb. ges., am 1. 9. ausw. Ad. Saarweber jr., Konditorei u. Café, Barmen, Neuerweg 39.+

Junge, kräft. Dienstmädchen
sof. ges. C., Rohdenstr. 38.*

Dienstmädchen
von alt. Ehepaar auf sofort gesucht. Meldungen: Elberf., Friedrichstraße 54, 1. Etage. *

Suche für sofort ein ordtl., tücht. im Haushalt erfahr.
Dienstmädchen,
w. Liebe zu Kindern hat im Alt. v. 4 u. 6 J. Frau Gust. Hemmler, B., Kamptstr. 2. +

Tücht., m. all. Hausarb. vertr. Dienstmädch. f. kl. Haush. 3 Pers., s. 15. 5. od. 1. 6. ges. Fahrtverg. u. Imon. Dienstl. A. Boelhacker, Zuckerw.-u. Schokoladenfabrik, Frankfurt-Bockenheim, Leopoldshall, Schäfereiholz. b5859

Junges, saub., ehrl. evangel. Dienstmädchen
für alle Hausarbeiten sucht Frau A. G. Fischer, Elberfeld, Hofjäger 1. 15870

Besseres tüchtiges Dienstmädchen
gegen hohen Lohn für sofort gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften senden an Frau Großkopf, Essen-Bredeney, Einigkeitstraße 33. *

Ordtl. tücht. Dienstmädchen
sofort ges. Frau Heinrich Feuerwerth, Barmen-R., Linienstr. 11a. +

Für kl. Haushalt (2 Pers.) tüchtiges, zuverlässiges Dienstmädchen
gesucht. Barmen, Ottostr. 33.

Ordentl. Mädchen
für beide Tage gesucht. — Frau Ludw. Schäfer, Barmen, Ronsdorferstraße 44. *

Ab. Morgenmädchen z. Frau m. Hilfe, das gut bügelt, per sof. ges. Pleushner, Elberfeld, Bornstr. 92. *

Suche treues, christliches Mädchen
für halbe Tage. — Barmen, Heckinghauserstr. 75, 1. Etg.+

Mädchen
für halbe Tage gesucht. — Heinrich Bier, Barmen, Luisenstraße 3. 6048a

Sauberes Morgenmädchen
sofort gesucht. Rüdl, Elberfeld, Lindorfstr. 64. *

Putzmädchen
oder Frau für vormittags z. Reinigen von Geschäftsräumen sofort gesucht. Elberfeld, Kohlstr. 102. 15884

Stundenmädchen
für des Morgens gesucht. — Hüller, Elbf., Hofjägerstr. 13. *

Schulfreies, fleiß. Mädch. zu Hausemeyer, C., Wedenstr. 43.*

Waschfrau
ges. B., Wertherstr. 8, III. +

Ordtl. Frau od. Mädchen
für ganze Tage gesucht. Elb., Große Klotzbahn 3, 2. Etg. *

Propre Stundenfrau ges. Schewe, Elb., Hardtstr. 28. *

Propre Putzfrau f. einige Tage in der Woche gesucht. Elberfeld, Blumenstr. 17, pt.*

Putzfrau
oder Mädchen für halbe Tage gesucht. — Elberfeld, Siegfriedstraße 39, 1. Etg. *

Saub. Putzfrau f. Freitags. Erdmann, E., Charlottstr. 73. *

Stellengesuche

Tüchtiger Reisender
sucht sofort lohnende Beschäftigung, gleich welcher Branche. Angeb. u. E 7750 an Geschst. *

Kaufmann,
26 Jahre, der mit nachweisbar gut. Erfolge Reiseposten innehatte, perfekt Französisch spricht und im Export bewandert ist, sucht, gestützt auf einwandfreie Zeugnisse, Anstellung in der Metall- und Werkzeugbranche. Angebote unter E 7883 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Kaufmann,
26 Jahre, vielbewährte, energ. Kraft, bisher im elterlichen Geschäft (Lebensmittel-Großhandel) tätig, der eingehende Branchekenntnisse und Erfahrungen im Ein- und Verkauf hat, sucht infolge gegebener Umstände seinen Kenntnissen entsprechende Anstellung. Selbiger ist der französischen u. englischen Sprache mächtig und verfügt über ein tadellos korrektes Auftreten. Angebote unter E 7883 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Erfahr. Kaufmann,
33 J., verh., redegew., guter Verkäufer u. erf. im Umgang m. d. Kundsch., sucht, gest. auf Ia Ref. u. Kaut., St. als Verkäufer, Reis. od. Vertr. Ang. u. B 2717 B., Neuerweg 57.*

Möbelbranche.
Durchaus strebs., erf. Kaufmann u. gewandter Akquisiteur f. d. best. Möbelgeschäft, der auch inländische pl. den Einkauf sowie die ges. kaufm. Leitg. selbst. u. übern., sucht, gestützt auf erstkl. Zeugn., dauerndes Engagement. Angeb. unt. E 7879 an die Geschst.*

Intelligenter Herr,
die deutsche, engl., holländ. u. belg. Sprache beherrsch. u. der während des Krieges Jahre lang als Beisatz z. deutschen Nachrichtendienst in Holland u. England angestellt war, wünscht in diplom. Beziehungen Anstellung od. als Reise-Begleiter. — Gefl. Angebote erbeten unter E 1326 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Lebensmittelbranche
und Landesprodukte.
Strebsamer Kaufmann sucht Stelle als Kontorist, Expedient oder dergleichen. Ang. unt. E 7878 an die Geschst.*

Geb., erprüft. Kaufmann,
25 J., mit ausgedehnter Kenntn. der Textilindustrie, sucht *
Reisepositen.
Zuschr. u. E 7694 an Geschst.

Ja. Mann, 19 J., w. die kaufm. Lehrzeit beendet hat, sucht St. zur weit. Ausbildg. Ang. u. B 7986 an Geschst. *

Intell. ja. Mann, bisher im elterl. Gesch. tätig gew., sucht bei mäß. Anspr. baldmögl. Stell. (Lager oder Kontor).* Ang. u. E 7726 an Geschst.

Junger Mann,
21 Jahre, sucht Stelle in Eisenwaren-, Haus- und Küchengerätegesch. als Verkf. od. Lag. Ang. unt. B 2554 Barmen, Neuerweg 57. +

Ja. Mann, verh., 29 J., gew. im Holländ., Maschinist., Steuerm. sowie in all. Kontorarb. bewand., sucht Stelle. — Ang. u. E 7749 an Geschst.*

Heizungs-Techniker,
5 Jahre im Fach tätig, sucht Stellung z. 1. 6. Ang. B 2647 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Verfässer,
Buchhalter, Korrespond., der Papier- u. Schreibw.-Branche, der evtl. kleinere Reisen mit übernimmt, sucht sofort oder zum 1. 7. 19 Stellung. Ang. unt. E 7914 an die Geschst.*

Jung. Mann sucht Stelle
auf Lager od. sonst. Vertr.-Posten, mögl. dauernd. Selb. ist im Besitze des Führerich. Klasse 3b. Gefl. Zuschr. unt. E1988 an die Geschst. 9589

Ja. Mädchen, w. Eyzeum u. Höh. Handelsich. absolv. hat, mit Ia Zeugn., f. Anf.-Stell. für deutsche, franz. u. engl. Korresp. Ang. u. E 7874 Gft.*

Suche f. m. Tochter, 21 J., z. 15. d. Stelle in Lebensm.-Gesch. u. Haush. Selb. war 3 J. im Gesch. ist. Gute Behandl. wird verl. Fr. Mann, Esborn b. Wengern. 9584

J. Mädch. b. d. Höh. Handelsschule m. Ers. del. hat, sucht St. als **Kontoristin.** Ang. u. B 2719 B., Neuerweg 57. +

Tüchtige Verkäuferin
der Lebensm.-Branche sucht Stelle, in best. Geschäft oder Filiale. Angeb. unt. E 7922 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Schweizer,
welche die Schule absolv. hat, sucht Stell. als Empfangsdame bei einem Arzt (Operateur) oder als Schwester in herrschaftlichem Hause. Werte Ang. u. E 7706 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Erste Verkäuferin der Lebensm.-Branche sucht Stelle, zum 1. 6. als Filialleiterin. Beste Zeugnisse vorhanden. * Ang. u. E 7709 an Geschst.

Gelbte Masch.-Näherin
sucht Heimarbeit. Ang. unt. H R 67 Ill. B., Adee 171.*

Friseuse sucht noch einige Kunden aus dem Hause. — Ang. u. E 7870 an Geschst.*

Suche für m. 19j. Tochter
Stelle als **Volontärin** in einem best. Putzgeschäft. Ang. u. B 2722 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Kraftwagenführer,
Führerschein 3b, sucht Stelle als solcher od. auch auf Lager od. sonst. Vertr.-Stelle. Ang. u. E 1989 an Geschst. b5880

Chauffeur. +
Tücht. unv., ehrl. Chauffeur in Führersch. 3b, w. kleinere Repar. selbst ausf. kann, i. Stelle. Ang. u. B 2751 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

Maschinenbauer,
gut, als Meister in Masch.-Fabrik tätig, i. Stella, Ang. u. B 2693 B., Neuerweg 57.+

2 jüng. Werkzeugschlosser
suchen Stelle, am liebst. nach auswärts. Ang. unt. B 7954 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

Flinkster, strebsamer
Hut- u. Wagenschmied
sucht Stellung. Gefl. Angebote unter Sch. 100 an die Filiale in Ronsdorf.

Junger Mann,
18 J. alt, Hammerschmied, pers. in der einf. Buchführ. sowie Korresp. u. kfm. Rechner, der ausendl. noch kaufmänn. Ausbild. genießt, sucht Stelle auf Büro od. Lager od. ähnl. Stelle in der Eisenw.-Brch. Ant. Juni, Ang. m. Geh.-Ang. bis 21. Mai u. B 2690 an Gft. B., Neuerweg 57. +

Junger Konditorgehilfe
sucht für sofort Stellung. — Angeb. unter H 50 an die Filiale Vogelnikel erbeten. *

Tücht. Bäckergeselle
sucht Stellung. Ang. unter B 2551 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Ang. Bäckergehilfe sucht St.,
auch u. ausw. Ang. B 2699 an Gft. B., Neuerweg 57. +

Kutscher.
Kräft. u. umgeu.-fähig, sucht Stelle, auch auswärts. Ang. unter B 7956 an Geschst. *

Zuverl. Kuhmann
u. Kutscher b. Land- und Gartenarbeit versteht, f. St. auch nach ausw. Kann kann evtl. gestellt w. Carl Lange, Elberfeld, Aue 82. *

St. als Kaufmannslehrling
sucht Sohn achtb. Eltern, m. ¼ Jahr die Handelsschl. bes. Ang. unter B 7624 an Gft.*

Suche f. meinen Sohn, 16 Jahre alt, Stelle b. Landwirt. Selbiger hat schon Landarb. gemacht. J. Schmidt, Barmen, Westkotterstr. Nr. 23. +

Junger Kriegsinvalid,
kaufm., 23 J., sucht Stell. in gedeihsam. Gesch.: Delikatessb. bevorzugt. Auschrift. erb. an Willy Rustemeyer, Schwelm, Hauenerstraße 50. 4290

Suche f. m. Sohn, 15 J., Eint.-Freiw., **Lehrstelle in größ. Eisenwar.-Geschäft.** Ang. u. B 262 an d. Filiale Barmen, Berlinerstraße 37. +

Sohn aus guter Fam., 15 J. alt, sucht Lehrstelle in der Drogen-, Farben- u. Kolonialwarenbranche. Gefl. Ang. unter R 1169 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 40. 9553

Friseur-Lehrstelle
für m. Sohn gesucht. Albert Menn, Sprockhövel. +

Suche für meinen Sohn
Lehrstelle in einer Auto-Fahrrad-Werkstelle. Ang. unt. E 7920 an die Geschäftsst. *

Suche f. m. 15½hr. Sohn Stelle als Konditorlehrling.
Josef Faßbender, Elberfeld, Straßburgerstraße Nr. 31.*

Sohn achtbarer Eltern sucht Stelle als Konditor-Lehrling, auch nach auswärts. Angeb. unt. E 7893 an die Geschst.*

Suche für meinen Sohn,
w. 2 Jahre in Gärtnerei gelernt hat, Stelle zur weiteren Ausbild. Zuschr. u. B 21 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

Weibliche

Junge Dame
aus gebild. Fam., die d. Höh. Handelsich. besucht hat u. in Kurzschrift u. im Maschinenschr. bew. ist, wünscht Anstellung, am l. mit erster Leitung. B. als Privatsekretärin. Gern w. sie e. Posten deckl., wo Gelegenh. vorh. s. Bewert. lohnenal. u. franz. Sprachkenntn. Ang. unt. B 61 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Intelligentes, fräulein
20 J., zeitgemäßer, f. Reiseartikelgeschäft, gl. welch. Branche, Ang. u. E 7699 an Geschst.*

Jüngere Kontoristin,
bew. in Kurzschr., Maschinenschreiben u. and. Büroarbeiten, w. schon auf Büro tätig war, sucht Stellung. Angeb. unt. E 7673 an die Geschst. *

Stenotypistin,
sehr fl. Schreib., erste Kraft, m. best. Zeugn., Sprachk. Französisch, Englisch, Russ. in Wort und Schrift. Ang. unt. E 1382 an d. Gschst. *

Ja. Mädchen, w. Lyzeum u. Höh. Handelsich. absolv. hat, mit Ia Zeugn., f. Anf.-Stell. für deutsche, franz. u. engl. Korresp. Ang. u. E 7874 Gft.*

Suche f. m. Tochter, 21 J., z. 15. d. Stelle in Lebensm.-Gesch. u. Haush. Selb. war 3 J. im Gesch. ist. Gute Behandl. wird verl. Fr. Mann, Esborn b. Wengern. 9584

J. Mädch. b. d. Höh. Handelsschule m. Ers. del. hat, sucht St. als **Kontoristin.** Ang. u. B 2719 B., Neuerweg 57. +

Tüchtige Verkäuferin
der Lebensm.-Branche sucht Stelle, in best. Geschäft oder Filiale. Angeb. unt. E 7922 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Schweizer,
welche die Schule absolv. hat, sucht Stell. als Empfangsdame bei einem Arzt (Operateur) oder als Schwester in herrschaftlichem Hause. Werte Ang. u. E 7706 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Erste Verkäuferin der Lebensm.-Branche sucht Stelle, zum 1. 6. als Filialleiterin. Beste Zeugnisse vorhanden. * Ang. u. E 7709 an Geschst.

Gelbte Masch.-Näherin
sucht Heimarbeit. Ang. unt. H R 67 Ill. B., Adee 171.*

Friseuse sucht noch einige Kunden aus dem Hause. — Ang. u. E 7870 an Geschst.*

Suche für m. 19j. Tochter
Stelle als **Volontärin** in einem best. Putzgeschäft. Ang. u. B 2722 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Teilhaber-Vertreter

Rheinisches Kohlenkäuferwerk
verabr. bestehende 917
Alleinvertretung
an Mineralwasserfabrik, e. Bierverlegar. mit eigenem Fuhrwerk. Ang. u. E 2003 an die Geschäftsstelle.

Suche f. m. Tochter, 15 J. alt, Stelle als Lehrmädchen in einem Gemüsegeschäft. — Alb. Galley, Barmen-Rittsh., Remscheiderstr. 19. Tel. 5081.+

Aerztl. geprüfte Kinder- u. Säuglings-Pflegerin
mit guten Kenntnissen f. Stelle für sofort od. später. Angebote unter B 2763 an Geschst. B., Neuerweg 57.+

Aelt., alleinst., geb. Dame
v. Lande, sucht, u. angenehme Hausgenossin, w. Stell. unter bescheid. Anspr., am liebst. b. altem Herrn auf dem Lande. Gefl. Angeb. unter R 1175 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße Nr. 40. 1554

Junge Geschäftsfrau
mit 1 Kind sucht Stelle als Haushälterin od. Stelle, wo das Kind mitgebracht werd. kann. Ang. u. R 253 an Ill. Barmen, Berlinerstr. 37. +

Ref. f. Stelle zur Führung
d. Hausw. b. alleinst. Herrn od. Dame. Ang. u. E 1. 2984 an die Ann.-Exp. Kannengießer, Halbe i. W. v5899

Hausdame.
Gebild. Dame, Wwe., Anf. der 50er J. in all. Zweig. des Hausw. bewand. selbst. gern tätig, sucht pass. Wirkungskreis in nur frauenlos. Haushalt, auch bei einzeln. Herrn. Möbel vorhanden. — Angeb. unt. Dk 1541 an Rud. Mosse, Düsseldorf. 441

Aelteres Fräulein
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung b. eins. Herrn, Dame oder Ehepaar. Angeb. unt. E 7941 an die Geschst.*

Ev. Frl., 25 J., Waise, i. St. in einf. ruh. Haush. b. Fam. Anschl. Ang. u. B 2752 B., Neuerweg 57.+

Besseres Mädchen
sucht Stelle für Haushalt u. Geschäft, am liebst. in Konditorei. Angeb. unter A 90 an die Filiale ds. Blattes in Radevormwald. 1466

Aelt. Mädchen,
in sämtl. landw. Arb. erf., sucht sofort Stelle, am liebst. in landw. frauenlosen Haushalt. Näh. Elberfeld, Lärchenstraße Nr. 2. *

Junges Mädchen
von auswärts sucht Stelle in kleinem Haushalt. Ang. unter B 2768 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Beff. Mädchen, 28 J., im Haushalt u. Kochen gut erf., sucht per 1. 7. Stellung. Ang. unt. E 7804 an die Geschst.*

Ein tücht., in Küche, Hausarb. u. Nähen erf. Mädchen sucht z. 1. 6. od. spät. selbst. Stelle. Ang. u. B 248 an die Filiale B., Berlinerstr. 37. +

Mädchen f. St. f. Büropus. od. Stundenstelle. Näh. Elberfeld, Nordstr. 19, II. Hs. +

Junge Frau
sucht f. morg. Stundenstelle. Ang. u. E 7737 an Geschst.*

Frau sucht Stundenstelle.
G., Grünewalderberg 27, III.*

Frau f. Stelle f. halbe Tage,
bal. auch ein **Mädchen,** das schulentl. ist u. anal. werden muß. E., Kibdorf 43, 2. Et.*

Geld Angeb

Geb. Kapitalien auf gute Hyp. durch Gebr. Brinkmann, Hand-Gelsen

Stellen

Welcher Weber
gd. Fabrikant fertigt in Lohn einfache Papiergewebe an? Ca. 85 cm. Ang. unter R 15 an Ala. Mosse, Barmen. 1588

Wer übernimmt
d. Abteufen eines Brunnens von 10 Mtr. Tiefe um 4—5 Mtr. tiefer? Näh. Gebrüder Fleutz, Hülsenbahn, Hs.

Photographie.
Es können an einem Kursus 1. neg. u. pos. Retusche noch 2 Mädchen. Herr. u. Damen teilnehmen. Beg.: 20. Mai. Meldungen Sonntag vormittag. Eibl., Johannisstraße 24.

Sportkunde.
Wer beteiligt sich an der Einrichtung ein. Sportschule? Ang. u. E 7810 an Geschäft.

Selbständiger Handwerker
übernimmt
Häuser in Verwaltung. Ang. u. E 7818 an Geschäft.

Uebernehme noch einige Kunden
in besserer Stickwäsche. Bleiche vorhanden. Ang. u. E 7872 an Geschäft.

Wer fertigt kleinere
Druckteile
bei Lieferung von Material an? — Angeb. unter E 1331 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kriegs-Erinnerungen
in grün. Einband v. Kothen, Wald bis Gastof. verl. Mbr. Bel. Roberth, Old., Ohlstr. 11.

Suche f. m. Holzhearb.-Masch.
einen Spezialarbeiter. Ang. u. E 7282 an Geschäft.

Tapezieren,
Maler- u. Anstreicherarbeiten dlg. Otto Hesse, E., Bachst. 36

Maurerarbeiten
mit u. ohne Material w. bei billigst. Berechn. gut ausgef. Hachm. Verschlämmung u. Kostenanschl. kostenlos. Angeb. u. E 7104 an die Geschst.

Anfuhr, Beizen, Mattieren u. Pol. u. Inkr. besorgt E. Weise, E., Kampstr. 16, Hth.

Nähmaschinenreparaturen
prompt durch Fachmann. Ollaert, E., Kampstr. 18.

Festtagsdichte aller Art, Ernst u. mit Humor gepaart. Ortbach, E., Wilhelmstr. 40, II.

Reparaturwerkst. f. Bürsten,
Gerling, E., Bergstr. 19.

Häuser in Verwaltung
zu übern. ges. v. selbst. Bauhandw. Ang. E 7103 Geschst.

Stärkewäsche wird noch an-
gen. Saubere Ausführung. Elberf., Kampstr. 24, I. Et.

Knabenanzüge, Paletots
werd. um. Garantie für gut. Sitz modern u. bill. (auch aus getragenen Sachen) angefertigt. Elberfeld, Lärchenstraße 45, 2. Etage, links.

Dueher Edelentenbe
würde einem arm. elternlos, schwer Kriegsbeschädigten mit einer geldlichen Unterstützung beitieh. zw. Gründg. einer Existenz? Ang. unter E 7696 an die Geschst.

Herren-Strohhüte
werd. wie neu gereinigt. Stck. 3 Mk. Elb., Gerstatz, 6, I.

Wer fertigt Hochzeitsgedichte
an? Ang. u. B 1 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Kleiner Quartett-Verein
sucht Dirigenten. Ang. mit Gehaltsanspr. E 7747 Geschst.

Wer umspinnt Kupferdrähte
zweimal mit Baumwolle? Eilangebot mit Preisangabe unter E 1982 an Geschst. vb899

Männergesang-Verein.
Sängerzahl 25, sucht sofort tüchtigen Dirigenten. Angebote unter O an die Filiale ds. Bl. in Lennep. f289

Schauspieler,
(Herren u. Damen) aller Fächer mit eleg. Garderobe f. Barmen, Dortmund, Bochum usw. auf Honorar bei Ausl. Ang. mit Bild u. Rückp. u. B 2690 an d. Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Herren (musik. m. g. St.)
w. sich an d. Gründg. eines Tenor-Quartetts bei. w. d. Adr. ang. u. E 7648 Gst.

Musik.
3 Mann, inkl. pers. Komik., Samst. u. Sonntags frei. Näh. in der Geschst. [1497

Tüchtiger Pianist
für mehr. Abde in d. Woche ges. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. 1302

Tennisplatz zu mieten ges.
Ang. u. E 7891 an Geschst.

Wer lehrt 2 jungen Mädels
das Tennisspielen?
Ang. u. E 7692 an Geschst.

Flaschen
unentgeltlich abzugeben. — Arthur Huppertsberg, Elberfeld, Exerzierplatz.

An Gräben u. Gärt. übern.
noch Arb., b. sich u. b. ausgef. w. Näh. in d. Geschst. 1358

Sch. Rieken-Rammi, i. D. ist.
Schmidt, E., Hewerstr. 57.

Wer tauscht
schw. eleg. br. Hose (Frdsw.) f. Bluse geg. b. Stoff o. Spez. Schmidt, E., Kiefelstr. 12.

Schw. Epilliennejacke, f. neu, zu vert. od. zu pf. Wagner, E., Untergrünewaldstr. 15 pt.

Photo-Apparat, 18×24, m. Rodenstock-Anastigmat, gegr. ab gegen Herren- od. Damenrad. Ang. E 1983 an Geschst.

Wer übernimmt den Transport
einer Putz-Einrichtung von Elberfeld n. Hückeswagen? Preisang. E 7764 an Geschst.

Zgh Ziegenl., 3 M alt, a. Schlacht., zu vert., evtl. zu vt. E., Hauptstr. 28, I.

Wer fertigt in kurzer Zeit
weiße Damenhalbschuhe und Kinderstiefel an? Stoff vorh. Ang. unt. H 7802 Geschst.

Jackettkleid, Gr. 42 zu vert. Mannefeld, E., Schönegasse 7.

Gut erh. Anzug
f. 16—17jähr. gegen 18—1 zu vert. Taf. Gummimantel g. Anzug zu vert. Wienand, Barmen, Bismarckstr. 116.

Neues Mantelkleid gegen Kostümrock zu vert. Pütz, Elbf., Berlinerstr. 56a.

Ein Paar Damenhalbschuhe,
Gr. 36, mod. Form, geg. etwas größere zu vertausch. Westlich, Elberfeld, Vogelsangstraße 19.

Damenhalbschuhe, neu, 38 gegen 39 zu vertauschen. Heinr. Elb., Hofsteinerstr. 35.

23 Kg. Tussah,
roh, fil., 220 den., 20 Kg. Schappe, roh, 80/2, 3 Kunstseide oder Baumwolle zu vertauschen. Ang. u. E 2018 an die Geschäftsstelle. 630

Neue Damen-Stiefel 38 gegen unsere zu vert. Stollen, Uellendahlerstr. 21, II, rechts.

Weiße M.-H.-Schuhe 39 gegen 38 zu vertauschen. Becker, G., Rübenbergerstraße 206, III.

Fast neue Damenhalbschuhe
37 gegen hohe 37—38 zu vert. Neuhaus, E., Nevigeserstr. 40.

Bl. Kamm.-Damenjackett
billig. Dorff, a. Ice 1 P. T.-Schnürsch. 37 u. 38 z. vert. Schönebornstr., E., Lagerstr. 27.

1 Paar neue Damenschuhe
Nr. 41, 2 Paar Knab.-Sch. 37 u. 38 geg. and. zu vert. Klein, E., Uellendahlerstr. 95.

1 Paar Kinderschuhe
29 geg. 30 od. 31 zu vert. Jost, Elbf., Paradestr. 10.

1 P. Schnürstiefel 46 umzutauschen gegen 47. Kumsteeg, E., Deweerthstr. 59a, II. r.

D.-Stiefel 42 geg. 40 D.-Stiefel zu vert., schw. fl. Hut, Gr. 55, b. zu vert. Rissel, Elberfeld, Hedwigstraße 6.

Gr. erh. hohe D.-Schuhe 38 u. hohe H.-Lackschuhe 40, bd. schm. Form, g. wk. D.-Halb- u. hohe Schuhe 38 zu t. vorm. Kap., Elberfeld, Lichtestr. 9.

Sehr gute, handgearb. schw. Halbschuhe 37 geg. 38 umzut. Kobbens, E. Augustastr. 151.

Damen-Schnürstiefel, Maßarb., Gr. 40, geg. and. zu b. Hansten, E., Lucasstr. 15, II.

Damen-Halbschuhe
39 geg. d. Stiefel 39 z. vert. Weiß, Elberf., Kaiserstr. 18.

Für Tanzstunde.
Weißfeld, Tänzsch. 38, Lederfohlen, Abdw., geg. schwarze Lackschuhe zu vert. E. Bertholdt, E., Schiefwigerstr. 67, II.

H. 2. Kn. St. 44 schm. fl. geg. and. zu vert. Ommerborn, E., Holsteinerstr. 34.

Neue D.-Schuhe 42 gegen D.-Schuhe 42 zu vert. Busse, Elberfeld, Kippdorf 13.

D.-Halbsch. 39 g. 38 zu vert. Schmitz, E., Hombuchei 15, II.

Gelbe Herrenschuhe 48 geg. Gr. 41 zu vert. W. Weise, Elberfeld, Kippdorf 38, part.

Sch. u. D.-Stiefel 41 geg. D.-Stiefel 41 zu vt. Nehmers, Barmen, Augustastraße 18.

Pr. neue Reitstiefel, Kalblackleder, Gr. 43/44, m. Rid.-Sporen, geg. and. zu vert. Ruppert, E., Marienstr. 73, part.

Fast neue D.-Schnürsch. 37 g. 39 u. Kdr.-Sch. 23 zu vt. Schell, E., Ludwigstr. 86.

Neue D.-Ober.-Stiefel 39 g. D.-Ober-Stiefel 40 vt. Obermeier, E., Friedrichschulstr. 20.

Neue h. Damenstiefel 39 gegen 38 vert. Güldner, Barmen, Gemarkerstr. 16.

1 P. hohe schw. sachl. m. Stoff-Einl. 35, g. gl. Nr. in braun, b. od. Halbsch. zu vt. Kotel, B., Hasdelerschulstr. 4.

D. Schuhe 36 zu vt. Determann, E., Nüllenstr. 80, pt.

1 Paar ledg. br. H.-Sch 40 gegen 42 zu vertauschen. Artur Henning, Elberfeld, Nisenstraße 34.

D. D.-Halbsch. m. gt. Einl., Nr. 38, g. h. St. od. schw. Halbsch. zu vert. Hittig, Elb., Untergrünewaldstr. 29, I.

Fahrten
mit Schnellastkraftwag. führt billig aus: Otto Leimbach, Elberfeld, Lindenstraße 16.

Umzüge und Fuhren,
auch für Fabrik od. Geschäft, in Stundenlohn besorgt Carl Vogeler, Elb., Eichenstr. 36.

Fuhren aller Art
übern. preisw. Hch. Maus, E., Mühlenstr. 13, Tel. 3910.

Leichte Fuhren
werden besorgt. Std. 4,50 Mk., ausw. 5,50 Mark. Ang. u. L 87 an die Gl. Barmen, Alee 171.

Fuhren aller Art,
auch ins belebte Geb., übernimmt Bredel, Elberfeld, Breitestr. 16a. Fernruf 764.

Leichte u. schwere Fuhren
u. Möbeltransp. w. prompt u. sachgemäß ausgeführt d. Auto und Fuhrwerk. Carl Matthes, Fuhrgeschäft, Elberfeld, Düppelerstraße 40. Fernsprecher 6075.

Fuhren besorgt
Göltz, E., Gerberstr. 9a.

Uebernehme leichte Fuhren
zu billigen Preis. R. Graf, Elberfeld, Nordstraße 3.

Möbeltransp. u. Fahr. a. Art,
m. verd. Mg., a. n. ausw. i. Fabrilen, Geschäfte u. Private bei. pr. u. zu. Emil Jung, E., Garnapp. 62a. Tel. 2831.

Umzüge und Fuhren
m. verd. Wagen besorgt billig Mühlenbroich, Elbert., Steinbeckerstr. 48 T. 1961.

Gute Pflege ges. f. 10 Woch. alt. Mädch. Preis-Ang. unt. H 2636 B., Neuerweg 57.

Neugeb. ed. Kind in liebevolle Pflege zu geben gegen gute Bezahlung. Ang. unter E 7671 an die Geschäftsst.

Welche Fabrikant. u. Privatl.
wollen regelmäßig Kohlen v. der Zeche gelief. haben? Zu melden Aug. Bürger, Hiddinghausen, Post Hatzlingh.

Aeltere Dame sucht Landaufenthalt (4—6 Wochen) bei nur guter Verpflegung. Angeb. mit Preis an C. Pathurst, Elberfeld, Hertogstraße Nr. 41.

Hofkamp 7a, 1. Etage empfiehlt seinen Abendtisch zu billigen Preisen.

Für Säuglinge und kleine Kinder werden 441/507b
Pflegefrauen
in accordnieten gesund. Haushaltungen gesucht. Meldungen sind zu richten an das Kinderfürsorgeamt, Neuerweg 43, Barmen, den 16. Mai 19.
Der Oberbürgermeister.

Die junge Dame
in hellgrauem Jackett, weiß Bluse, schwarz. Sommerhut die Freit. nchm. Abt. 2, Kl. von Hattingen n. Heubruch benutzte, w. v. Hrn. d. sehr. gegenüb. sah, u. b. Lebenda, geb. B 2789 B., Neuerw. 57.

Für 2 Personen Privat-Mittag- und Abendtisch zu haben. Näheres in der Geschst. 1350

An Mittag- und Abendtisch
können noch einige bess. Herren teiln. Telephon 6279.

Gesucht!
Erna B. kehre zurück. Dein Wunsch wird beachtet. Alles wieder gut. Vater.

Verloren—gefunden

Hohe Belohnung.
Ring m. einer Perle Mittwd. den 14. Mai v. Neubaustr. Fischerlaterstr., Altermk. 4/6 bis 6 Uhr verl. Da Andenken, w. sehr. Finder geb., dies. z. d. Bel. im Fundb. Barm. Bhf.

Der Solbad, in Beal. des roth. Fri. der Kreit. ab. 8/4 Uhr in Rittb. ausstieg. u. 4 o. 5 Säcke auslud, w. um Adr. geb., um irrt. mitgen. Sack abhol. zu k., u. E 7951 Gst.

Wenn d. liebst erk. N., w. am 7. Mai mittags d. L. Seil in der Luisenstr. mitgen. hat, d. binn. 3 Tagen nicht zurückbr., wird sofort Anzeige erstattet. Lydiadeim I, Elberfeld.

Brauner Zwerg-Teckel
entlaufen. Wiederbringer 30 Mark Belohnung, Elberfeld, Katernbergerstr. 149.

Unterricht

Unterricht in der polnischen u. russischen Sprache wird erteilt. Ang. unter E 7691 an die Geschäftsstelle.

Am 3. Juli
beginnen neue
Halbjahrs-behrgänge
zur Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie
Tages- u. Abendlehrgänge
in
Buchführung
Rechnen
Schönschreiben
Deutsch 1924
Stenographie
Maschinenschreiben
Anmeldungen rechtzeitig erbeten.
Kaufm. Privatschule
A. Förster,
Elberfeld, Alexanderbrücke.

Span. und ital.
Unterricht wird bill. erteilt. Ang. unt. E 5580 Geschst. 1681

Examens-Vorbereitung!
Vorbereitung für alle Schulklassen und für die Reifeprüfung für Obersekunda (Einjähr.-Freiw.-Examen) und Primareife. Abendkurse (von 7-9) und Tageskurse für Schüler und Schülerinnen.
Glänzende Erfolge: Von 21 Kandidaten bestanden in einem Jahre 18. Kriegsteilnehmern Vorzugsstellung. 1869
Ferd. Dieckmann,
ELBERFELD, Altermarkt 2.

Neue Kurse
in:
Buchführung
Schönschreiben
Kaufm. Rechnen
Stenographie
Maschinenschreiben
usw.
beginnen am 3. Juli.
Anerk. gute Ausbildg.
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Barmen,
Sedansstr. 16.

Unterricht im Englischen.
Anregende, neuzeitl. Methode. Erfolg sicher. Stunde 3 Mk. Ang. u. E 3215 an Geschst.

Stenographie
Abendkurse
f. Anfänger, Damen u. Herren. Vollständ. Ausbildg. 18 Mk. Auf Wunsch Unterr. i. Maschinenschreiben unt. persönl. Bergünst. Neuanmeld. Montag den 19. Mai abds. 8½—9½ Uhr, im
Gymnasium,
Elberfeld, Kölnerstraße.
Kurzschriftverein Stolze-Schrey.

Für Damen der Gesellschaft
eröffne ich einen Sonderlehrgang in:
Vermögensrechnung
-Verwaltung u. -Buchführung
sowie Steuerlehre.
Meldungen sofort an Diplom.-Handelslehrer
Witte,
Elberfeld, Ane 26.
Fernsprecher 2068.

Kalkuhl'sche Realschule, Obercassel-Bonn.
Die Reifezeugnisse berechtigen zum Einjähr.-Dienst. Aufnahme mit dem 10. Lebensjahr. Kleine Klassen. Sorgfältige Ueberwachung der Arbeiten. Gute Verpflegung. Gesunde Lage der Anstalt. Modernes Bad und sanitäre Anlagen. Großer Spielplatz. Drucksachen durch
Direktor Dr. Heel. 8195

National-Stenographie
unstreitig leichteste und modernste deutsche Kurzschrift, stets

Lernen Sie
Französisch
in 6 Mon., 1819
Englisch, Spanisch etc.
in 4 Mon.
Umgangssprache, Grammatik kaufmänn. Korrespondenz nach der Schroedermethode. Unterricht von Lehrer und Lehrerinnen an Damen und Herren.
Elberfeld, Herzogstr. 49, II.
Barmen, Gr. Flurstr. 17a, II.

Französisch.
Gründl. Unterr. in Gramm., Korresp. u. Umgangsspr. sowie Uebersetz. leher Art. Grotwein, B.-R., Hofenstr. 18, II.

Stellung

nach zeitgemäßer Ausbildung in schnellfördernden Kursen zum **techn. Landwirtschaftsbeamten, Rendant, Rechnungsführer, Inspektor, Sekretär, Verwalter** usw. im landw. Großbetrieb können junge Leute jeden Alters durch die
„Westdeutsche Landwirtschaftliche Rechnungsstelle",
Gut Kirberg, Elberf.-Sonnborn,
— Fernsprecher 4032. —
erhalten. Gesunde, aussichtsvolle Laufb. (auch f. Damen).
Auf Anfrage näh. Auskunft.

Techn. Unterricht u. Maschin.-Zeichnen
Gründl. Vorbereitung f. die
Meisterprüfung
durch erfahr. Ingenieur. Näh. Elb., Arrenbergerstr. 18, pt.

Gebr. Klav.- u. Biol.-Umt. i. Kl., Pr. mäßig. Geschw. od. Ang. B 2679 B., Neuerw. 57.

Klavier- und Gesang-Unterricht
f. Anfänger u. Fortgeschrittene erteilt Willy Lehmann, konserv. geb. Musik- u. Gesanglehrer, Elb., Kölnerstr. 58, II.

Erste Elberf. Zuschneideschule,
gewerbl. Lehranstalt für Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderobe. Morgen-, Nachm.- u. Abendunterr.
Frau Ottilie Becker Wwe., Elberfeld, Erholungstr. 3, II. Fernspr. 3767. — Prosp. umsonst. Anmeld. tägl.

Gründl. Violin-, Klavier-Unterricht wird erteilt. Elberfeld, Kasinostraße Nr. 57.

Ja. Mädchen, das d. Lyzeum absolv. hat, sucht Schüler od. Schülerin z. Beaufs. der Schularb. od. Nachhilfe. Ang. u. E 7873 an Geschst.

Gesangunterricht.
Einstudieren von Liedern u. Arien erl. auf Kölner Konservat. ausgeb. Lehrerin. — Elberfeld, Erholungstr. 17.

Vohwinkel.
Tanz-Kursus
im Saale d. Herrn Brüwer, Hotel zur Post.
In dem bereits begonnenen Kursus können noch Damen und Herren teilnehmen. Anmeldungen werden nur Montag u. Donnerstag von 8 bis 10 Uhr abends entgegengenommen. — Achtungsvoll!
Artur Oberbach u. Frau, Tanzm.

Tanz-Kursus
zur Erlernung u. Uebung moderner Tänze in der
Harmonie, Elberfeld,
— Hofkamp, —
Beginn Mittwoch d. 4. Juni, ab. 8 Uhr, Kursus 1/4 Jahr, Uebungsst. Mittw. ab 8 Uhr, wozu wir alle geübten Tänzer und Tänzerinnen sowie alle ehemalig. Schüler einladen. Gelernt werden alle modernen Tänze und aufkommenden Saison-Tänze. — Gefällige Anmeldungen im Unterrichtssaal oder in unserer Privatwohnung Herzogstraße 60. Honorar mäßig.
Geprüfter Tanzmeister
K. Schwartz u. Frau

Tanz-Lehr-Institut
— Elberfeld, —
Gesundheitstr. 94.
Wir beginnen am 22. Mai einen neuen Kursus, wozu die Anmeldungen jeden Abend von 7—8 bis 10 Uhr entgegengenommen werden. Für perfekte Ausbildung wird garantiert. Um rege Beteiligung ersucht
Tanzmeister
Alfred Oberbach u. Frau

Wer lehrt e. ja. Mann eine Kasse kaufm. Handwerk? u. Buchführ. v. Nutz. Ang. m. Pr. u. B 2585 B., Neuerw. 57.

Nachh. f. Math. u. Chemie, am liebst. Oberpr. ges. Off. Oberst. Ang. E 7734 Gst.

Kurhaus u. Villa Seeblick Heiligenhafen
— Ostseebad —
100 Betten. Pension m. Zimm. Mk. 12,—. Eig. Lan- u. Flußwirtsch. bet.

Solbad Werl
in Westfalen.
Schnellzugstation.
Gegen Skrofulose, Gicht, Rheuma
Geöffnet v. 1. Mai bis 15. Oktober.
Das Badehaus, inmitten eines wohlgepflegten Parkes gelegen, enthält sehr hohe, geräumige, vorzüglich eingerichtete Zellen, in denen dieser einfachen Sol- und Mutterlaugebädern auch kohlensaure Solbäder zu billigen Preisen gegeben werden. — Jährlich steigende Frequenz. — Prospekte kostenfrei. Mutterlaugen-Badesalz zu billigen Preisen jedes Quantum direkt ab Saline.

Staatl. Bad Elster

Eisen-, Mineral-, Moor- und Radiumbad.
Ständig im Betrieb. u28
Badeschriften durch die Staatl. Bade-Direktion.

Altberühmtes Schlamm- u. Kohlensäurebad
Bad Meinberg
heilt Kriegsverletzungen, Gicht-, Rheuma-, Ischias-, Herz-, Nerven-, Nieren-, Leberkrankheiten.
Teutoburger Wald — Station Horn — Bad Meinberg.
1. Mai—30. September. v33

Zur Erholung
geht man nach v5835
Honnef a. Rh.,
unbesetztes Gebiet. Zureise üb. Altenkirchen—Linz a. Rh. ohne Paß. — Hans Lessing ist bekannt wegen guter Kost, mäßigen Preisen und wunderschöner waldreicher Lage. ½ Stunde vom Bahnh. Honnef. Schriftliche Anmeldung
Frau Witwe Lessing, Telephon Honnef 231.

Sommerfrische im Taunus.
Erholungsbedürftige sind. zwd. Aufenthalt bei guter Verpflegung. Direkt im Walde. Antwort gegen Marke. u5865
W. Schmidt,
Hasselbach, Taunus.

Preuß. Landesv. v. t. Kreuz
4.—10. Juni
Ziehung Berlin
Rotes Kreuz Lose
100000 MK
50000 MK
30000 MK
Mitglied
A. Eulenberg jr.
AltermarktAltermarkt 44

Saatkartoffeln
Ia Sorten und Oldenburger
Trink-Eier
à St. Mk. 1.05, kleinere 95 ₰
Wilhelm Reiß,
Elberf., Steinstr. 18, Tel. 2309.
Barmen, Große Flurstraße 18.
Lieferung frei Haus.

Spargel
Versand in Postpaketen zu den gesetzlichen Höchstpreisen. An unbekannte Besteller erfolgt Versand gegen Nachnahme. Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen.
Quimand & Groppel,
Braunschweig, Schützenstr. 1.

Gemüsepflanzen.
Tomaten, Tabak, Neuseeländer Spinat in Kapptöpfen und Topfballen.
Gartenbaubetr. Pillmeß, Elberf., Deweerthstr. 33a. Fernsprecher 1525. t5797

Mehrere Ztr. Hinrichs Riesen Saatbohnen, weiß und bunt, beste Stangenbohne z. Einmach. für uns. Geg. sowie and. gute Strauchbohnen; ferner alle and. Gemüsesamen; ab 15. Mai alle gangb. Gemüsepfl. in ganz. kahlbar, Ware, mehrere tausend Meter Geranien, teils blühend, hat abzugeben
Gärtnerei u. Samenhandlung
Winkler, Elberfeld,
Straßenbahn-Haltest. Uellendahl. — Fernruf 2367. 1900

Alte Sämereien!
Strauchbohnen, Hinrichs Riesen, bunte und weiße, verk. billig Abergmann, Elberf., auf dem Neumarkt.

Kaninfelle
Heute getrocknete Kaninfelle und zahle die höchsten Preise. W. Jensch, Elberfeld, Hohenzollernstraße 60.

Prima fett, ca. 220 Pfd. Münsterländer Fuchs-Wallach, tadellos u. fromm in jedem Geschirr, besonders f. Landwirtschaft geeignet, ferner ein leichtes Wagenpferd, 162 hoch, zu verk. Barmen-R., Hedingbauerstr. 211, Hpt. 2758.

Achtung! Achtung!
Transport prima Ferkel
steht billig zum Verkauf.
Vohwinkel, Kaiserstr. 141.

Tiefe e. Transp. prima Stück
Milchschaf-Lämmer zum Verkauf. Heid. Sonnborn, Gartenstraße Nr. 14.

Für Wiederverkäufer!
Woll- u. Waschstoffe, Futterstoffe u. a.
S. Woblgemuth, Elberf., Erholungstr. 7, Ecke Kaiserstr.

Tabakpflanzen,
belgische Original-Aussaat in Kapptöpfen empfiehlt
Gartenbaubetr. Pillmeß, Elberf., Deweerthstr. 33a. Fernsprecher 1525. t5797

Gemälde-
Ausstellung u. Verkauf
aller Arten, i. Rähmen für alle Zwecke passend
E., Herzogstr. 30

Achtung!
Neu-Eröffnung.
Komme sofort
und zahle gute Preise für getrag. Herren- und Damen-Garderoben. Karte genügt.
Nur A. Lenberger,
Barmen, Alee 147.
Telephon Elberfeld 5105.

Eisschränke
f. Geschäfte u. Haushaltungen hat noch abzugeben
Hugo Bergmann, Elberf., Güterstr. 16, Tel. 3392.

Kapelle
Spielen Sie, wenn Sie wollen elektrisch. Grammophone kaufen. Genaue für das gesamte Lokal. Schriftl. Anfragen an **R. Riemenschneider,** Elberfeld, Brüderstraße 1a. Telephon 5913.

Städtisches Strandbad Remscheid
Fernsprecher Nr. 2018.
Unterhalb der Remscheider Talsperre und Pumpstation des städtischen Wasserwerks im Eschbachtal.
Eröffnung: Mittwoch den 21. Mai 1919.
Schwimm-, Luft- und Sonnen-Bäder.
Familienbäder u. getrennte Bäder für Herren u. Damen.
Badezeit an Sonn- und Werktagen von morgens 7 Uhr bis Beginn der Dunkelheit, mit Ausnahme der Montag- und Donnerstag-Nachmittage von 1 Uhr ab.
Remscheid, den 15. Mai 1919.
Der Oberbürgermeister: J. V. Hencke.

Schwimmverein „Elberfeld" e.V.
Kreis IX (Westdeutschland) Deutscher Schwimmverband
Kommt zum Schwimmen!
Freunde und Gönner des edlen Schwimmsports sind herzlich eingeladen.
Uebungsstunden:
Herren- und Jugend-Abteilung
Dienstags abends 8 Uhr.
Damen- und Mädchen-Abteilung
Mittwochs abends 8 Uhr
in der Städtisch. Badeanstalt am Brausenwerth.
Unentgeltlicher Schwimm-Unterricht.
Wassers Kraft Gesundheit schafft!

Gesellschaft f. Handel u. Industrie
Späth & Co., Solingen
Fernspr. 2442 Telegr.-Adr.: Industriehandel.
Einrichtung u. Umstellung industrieller Werke.
Verbesserungen von Fabrikationsmethoden.

Elektr. Einzelantrieb
von Riementischen u. Bandstühlen
bewährte Anordnung.
Elektrotechn. Fabrik Max Schorch & Cie., A.-G.,
Büro: Barmen, Adlerstraße 7.

EX-VEN-WERKE
Inh.: Ing. Felix Rudolph — Julius Heilbronn
Langerfeld bei Barmen.
EXHAUSTOREN :: VENTILATOREN
Entstaubungs- Entlüftungs- Spänetransport- Trocken- Schmiede-
ANLAGEN
Kostenanschläge u. Besuche unverbindlich und kostenlos. 15d Fernruf 2779.

Ibus-Sperrplatten
5 bis 26 mm, wieder vorrätig.
A. Idel, Holzhandlung, Elberfeld.
Lager: Bahnhof Ottenbruch. f5885

Elektr. Kraft-, Licht-, Telephon-, Klingel-
Anlagen
— Sämtliche Reparaturen billigst —
A. Schweisfurth, Elberf., Südstr. 59. Telephon 1467.

Uebernehme die Lieferung einzelner u. ganzer Anlagen in
Holzbearbeitungsmasch.
u. dazu gehöriger Werkzeuge sowie sämtl. vorkommenden Reparaturen für den allgemeinen Maschinenbau.
Herm. Krähwinkel
Maschinenfabrik
Barmen, Bredderstr. 21.

STEMPEL in Gummi und Metall liefert
schnell und preiswert
„RAWAVER"-Ges. Barmen
Tel. 5382. Alleestr. u. Oskarstr.-Ecke.
Abt. Stempelfabrik.

Südstadt! **Brennholz** Südstadt!
liefert bau { ofenlang geschnitten à Ztr. ℳ 5.75 } frei
10 Ztr. ab { ofenfertig zerkleinert à Ztr. ℳ 6.50 } Keller.
Brennerei Köhler, Telephon 3024.
Birkenreiser für Besen abzugeben, größter Posten

Elektrische
Kronleuchter, Zuglampen, Stehlampen, Nachttischlampen, Ständerlampen, Seidenschirme, Marmor- und Glasschalen, Retsiten, Kocher, Bügeleisen, Kaffee- u. Teemaschinen, Staubsauger und Waschmaschinen.
— Sehr große Auswahl. —
161b Großes Lager in sämtlich. elektrischen Artikeln, Osramlampen und Ersatzteilen.
Ingenieur-Bureau für Ausführung moderner Anlagen für Licht u. Kraft. Aenderungen — Reparaturen.
F. Sauerwald
Inhaber: A. Breitbach
Barmen, Hindenburgplatz 3
gegenüber Ruhmeshalle.
Fernsprecher 1900 und 3016.

Metall- und Fensterputz
„Astol"
flüssig in Steinkrügelchen
ist ganz vorzüglich und eignet sich außer für alle Metalle auch ganz besonders zum Putzen von Fenstern, Spiegeln usw. ohne Fensterleder. Fensterscheibe mit „Astol" einreiben, antrocknen lassen, mit einem reinen trockenen Lappen abreiben und die Scheibe ist kristallklar.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Fabrikant: Farbenfabrik Adolf Stolz
Fernsprecher 5415 Elberfeld Bandstraße 45.

Breuer & Gillessen
Kesselschmiede
Telephon 1001 Barmen Telephon 1001
empfehlen sich für Lieferung
kompl. Dampfanlagen, Apparaten, Behältern etc.
Ausführung sämtlicher
Kesselreparatur., Montagen, Demontagen, kompl. Kessel- und Maschinenanlagen aller Systeme. 6101a
An- u. Verkauf gebrauchter Dampfkessel.

Elekt. Pianos
stimmt und repariert
P. Berkemeyer,
Elbf., Aue 60. Telefon. Bestell. werden auf Nr. 4245 entgegen.

„Dreipunkt"
die Qualitäts-
Schleifscheibe
wird in 3 Spezialarten und 3 Preislagen in hervorragender Güte hergestellt und ist sofort lieferbar.
Verlangen Sie Angebot.
Fabrikant:
Frankfurter Schleifmittelwerk
Eichler & Co
Neu-Isenburg
Lager und General-Vertretung für Westfalen
Clausen & Petermann
G. m. b. H.
Hagen i. Westf.

Prima
Birken-Besen
— zirka 150 Stück — preiswert abzugeb.
A. Leyendecker Elb., Marienstr. 41. Telephon 3893. f5839

Neue
Gummi-Voll-Reifen
(kein Regenerat)
für Last-, Personen- u. Lieferwagen
Auto
sowie
Fahrräder
liefern kurzfristig
Gebr. Rayers
G. m. b. H.
Düsseldorf 23
Oststr. 124, Fernruf 4050.
Tel.-Adr.: Jora. p70/274

Ewig
halten Ihre Sohlen, wenn Sie solche mit „Turabol" streich.
Wie neu
werden Ihre Möbel, wenn Sie diese mit Möbelbalsam „Ipu" pflegen. Sie erhalten direkt von der Fabrik eine Dose Turabol à Mk. 1.50, eine Dose Ipu à Mk. 1.40 franko Nachnahme.
Wir zahlen Geld zurück, wenn die Ware nicht gefällt.
Fabrik-Versandhaus Ipu, Düsseldorf. a189

Pianohaus Elberfeld,
Königstr. 24 (Ecke Oberfelderstr.) gibt noch eine Anzahl
Pianos zur Miete.

Neue und gebrauchte
Pianos
Flügel
Harmoniums
sind noch in großer Auswahl vorrätig. Freie Lieferung auch zu bequemen Bedingungen.
Roth & Junius
Piano- und Flügelfabrik,
Hagen W., Bahnhofstr. 29.
2. Fabrik Berlin S 42.
Gold. Ausstellungspreis u. Staatsmedaille. a201

Garantiert reiner
Rauchtabak
sowie echter
Strang-Tabak
wieder eingetroffen.
A. Finkenwirth, Elberfeld
Tabakfabrikate, 1903
Groß- und Kleinverkauf.
Cölnerstr. 77, Thalia-Theat.

Eisenbeton-Waschkessel
liefert komplett mit extra schweren, 1a verzinkten Stahlblechkesseln und für vorhandene Kessel 15749
Em. Lenz, Barmen-H.,
Hofenstraße 13. Fernruf 3518.

Herm. Windgassen

Elberfeld Barmen
Turmhof 17 :: :: Wertherstr. 57
Lieferant sämtlicher Krankenkassen.
Eigene Werkstätten im Hause.
Bedienung nur durch Fachleute.
1903

Zur Probe
senden wir direkt an Wiederverkäufer:
Postpakete von 1000 Paar Schnürsenkel, allerbeste Qualität, Paar 25 Pfg. Schreiben Sie sofort!

Gegen sehr hohe Provision
geben wir tüchtigen Vertretern und Reisenden unsere
Schnür-Senkel,
extra starke Friedens-Qualität, mit auf Tour. a40
Verlangen Sie Muster und Preise von
Rhein.-Westf. Handels- u. Vertriebs-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus.

Düsseldorfer Sacktopf- und Reparatur-Anstalt
Bebler, Düsseldorf, Kölnerstraße 68.
Nehme noch größte Posten Säcke zum Stopfen und Reparieren mit gutem Garn an. Schnelle, reelle und billigste Bedienung. — Mühlen und Werke erhalten Vorzugspreise.
Billigste Berechnung. a41

Prima
Kernleder-Treibriemen
25, 30, 35, 40, 50, 105, 120, 130, 150, 180 mm breit sofort, alle anderen Breit. kurzfristig lieferbar.
Technische Gummi- und Asbestwaren sowie Fabrik-Bedarfsartikel jeder Art.
Peter Severin, Solingen,
Derperstraße 49. a228 Derperstraße 49.
Telegr.-Adr.: Elektroseverin. Fernsprecher 1804.

Große Posten
Aufnehmer
feste Ware, sofort zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote unt. B 2740 Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Warnung vor Vergrößerungsschwindlern!
Bestelle Deine Vergrößerungen nur bei ortsansässigen Fachphotographen, nicht bei Hausierern an der Türe.
Berg.-Märk. Photogr.-Verein.

Zeitungshändler, a154
Riesenverdienst durch den Verkauf der Wochenschrift „Freie Presse." Einzelne Händler setzen von jeder Nummer 2—3000 Stück ab. Verkauf 20 Pfg., Einkauf 11 Pfg. franko. Sichern Sie sich sofort Kleinverkauf. Zuschriften an den Herausgeber Hans Bähr, Berlin C, Spittelmarkt 7.

Schmierseife.
Zur Zeit bestes Waschmittel, der früheren Schmierseife an Güte nicht nachstehend, weil es beim Waschen ebenso verwendet werden kann, empf. für
Mk. 18.75 je Gefäß von 9 Pfd, gebührenfrei.
J. Bilet, Treya b. Schleswig.
NB. Zahlreiche Nachbestellungen bestätigen die vorzügliche Qualität. a206

Kleider-Verwertung!
Aelteres Herren-Maßgeschäft übernimmt heute das Abändern u. Wenden von Anzügen u. Paletots sowie Neuanfertigen zu mäßigen Preisen bei tadelloser Verarbeitung.
Ankauf von Futter u. Anzugstoffen.
Kroll
Elberfeld
Island 7.

1/100 bis 150 PS
Elektro-Motoren
Ventilatoren, Haush.- und Tisch-Bohrmaschinen, Anlaßapparate, Widerstände.
Fabrik elektr. Maschinen u. Apparate
Dr. Max Levy, Berlin N 65.
Vertreter: C. Clement, Düsseldorf, Brehmstraße 85, Fernruf 17145. b169

Hochschäumendes
Schmier-Waschmittel
per Pfund 2.50 Mk., in Kübeln von zirka 25, 50 u. 100 Pfund, für die Wäsche und auch für technische Zwecke gut zu gebrauchen, und ist frei von Zeo.
Für Elberfeld liefere ich franko Haus.
P. H. Kremer, Elberfeld,
Chemische Erzeugnisse,
Bahnhofstraße Nr. 66. Fernsprecher Nr. 3936.

Frauenbart,
Warzen, Muttermale, Gebrauchsflecken werden durch Elektrolyse unter Garantie entfernt.
Spezialität: Entfernung von Sommersprossen.
Gesichts-Dampfbäder mit Vibration und elektrischer Massage.
Institut für moderne Haut- und Schönheitspflege
Frau Helene Paukst, Elberfeld, Kerpenplatz 3, I. Etg.
Sprechstunden 9—12 und 3—6 Uhr.

Vereist Dr. Teller.

Dr. med. O. P. Rick
Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 79,
hat seine Praxis wieder aufgenommen. 6047a
Sprechstund. vorm. 8—10 Uhr, nachm. 2½—4½ Uhr.
Telephon Nr. 1553.

Praxis wieder aufgenommen.
Dr. med. Erika Köster
Ärztin.
Elberf., Sophienstr. 5a, Fernspr. 4843.
Sprechst. 8—10 u. 3—4 Uhr, ausß. Samst. nachm. u. Sonntag.

Dr. med. Kahlert
verzogen nach: 321b
Barmen, Parlamentstr. 13,
Fernsprecher 2004.
Sprechst. 8½—10 u. 2½—4 Uhr, außer Samstags nachmittags.

Dr. Hermann Ley,
staatl. approb. Nahrungsmittelchemiker u. beeidigter Handelschemiker.
Elberf., Oberfelderstr. 14.
Ausführung sämtl. Untersuchungen von Nahrungsmitteln, techn. u. Gebrauchsgegenständen.
Harn, Sputum und Blut.

Die
Wechseljahre der Frau
a204
von Dr. J. Ruhlemann. Preis M. 2.60, zu beziehen d.
L. Sachtleben, Berlin 275, Schmidtstr. 41.

Spezial-Laboratorium p62
für physiologische Untersuch., Harn (Zucker, Eiweiß), Sputum (Tuberkel), Mikroskopische bakteriologische (Sekrete) Blut usw. Untersuchungen.
Düsseldorf, Kaiser-Wilhelmstraße 33 (Nähe Hauptbahnh.).

Ausschneiden! Erscheint nur einmal!
Vornehme Existenz!
Herren u. Damen,
welche Lust haben Naturheilkunde und Augendiagnose zu erlernen, belieben Angeb. u. B 2583 an d. Geschäftsst. d. Neuerweg 57, zu senden.

Magerkeit.
Schöne, volle Körperformen durch unsere oriental. Kraftpillen, auch f. Rekonvaleszent. und Schwache, preisgekrönt gold. Medaillen u. Ehrendipl.; in 6—8 Woch. b. 30 Pfd. Zunahme, garant. unschädlich. Ärztl. empfohl. Streng reell! Viele Dankschreib. Preis Dose 100 St. ℳ 5.—. Postanw. od. Nachn. Fabrik D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/103. a204

Zahnarzt Roehr
wohnt jetzt
Elberfeld, Schwanenstr. 19.
Sprechstunden: 9—12 Uhr und 3—5 Uhr,
außer Samstag nachmittags.

Zahn-Praxis
Frau M. Becker
Vohwinkel, Kaiserstraße 19.
Sprechstund. v. 9—12½ Uhr und 2½—6 Uhr. a239

Gebrüder Diederichs
Zahntechniker
Barmen, Poststraße Nr. 9.
Telephon 4781.

Damenbart
z. jed. sonst. tätige Haarw. verschwind. sofort spur- u. schmerzl. durch Ätzöl. d. Wurzeln für immer mittels m. verbessert. orient. Verfahr. „Helwaka". Gef. Erfolg garant., sonst Geld zurück. Preis M. 5.— gegen Nachn. Frau E. Meyer, Cöln 21 Hülchrather Str. 23.

148 Maulwürfe 0183
u. Mäuse in 2 Tagen mit meiner neuen Falle gefangen. Auch vorzügl. z. Rattenfangen. Per Falle Mk. 1.80, 3 St. 5 Mk.
Ratten- und Mäusetyphus,
1 Gl. ist. 75 Mäuse od. 25 Ratten Per Glas Mk. 1.80, 3 St. 5 Mk.
H. Meyerstall, Wiesdorf (Rh.).

Ia Solinger Tisch-Bestecke
Küchenmesser und Aluminiumlöffel, jedes Quantum sehr günst. lieferbar, nur an Grossisten und Wiederverkäufer.
Metallw.- u. Bestecktabrik, Werk Vollmühle, Mettmann. 1352

Aus dem Heeresdienst entlassen,
nehme ich meine Praxis wieder auf,
übe aber nach über zweijähriger Tätigkeit als leitender Arzt des Kriegsgef.-Tuberkulosenlagers des IX. A.-K. zu Wiedenborstel i. H. nur noch **fachärztliche Tätigkeit als Spezialarzt für Lungenkrankheiten** aus.
Dr. Hartel, Elberfeld, Moltkestr. 4, — Ecke Hofkamp. —
Sprechstunden werktags von 10—1 und 3—5 Uhr.
Telephon 1607.

Ich habe mich als
Frauenarzt u. Geburtshelfer
niedergelassen.
Prof. Ed. Martin,
Direktor der Prov. Hebammen-Lehranstalt.
Telephon 4959. — Sprechstunde 3—4 Uhr.
Elberfeld, Vogelsangstr. 96. a402

Seit 1905 als Arzt und im Laboratorium bei den Elberfelder Farbenfabriken tätig, habe ich mich jetzt hier als
praktischer Arzt
niedergelassen.
Elberfeld, 8. Mai 1919.
Dr. med. et phil. Rob. Müller
Sprechstunden: Dorotheenstr. 7.
vorläufig 1—2 Uhr, ½7—½8 Uhr.

Naturheilkunde
Augendiagnose, Homöopathie,
Behandlung innerer und äußerer Leiden nach anerkannt bewährtem Heilverfahren.
Karl Kreckel, Barmen-R.,
Heckinghauserstraße 91. Telephon Nr. 1797.
Sprechstunden 10—3 Uhr.

Heilkundiger C. W. Abé
wohnt in Elberfeld, Weststraße 66, II. Etage, hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof, an der elektrisch. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Weidenplatz.
Behandelt ohne Operation Krampfaderleiden, veraltete Beingeschwüre, desgl. Schuppen, Kleien, Bläschen, „Fressende" Flechte, Lupus oder „Wolf" genannt, Gesichtspickeln und sonstige Hautkrankheiten aller Art ebenso Mastdarmleiden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasensteine, „Ohrenfluß, Speichelfluß," Gonorrhoe (Ausfluß), Blutarmut, Magenleiden, Keuchhusten, Stickhusten, Ischias, Gicht, Rheumatismus usw. Auch Untersuchung durch Augendiagnose u. Urin.
Sprechstunden: 8—1 Uhr, 3—6 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen nur vormittags.
Original-Dank- u. Empfehlungsschreiben von Geheilten können bei mir eingesehen werden. Dieselben werden nur mit ausdrücklicher Genehmigung bezw. auf Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht. 163

Harnleiden
„Fabri-Injektion", ges. gesch., wirksames Mittel gegen Gonorrhoe (Ausfluß), insbesondere in veralteten Fällen. — Hervorragend in ihrer einfachen Anwendungsweise u. tadellosen Wirkung.
Erfolge überraschend.
Tausendfach erprobt.
Ärztlich empfohlen.
Hervorragende Anerkennungen u. Dankschreiben, darunter auch gerichtlich geprüfte.
Zu haben nur in den Apotheken, wo nicht, wende man sich an den alleinig. Hersteller
L. Fabricius, Vohwinkel, Tel. 5959, Fabrik, chem.-pharm. Präparate, worauf die Zusendung durch eine Apotheke gegen Nachnahme erfolgt.
Stets vorrätig in der Vohwinkeler Apotheke.
Preis der 200 gr.-Flasche Mk. 4.— Porto extra.

Krankheiten aller Art
behandelt nach altem, bewährtem Heilverfahren
Naturheilkunde **A. Ebbing** Augendiagnose
Barmen, Gewerbeschulstr. 88. Sprechst. tägl. 1—3 Uhr.
Harn-Untersuchung.

Für Gicht- u. Rheumakranke
empfehlen wir: 6013
Kneipps Riforma Rheuma-Tee,
Heublumen-Badeextrakte, Riforma-Geist.
Wörishofener Kräuterhaus,
Elberfeld, Turmhof 4. — Versand nach auswärts.

Flechten, Wunden
offene Füße, Krampfadern, Krampfaderleiden heilt sogar in verzweifelten Fällen mit überraschendem Erfolg die hautbildende schmerz- und juckreizstillende „Vater-Philipp-Salbe". Preis 2.00 und 3.75 Mark überall zu haben. Man hüte sich vor Nachahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutogen-Laboratorium, Gaststätte Kohlen-Remlinten 110. b138

Frauenbart
wird nur durch Elektrolyse unt. Garantie entfernt, ferner Sommersprossen, Leberflecke, Warzen, Muttermale, Falten, Doppelkinn, Gesichtsröte und jeder sonstige Teint. 0188
Behandlung nur für Damen.
Institut für moderne Schönheitspflege
Frau M. Stoll, Elberfeld, Schloßbleiche 26, 1. Etg.
Tel. 2088. Sprechstunden: 10—12, 3—6 Uhr.

Achtung! Zöpfe!
Haubennetze, Kopfwasser gegen Ausfallen der Haare, Schminke, Puder, Hautcreme, Zahnbürsten, Frisierkämme und Staubkämme kauft man, wie bekannt, gut und preiswert bei
A. Finkenwirth, Elberfeld,
Mortanstraße 38/40, gegenüber der Hauptpost.

Kopfläuse u. deren Brut verschwinden
schnell und sicher bei Gebrauch von
Apotheker B. Hommersbach 99 **Mikrosect"** Hansa-Laboratorium Bonn a. Rhein
Flasche Mk. 1.50.
Bestes Mittel gegen Schuppen und Hautjucken.
Zu haben bei Friseur Jos. Schmitz, Elberfeld, Königstraße 47. Fernsprecher 4235.